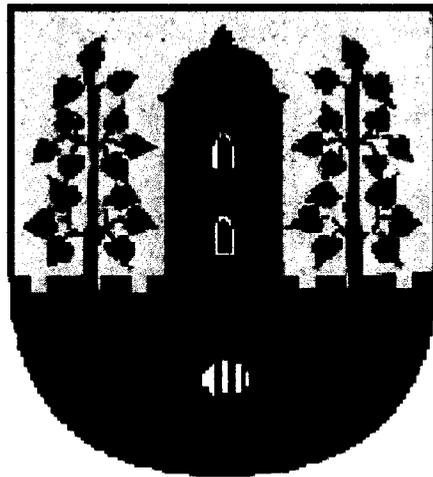


Bericht



**über die Prüfung
des Entwurfes des Jahresabschlusses
sowie des Entwurfes des Gesamtabchlusses
der Stadt Finsterwalde
zum 31.12.2013**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Teil A Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013	5
1 Auftrag und Prüfungsdurchführung	7
1.1 Prüfungsauftrag	7
1.2 Rechtsgrundlagen für die Prüfung	7
1.3 Gegenstand der Prüfung	7
1.4 Art und Umfang der Prüfung	9
2 Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Gemeinde	10
3 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	10
3.1 Rechtliche Grundlagen	10
3.2 Steuerliche Verhältnisse	10
4 Feststellungen zum Jahresabschluss 2012	11
4.1 Beschluss, Bekanntmachung	11
4.2 Vorlage bei der Kommunalaufsichtsbehörde	11
5 Eröffnungsbilanzkorrekturen	11
6 Feststellungen und Erläuterungen zur Buchführung	11
6.1 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung	11
6.2 Beachtung der Gliederung des Jahresabschlusses	12
7 Feststellungen zur Ausführung des Haushaltsplanes	12
7.1 Haushaltssatzung und -plan	12
7.2. Einhaltung des Haushaltsplanes	12
7.2.1 Überplanmäßige/außerplanmäßige Mittelbewirtschaftung	12
7.2.2 Ermächtigungsübertragungen	12
8 Feststellungen zur Ergebnis-, Finanz- und zu den Teilrechnungen sowie der Bilanz	13
8.1 Ergebnisrechnung	13
8.1.1 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	13
8.1.2 Finanzergebnis	13
8.1.3 Ordentliches Ergebnis	13
8.1.4 Außerordentliches Ergebnis	13
8.2 Finanzrechnung	14
8.3 Vermögensrechnung (Bilanz)	14
8.3.1 Aktiva	15
8.3.1.1 Anlagevermögen	15
8.3.1.2 Umlaufvermögen	15
8.3.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	15

8.3.2	Passiva	16
8.3.2.1	Eigenkapital	16
8.3.2.2	Sonderposten	17
8.3.2.3	Rückstellungen	17
8.3.2.4	Verbindlichkeiten	17
8.3.2.5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	18
9	Anhang zum Jahresabschluss	18
10	Feststellungen zur Einhaltung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften bei der Verwendung von Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen	18
11	Verwaltungsvorgänge aus übertragenen Aufgaben	19
12	Ergebnisse aus unterjährigen Prüfungen	19
12.1	Prüfungen durch Dritte	19
12.2	Interne Prüfungen	20
13	Bewertung zum Jahresabschluss, Vorschlag zur Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten	20
Teil B	Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2013	23
Anlagen		

Teil A

Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2013

1 Auftrag und Prüfungsdurchführung

1.1 Prüfungsauftrag

Der Prüfungsauftrag für das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Elbe-Elster ergibt sich aus den Bestimmungen der §§ 101 Abs. 2 i. V. m. 102 Abs. 1 Ziff. 1 sowie 82 BbgKVerf. Für die Kostenerstattung nach § 101 Abs. 2 BbgKVerf gilt die „Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Elbe-Elster“ in der jeweils gültigen Fassung.

1.2 Rechtsgrundlagen für die Prüfung

Die Rechtsgrundlagen für die Prüfung des Jahresabschlusses bilden die §§ 102 Abs. 1 Ziff. 1 i.V.m. 104 Abs. 1 und 2 BbgKVerf sowie der Abschnitt 9 KomHKV. Mit Rundschreiben vom 13.02.2015 (Gesch.-Z. 32-353-60) wertete das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg (MIK) die Umfrage zur Aufstellung der kommunalen Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse aus. Das MIK bat die kommunalen Rechnungsprüfungsämter mit Blick auf die gesetzlichen Pflichten der Gemeinden nach § 82 Abs. 6 und 7 BbgKVerf, von ihren Möglichkeiten z. B. der schwerpunktmäßigen Prüfung oder der zusammengefassten Prüfung mehrjährig ausstehender Jahresabschlüsse Gebrauch zu machen. Mit Rundschreiben vom 04.01.2018 (Gesch.-Z.: 32-313-38) stellte das MIK nochmals dar, dass die Rechnungsprüfungsämter die Prüfungstiefe sowie -intensität sowie den Umfang der Prüfung der Buchführung nach § 104 BbgKVerf selbst bestimmen können. Die Prüfung mehrerer Jahresabschlüsse im „Paket“ ist nicht ausgeschlossen.

Am 15.10.2018 trat das bis zum 31.12.2020 befristete Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse in Kraft. Mit Rundschreiben vom 21.03.2019 (Gesch.-Z.: 32-349-07) gab das MIK dazu Anwendungshinweise. Demnach müssen innerhalb der Geltungsdauer des Gesetzes alle offenen Jahresabschlüsse (einschließlich des Jahresabschlusses zum 31.12.2019) aufgestellt, vom Rechnungsprüfungsamt geprüft und von der Gemeindevertretung nach § 82 Abs. 4 Satz 1 BbgKVerf beschlossen sein. Es sind daher aus Sicht des MIK von allen Beteiligten sämtliche Anstrengungen zu unternehmen, die Jahresabschlüsse rechtzeitig aufzustellen, zu prüfen und zu beschließen, um nicht erneut in den Rückstand zu der gesetzlichen Regelung (§ 82 Abs. 4 S. 1 BbgKVerf) zu geraten.

1.3 Gegenstand der Prüfung

Gegenstand der Prüfung ist der Entwurf des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Finsterwalde mit seinen Anlagen.

Nach § 82 Abs. 2 BbgKVerf besteht der Jahresabschluss aus:

1. der Ergebnisrechnung
2. der Finanzrechnung
3. den Teilrechnungen
4. der Bilanz und
5. dem Rechenschaftsbericht.

Ihm sind nach vg. Vorschrift als Anlagen beizufügen:

1. der Anhang
2. die Anlagenübersicht
3. die Forderungsübersicht
4. die Verbindlichkeitenübersicht und
5. der Beteiligungsbericht, soweit dieser nicht im Rahmen des Gesamtabchlusses gemäß § 83 Abs. 4 BbgKVerf erstellt wird.

Das Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15.10.2018 ermöglicht nach § 2 bei Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung für die Jahresabschlüsse bis zum 31.12.2016 den Verzicht auf folgende Bestandteile:

1. die Teilrechnungen nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BbgKVerf
2. den Rechenschaftsbericht nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 BbgKVerf
3. die Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht nach § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf.

Die Stadt Finsterwalde machte von dieser Möglichkeit für das HHJ 2013 keinen Gebrauch.

Der Jahresabschluss der Stadt Finsterwalde ist gemäß § 104 Abs. 2 BbgKVerf insbesondere daraufhin zu prüfen, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist
2. die Ergebnis-, Finanz- und Teilrechnungen sowie die Bilanz ein zutreffendes Bild über die tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt unter Beachtung der GoB vermitteln
3. die gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften bei der Verwendung von Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Verwaltung und des Nachweises des Inventars eingehalten worden sind und
4. der Rechenschaftsbericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht und eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt Finsterwalde abbildet.

In die Prüfung des Jahresabschlusses ist die Buchführung mit einzubeziehen. Die Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus übertragenen Aufgaben mit erheblicher finanzieller Bedeutung sind zu berücksichtigen, auch wenn die Zahlungsvorgänge durch den Träger der Aufgabe selbst vorgenommen werden.

Es ist auch daraufhin zu prüfen, ob die Risiken, die die stetige Aufgabenerfüllung und die Haushaltswirtschaft der Gemeinde gefährden, zutreffend dargestellt sind (§ 104 Abs. 1 BbgKVerf).

Die Aufstellung des Jahresabschlusses obliegt nach § 82 Abs. 3 BbgKVerf dem Kämmerer. Er trägt die Verantwortung dafür, dass der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darstellt. Dazu sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die in der BbgKVerf und der KomHKV enthaltenen Vorschriften zu beachten. Die Kämmerin der Stadt Finsterwalde stellte den Entwurf des Jahresabschlusses mit seinen Anlagen mit Datum vom 31.01.2019 auf.

Der Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Finsterwalde zum 31.12.2013 wurde dem RPA des Landkreises Elbe-Elster mit Schreiben vom 05.02.2019 übergeben.

Die Feststellung durch den Hauptverwaltungsbeamten erfolgte mit Datum vom 12.07.2019.

Zum Jahresabschluss gab der Hauptverwaltungsbeamte mit Datum vom 08.08.2019 eine Vollständigkeitserklärung ab.

In die Prüfung wurden keine sachverständigen Dritten einbezogen.

Der Prüfungsbericht des RPA dient der Berichterstattung an die Stadtverordnetenversammlung sowie die Kommunalaufsichtsbehörde und bezieht sich auf den Jahresabschluss zum 31.12.2013 incl. Anlagen, der diesem Prüfbericht als Anlage beigefügt ist.

1.4 Art und Umfang der Prüfung

Unter Berücksichtigung der durch das Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15.10.2018 sowie der Anwendungshinweise des MIK vom 21.03.2019 entstandenen Rahmenbedingungen (Aufstellung, Prüfung, Beschluss aller offenen Jahresabschlüsse bis zum 31.12.2020 der Kommunen im Kreisgebiet) entwickelte das Rechnungsprüfungsamt auf der Grundlage des risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes eine Prüfungsstrategie.

Um der Zielsetzung des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15.10.2018 auch als Rechnungsprüfungsamt gerecht werden zu können, wird unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsüberlegungen der Umfang der Prüfung sowie der Berichterstattung innerhalb der Geltungsdauer des Gesetzes deutlich reduziert.

In der Prüfungsstrategie des Rechnungsprüfungsamtes sind folgende Prüfungsschwerpunkte festgelegt:

- Beschlüsse zum Jahresabschluss 2012
- Korrektur der Eröffnungsbilanz (§ 141 Abs. 21 BbgKVerf)
- Aufstellung von Haushaltssatzung und Haushaltssicherungskonzept, Nachtragsatzung einschließlich Genehmigung, Bekanntmachung

- Haushaltsausführung
- Zu- und Abgänge Anlagevermögen
- liquide Mittel
- Kreditverbindlichkeiten.

Die Prüfung erfolgte im Zeitraum von Mai bis August 2019 durch den Prüfer Herrn Wallasch.

2 Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Gemeinde

Der diesem Bericht beigefügte Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen und Anlagen vermittelt ein zutreffendes Bild über die tatsächliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

Das Bilanzvolumen zum 31.12.2013 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.010 T€ erhöht.

Der Ergebnishaushalt schloss mit einem Gesamtüberschuss in Höhe von 2.732 T€ und der Finanzhaushalt mit einem Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 6.802 T€ ab.

Durch die Verwaltung wurden keine zu erwartenden Risiken von besonderer Bedeutung bzw. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, benannt. Als problematisch wird jedoch u.a. die demografische Entwicklung gesehen, hinsichtlich der damit verbundenen Berechnung der zukünftigen Schlüsselzuweisungen.

3 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

3.1 Rechtliche Grundlagen

Zur Gewährleistung des ordnungsgemäßen Verwaltungshandelns sind in der Stadt Finsterwalde neben den gesetzlich vorgeschriebenen auch eigene ortsrechtliche Regelungen festgesetzt worden.

Für die Durchführung der Jahresabschlussarbeiten gab es keine internen schriftlichen Regelungen/Dienstanweisungen.

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Die steuerlichen Verhältnisse wurden nicht in die Abschlussprüfung einbezogen. Zum 01.01.2016 trat der § 2b UStG in Kraft. Es gilt jedoch eine großzügige Übergangsregelung. Danach kann über das Jahr 2016 hinaus die alte Regelung des § 2 Abs. 3 UStG auf Antrag weiterhin angewandt werden (§ 27 Abs. 22 UStG). Von diesem Optionsrecht hat die Gemeinde Gebrauch gemacht. Ab dem 01.01.2021 gilt jedoch die neue Regelung des § 2b UStG uneingeschränkt.

4 Feststellungen zum Jahresabschluss 2012

4.1 Beschluss, Bekanntmachung

Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.02.2019 über den geprüften Jahresabschluss 2012 und die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten wurde gemäß § 82 Abs. 5 BbgKVerf im Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde (Ausgabe 5) vom 18.04.2019 öffentlich bekannt gemacht.

In der Bekanntmachung wurde darauf hingewiesen, dass jeder Einsicht in den Jahresabschluss und die Anlagen nehmen kann. Einen Hinweis gemäß § 27a VwVfG (Angabe der Internetseite, auf der die Bekanntmachung sowie die auszulegenden Unterlagen zusätzlich eingesehen werden können) enthält die Bekanntmachung nicht.

4.2 Vorlage bei der Kommunalaufsichtsbehörde

Gemäß § 82 Abs. 5 BbgKVerf legte die Stadt Finsterwalde den geprüften und von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Jahresabschluss 2012 mit seinen Anlagen und den Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten der Kommunalaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 14.05.2019 vor.

5 Eröffnungsbilanzkorrekturen

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden keine Eröffnungsbilanzkorrekturen gemäß § 141 Abs. 21 BbgKVerf vorgenommen.

6 Feststellungen und Erläuterungen zur Buchführung

6.1 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung

Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung wurden im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses nicht intensiver betrachtet. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Allgemeinen Bilanzansatz- und Bewertungsregeln sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nicht beachtet wurden.

Die Prüfung des Inventars bildete im Jahresabschluss keinen Schwerpunkt. Auf die körperliche Bestandsaufnahme gemäß § 35 Abs. 1 und 2 KomHKV wird hingewiesen.

Im Anhang zur Schlussbilanz wurde auf die wesentlichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden eingegangen (§ 58 KomHKV).

6.2 Beachtung der Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach § 57 KomHKV. Die Ergebnisrechnung ist nach § 54 i.V.m. § 4 KomHKV geordnet. Die Gliederung der Finanzrechnung erfolgt nach § 55 i.V.m. § 5 KomHKV. Teilrechnungen nach § 56 KomHKV sind aufgestellt.

7 Feststellungen zur Ausführung des Haushaltsplanes

7.1 Haushaltssatzung und -plan

Nach §§ 65 und 66 BbgKVerf hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung mit Haushaltsplan zu erlassen.

Als Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Stadt Finsterwalde hat die SVV am 28.11.2012 die Haushaltssatzung (Beschluss-Nr. 2012-168) für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen.

Die Haushaltssatzung wurde gemäß der Vorschrift des § 65 Abs. 2 BbgKVerf entsprechend dem verbindlich vorgeschriebenen Muster aufgestellt und nach dem Verfahren gemäß § 67 BbgKVerf erlassen.

Die Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan wurden der Kommunalaufsichtsbehörde am 03.01.2013 vorgelegt. Die Haushaltssatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

7.2 Einhaltung des Haushaltsplanes

Der Planvergleich ergibt sich aus der Ergebnisrechnung nach § 54 KomHKV sowie der Finanzrechnung nach § 55 KomHKV.

Gegenüber der Haushaltsplanung ergaben sich in der Ergebnisrechnung eine Verbesserung um 2.559 T€ und in der Finanzrechnung eine Verbesserung um 15.691 T€.

7.2.1 Überplanmäßige/außerplanmäßige Mittelbewirtschaftung

Mit dem Jahresabschluss wurden keine Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zu über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gefasst. Die Kenntnisnahme der übrigen über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgte entgegen § 70 Abs. 1 BbgKVerf nicht.

7.2.2 Ermächtigungsübertragungen

Nach den Regelungen des § 24 KomHKV dürfen Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

Mit dem HHJ 2013 erfolgte die Bildung einer Auszahlungsermächtigung für das Schloss Finsterwalde (11111.785100) i.H.v. 513 T€ und wurde mittels Kontendruck nachgewiesen.

Gemäß § 58 Abs. 2 Pkt. 10 KomHKV wurde die übertragene Haushaltsermächtigung als Anlage zum Jahresabschluss 2013 (Punkt 7 des Anhangs) angegeben.

8 Feststellungen zur Ergebnis-, Finanz- und zu den Teilrechnungen sowie der Bilanz

8.1 Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen nachzuweisen. Weiterhin sind in der Ergebnisrechnung den Ist-Ergebnissen die Ergebnisse des Vorjahres und die fortgeschriebenen Planansätze des HHJ voranzustellen sowie die Abweichungen zum Planansatz darzustellen.

8.1.1 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zum 31.12.2013 beträgt 3.252 T€.

8.1.2 Finanzergebnis

Beim Finanzergebnis handelt es sich um die Gegenüberstellung von Zinserträgen und sonstigen Finanzerträgen zu Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen.

Das Finanzergebnis zum 31.12.2013 beträgt -480 T€.

8.1.3 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Summe des Ergebnisses aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis.

Das ordentliche Ergebnis spiegelt alle Erträge und Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit wider.

Das ordentliche Ergebnis zum 31.12.2013 beträgt 2.772 T€.

8.1.4 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis zum 31.12.2013 beträgt -40 T€.

Das Jahresergebnis 2013 schließt insgesamt mit einem Gesamtüberschuss i.H.v. 2.732 T€ ab. Somit konnte insgesamt ein Haushaltsausgleich im Jahr 2013 erreicht werden.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wurde entsprechend § 26 KomHKV der Überschussrücklage aus dem ordentlichen Ergebnis (Bilanzkonto 202100) zugeführt. Der Fehlbetrag aus dem ordentlichen Ergebnis wurde entgegen § 26 Abs. 6 KomHKV nicht durch eine entsprechende Entnahme aus der Überschussrücklage gedeckt. Stattdessen wurde ein Fehlbetrag aus dem außerordentlichen Ergebnis (40 T€) in das nächste HHJ vorgetragen.

8.2 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen der Stadt Finsterwalde aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit, aus Finanzierungstätigkeit sowie aus haushaltswirksamen Zahlungsvorgängen nachgewiesen.

Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2013 ist auf folgenden Konten der Stadt Finsterwalde nachgewiesen:

Konto	Bezeichnung	31.12.2013 - € -
3100200321	Girokonto Sparkasse Elbe-Elster	2.235.583,02
3100200275	Friedhofskonto Sparkasse-Elbe-Elster	35.118,57
3100200216	Verwahrkonto Sparkasse Elbe-Elster	4.554,47
2001000807	Tages- und Termingeld Sparkasse Elbe-Elster	1.000.000,00
0594731105	Postgiro-Konto	26.150,32
2100206578	Tages- und Termingeld Sparkasse Elbe-Elster	2.000.000,00
2100200200	Tages- und Termingeld Sparkasse Elbe-Elster	1.500.000,00
Barkasse Stadtverwaltung		1.044,46
	Gesamtbestand	6.802.450,84

8.3 Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz ist Bestandteil des Jahresabschlusses. Das RPA prüfte in einzelnen Bilanzposten anhand von Stichproben.

In der Ergebnisrechnung ist der Gesamtüberschuss zum 31.12.2013 i.H.v. 2.732 T€ ausgewiesen. Das ordentliche Ergebnis (2.771 T€) wurde der Überschussrücklage aus dem ordentlichen Ergebnis zugeführt und das außerordentliche Ergebnis (-40 T€) als Fehlbetrag vorgetragen. Die Deckung des Fehlbetrages durch eine entsprechende Rücklagenentnahme erfolgte nicht.

8.3.1 Aktiva

Auf der Aktivseite der Bilanz ist die Summe aller Vermögensgegenstände dargestellt.

Das Vermögen der Stadt Finsterwalde hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 170.426 T€ um 3.010 T€ auf nunmehr 173.436 T€ erhöht.

8.3.1.1 Anlagevermögen

Die Gesamtsumme des ausgewiesenen Anlagevermögens zum 31.12.2013 entspricht einem prozentualen Anteil von 84,6 % der Bilanzsumme (173.436 T€).

Die Aktivierung des Sachanlagevermögens wurde stichprobenartig geprüft - hier Sanierung Kita Nehesdorf - und führte zu keinen Feststellungen.

8.3.1.2 Umlaufvermögen

Die Gesamtsumme des ausgewiesenen Umlaufvermögens zum 31.12.2013 entspricht einem prozentualen Anteil von 13,7 % der Bilanzsumme (173.436 T€).

Für Forderungen gilt das strenge Niederstwertprinzip. Demnach ist die Werthaltigkeit der Forderungen zu überprüfen und gegebenenfalls sind Wertberichtigungen durchzuführen. Das kaufmännische Rechnungswesen sieht dazu zwei Verfahren vor. Dieses sind die Einzelwertberichtigung und die Pauschalwertberichtigung. Eine Prüfung von Wertberichtigungen erfolgte durch das Rechnungsprüfungsamt nicht.

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 82 Abs. 2 BbgKVerf i.V.m. § 60 Abs. 2 KomHKV u.a. eine Forderungsübersicht beizufügen. Die Forderungsübersicht zum Jahresabschluss 2013 entspricht in ihrem Aufbau dem vom Ministerium des Innern bekannt gegebenen Muster (VV-Produkt- und Kontenrahmen, 5.13 Muster zu § 60 Abs. 2 KomHKV).

Liquide Mittel

Zu dieser Bilanzposition gehören laut Pkt. 3.2.4 des Bewertungsleitfadens insbesondere der Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks. Die Bestände sind zum Bilanzstichtag mit ihrem Nennwert zu bewerten. In der Bilanz wurde insgesamt ein Bestand an liquiden Mitteln i.H.v. 6.802 T€ ausgewiesen.

Die Kontostände sind anhand der entsprechenden Kontoauszüge/Saldenbestätigungen per 31.12.2013 nachgewiesen.

8.3.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Gesamtsumme der ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 3.050 T€. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 1,8 % der Bilanzsumme (173.436 T€).

8.3.2 Passiva

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme der Passiva um 3.010 T€ erhöht.

8.3.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Stadt Finsterwalde hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.206 T€ erhöht und beträgt mit 109.098 T€ insgesamt 62,9 % der Bilanzsumme (173.436 T€).

Ferner ergab sich zum 31.12.2013 folgende Eigenkapitalstruktur:

- Basis-Reinvermögen	93.414 T€
- Rücklagen aus Überschüssen	14.084 T€
- Sonderrücklage	1.640 T€
- Fehlbetragsvortrag	-40 T€

Basis-Reinvermögen

Das Basis-Reinvermögen ergibt sich im Rahmen der Eröffnungsbilanz rechnerisch aus dem Saldo der ermittelten Summen der Aktiv- und Passivseite. Es handelt sich somit beim Basis-Reinvermögen um einen Bilanzposten, der nur einmalig im Rahmen der Eröffnungsbilanz gebildet wird und unverändert bestehen bleibt. Eine Ausnahme besteht dann, wenn nachträglich eine Korrektur der Eröffnungsbilanz erforderlich wird.

Zum Jahresabschluss 2013 ergibt sich keine Änderung des Basis-Reinvermögens gegenüber dem Vorjahr.

Rücklagen

Nach § 25 KomHKV hat die Gemeinde eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zu bilden.

Der Jahresabschluss 2013 weist im Ergebnishaushalt ein ordentliches Ergebnis i.H.v. 2.772 T€ aus. Ein außerordentliches Ergebnis weist der Jahresabschluss 2013 in Höhe von -40 T€ aus.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wurde der Überschussrücklage unter dem Bilanzkonto 202100 zugeführt. Das außerordentliche Ergebnis wurde als Fehlbetrag unter dem Bilanzkonto 202300 vorgetragen.

Die Bildung einer Sonderrücklage ist unter den Voraussetzungen des § 25 Sätze 2 und 3 KomHKV zulässig. Der Sonderrücklage wurde aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen ein Betrag i.H.v. 474 T€ zugeführt. Es ergibt sich somit ein Gesamtbetrag der Sonderrücklage zum 31.12.2013 i.H.v. 1.640 T€.

Fehlbetragsvortrag

Mit dem Jahresabschluss 2013 ist ein Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis entstanden. Dieser wurde nicht entsprechend § 26 KomHKV durch eine entsprechende Rücklagenentnahme gedeckt, sondern als Verlustvortrag aus dem außerordentlichen Ergebnis unter dem Bilanzkonto 202300 vorgetragen.

8.3.2.2 Sonderposten

In der Jahresabschlussbilanz des Haushaltsjahres 2013 sind Sonderposten in einem Gesamtumfang von 41.023 T€ nachgewiesen.

Der prozentuale Anteil der Sonderposten entspricht einem Anteil von 23,7 % der Bilanzsumme (173.436 T€). Mit diesem prozentualen Anteil sind die Vermögensgegenstände der Stadt Finsterwalde bezuschusst. Im Vergleich zum Jahresabschluss 2012 erhöhte sich der Bestand an Sonderposten um 937 T€.

Zur Verwendung der im Haushaltsjahr 2013 erhaltenen investiven Schlüsselzuweisung i.H.v. 1.164 T€ liegt eine Übersicht des Kämmersers vor.

Die Prüfung der Passivierung und Auflösung der Sonderposten erfolgte stichprobenartig.

8.3.2.3 Rückstellungen

Die Gesamtsumme der Rückstellungen beträgt 2.746 T€ und entspricht somit einem Anteil an der Bilanzsumme (173.436 T€) von 1,6 % und gliedert sich wie folgt auf:

- | | |
|---|----------|
| - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 2.071 T€ |
| - Sonstige Rückstellungen | 675 T€. |

Grundlage für die Bildung von Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen bildet der § 77 Abs. 2 BbgKVerf i.V.m. § 48 KomHKV. Konkret benannt sind im § 48 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 KomHKV die ungewissen Verbindlichkeiten und Aufwendungen, für welche Rückstellungen zu bilden sind.

Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sind gemäß Vermerk der beratenden Aktuare Rüss, Dr. Zimmermann und Partner (GbR) vom 28.03.2014 zum 31.12.2013 gebildet worden.

Die sonstigen Rückstellungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 241 T€.

8.3.2.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden in der Bilanz gemäß § 50 Abs. 6 KomHKV mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet und passiviert. Insgesamt beträgt der Anteil der Verbindlichkeiten 11,4 % der Bilanzsumme (173.436 T€).

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden mit ihrem Restkapital in der Bilanz angesetzt.

Im Zuge des Abgleichs der Saldenbestätigungen mit dem in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an Kreditverbindlichkeiten ergab sich insgesamt eine Abweichung i.H.v. 58.946,59 €. Dies begründet sich zum einen darin, dass bei zwei DKB-Jahreskontoauszügen zum 31.12.2013 die letzten Tilgungsraten i.H.v. insgesamt 40.693,48 € bereits berücksichtigt, jedoch erst im Folgejahr 2014 tatsächlich abgebucht wurden. Zum anderen wurde die Tilgungsleistung i.H.v. 18.253,12 € bei einem ILB-Bankkonto erst in 2014 verbucht. Eine weitere Differenz i.H.v. 0,01 € besteht bei einem ILB-Konto aufgrund von Rundungsdifferenzen aus Vorjahren. Die Verwaltung hat von einer entsprechenden Korrektur abgesehen.

Im Haushaltsjahr 2013 wurden keine neuen Kredite aufgenommen.

Im Rahmen des HHJ 2013 erfolgte die Umschuldung eines Kommunaldarlehns i.H.v. 2.653.376,08 € (BV-2013-115 vom 26.06.2013). Nach Angebotsaufforderung (10 Kreditinstitute) durch die Stadt Finsterwalde gaben insgesamt 6 von 10 Banken ein Angebot (Abgabe: 28.05.2013/12:00 Uhr) ab. Den Zuschlag erhielt die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), da diese das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete. Der Darlehensvertrag (160019386) zwischen der Stadt Finsterwalde und der ILB liegt unterzeichnet mit Datum vom 27.06.2013 vor.

8.3.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Zum Abschlussstichtag wurden passive RAP - Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine nachfolgende Rechnungsperiode darstellen - i.H.v. 765 T€ ausgewiesen.

9 Anhang zum Jahresabschluss

Der Anhang zum Jahresabschluss 2013 der Stadt Finsterwalde enthält die im § 58 Abs. 2 KomHKV festgelegten Angaben.

10 Feststellungen zur Einhaltung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften bei der Verwendung von Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Verwaltung und des Nachweises des Inventars

Die Prüfung ergab keine Anhaltspunkte dafür, dass wesentliche gesetzliche Vorschriften und die sie ergänzenden Bestimmungen bei der Verwendung von Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen nicht eingehalten wurden.

11 Verwaltungsvorgänge aus übertragenen Aufgaben

Aufgabenübertragungen mit erheblicher finanzieller Bedeutung liegen nach Auskunft der Verwaltung wie folgt vor:

1. **Übernahmevertrag** zwischen dem Berliner Institut für Kleinkindpädagogik und familienbegleitende Kinderbetreuung durch BIK e.V. und der Stadt Finsterwalde vom 28.03.1995 zur Durchführung der Aufgaben der Vorschriften des Kindertagesstättengesetzes Brandenburg vom 13.05.1992 in seiner gültigen Fassung vom 10.06.1992 (GVBl. I S. 178). Die Stadt überträgt die Trägerschaft der Kindertagesstätte „Kindergarten Feintuch“, Grüner Weg, an den o.g. freien Träger.
2. **Nutzungsvertrag** zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde „St. Trinitatis“ und der Stadt Finsterwalde vom 04.05.1999 zur Betreuung einer evangelischen Kindertagesstätte. Hierbei handelt es sich um einen Gebäudeteil der Kindertagesstätte „Sonnenschein“, Heinrich-Heine-Straße 14.
3. **Mietvertrag** zwischen dem Berliner Institut für Kleinkindpädagogik und familienbegleitende Kinderbetreuung durch BIK e.V. und der Stadt Finsterwalde vom 10.04.2013. Mietgegenstand ist das städtische Grundstück Max-Taut-Straße 6, Flur 15, Flurstücke 716, 765 und 697 inklusive des Hauptgebäudes sowie sämtlicher baulicher Anlagen.

Nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes kommen als Verwaltungsvorgänge aus übertragenen Aufgaben mit erheblicher finanzieller Bedeutung insbesondere solche der „interkommunalen Zusammenarbeit“ in den Organisationsformen des GKG in Betracht. Grundsätzlich könnten auch durch Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden etc. Aufgaben übertragen worden sein. Es wird eine Überprüfung hinsichtlich der finanziellen Bedeutung bestehender Aufgabenübertragungen empfohlen, um deren Prüfung in künftigen Jahresabschlüssen zu ermöglichen. Eine betragsmäßige Grenze für nicht finanziell erhebliche Aufgabenübertragungen kann dabei intern festgelegt werden.

12 Ergebnisse aus unterjährigen Prüfungen

12.1 Prüfungen durch Dritte

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Elbe-Elster führte am 20.08.2013 eine Kassenprüfung bei der Stadt Finsterwalde durch. Der entsprechende Prüfbericht liegt mit Datum vom 05.09.2013 vor.

Im Jahr 2013 erfolgte eine örtliche Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung für die Haushaltsjahre 2011 bis 2013. Der entsprechende Prüfbericht liegt mit Datum vom 14.11.2013 vor. Weiterhin wurde eine örtliche Prüfung von Vergaben der Haushaltsjahre 2012 und 2013 vorgenommen. Der Prüfbericht liegt mit Datum vom 01.07.2014 vor.

Darüber hinaus erfolgte eine örtliche Prüfung über die Verwendung von kommunalen Zuwendungen und Garantieverpflichtungen bei übertragenden Aufgaben für den Erhebungszeitraum 2013 bis 2015 durch das RPA. Der entsprechende Prüfbericht liegt mit Datum 07.04.2016 vor.

12.2 Interne Prüfungen

Über die im Rahmen der Kassenaufsicht im Haushaltsjahr 2013 durchgeführten verwaltungsinternen Kontrollen lagen nachfolgende Prüfvermerke vor:

14.03.2013	Freizeitzentrum
07.05.2013	Stadtbibliothek, Tierpark
15.05.2013	Einwohnermeldeamt zwei Kassen, Empfang
16.05.2013	Grundschule Stadtmitte

13 Bewertung zum Jahresabschluss, Vorschlag zur Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten

Die Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Elbe-Elster erfolgte unter Berücksichtigung der durch das Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15.10.2018 sowie der Anwendungshinweise des MIK vom 21.03.2019 entstandenen Rahmenbedingungen nach § 104 Abs. 1 und 2 BbgKVerf. Einzelfeststellungen dazu enthält dieser Bericht.

Der durch die Stadtverordnetenversammlung am 28.11.2012 mit Beschluss-Nr. BV-2012-168 beschlossene Haushaltsplan 2013 wurde eingehalten und nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen ausgeführt. Die Ergebnis-, Finanz- und Teilrechnungen sowie die Bilanz vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach Auffassung des RPA ein zutreffendes Bild über die tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage. Die gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften bei der Verwendung von Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen wurden eingehalten.

In die Prüfung einbezogen wurden die Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus übertragenen Aufgaben.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und bildet eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt Finsterwalde.

Auf ein Schlussgespräch zu den wesentlichen Ergebnissen der Prüfung wurde in gegenseitigem Einvernehmen verzichtet.

Das RPA empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nach § 104 Abs. 4 BbgKVerf, den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2013 zu beschließen. Das RPA schlägt der Stadtverordnetenversammlung im Ergebnis der Prüfung die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2013 (§ 82 Abs. 4 BbgKVerf) vor.

Auf die Beschluss-, Bekanntmachungs- und Vorlageverpflichtungen gemäß § 82 Abs. 4 und 5 BbgKVerf weist das RPA abschließend hin.

Teil B

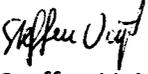
Gesamtabschluss

zum

31. Dezember 2013

Ein Gesamtabchluss zum 31.12.2013 wurde nicht aufgestellt (§ 83 BbgKVerf).
Dieser ist nach § 141 Abs. 19 BbgKVerf erstmals spätestens zum 31.12.2024 zu erstellen.

Herzberg (Elster), den 14.08.2019


Steffen Voigt
Amtsleiter

Anlagen
Jahresabschluss 2013 mit seinen Anlagen
Abkürzungsverzeichnis

Ergebnisrechnung
Haushaltsjahr 2013
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	11.425.757,27	8.684.145,00	10.425.621,44	1.741.476,44
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.584.407,59	15.065.600,00	14.838.594,39	-227.005,61
3.	+ Sonstige Transfererträge	24.131,03	0,00	4.807,97	4.807,97
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.144.831,88	1.065.108,60	1.176.774,27	111.665,67
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	578.748,23	944.600,00	647.096,50	-297.503,50
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	468.057,05	844.300,00	656.471,09	-187.828,91
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.037.353,06	586.300,00	698.495,62	112.195,62
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Ordentliche Erträge	29.263.286,11	27.190.053,60	28.447.861,28	1.257.807,68
11.	- Personalaufwendungen	7.424.384,14	7.866.530,76	7.551.942,05	-314.588,71
12.	- Versorgungsaufwendungen	-117.027,69	-11.039,76	-82.918,11	-71.878,35
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.424.102,18	4.600.652,57	4.038.906,29	-561.746,28
14.	- Abschreibungen	3.179.985,28	2.029.200,00	2.606.316,38	577.116,38
15.	- Transferaufwendungen	9.860.851,28	10.012.945,00	10.109.728,74	96.783,74
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.715.047,14	2.300.628,72	971.993,50	-1.328.635,22
17.	= Ordentliche Aufwendungen	25.487.342,33	26.798.917,29	25.195.968,85	-1.602.948,44
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 17.)	3.775.943,78	391.136,31	3.251.892,43	2.860.756,12
19.	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	211.803,21	181.250,00	130.014,24	-51.235,76
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	693.763,52	657.000,00	610.412,15	-46.587,85
21.	= Finanzergebnis	-481.960,31	-475.750,00	-480.397,91	-4.647,91
22.	= Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	3.293.983,47	-84.613,69	2.771.494,52	2.856.108,21
23.	+ Außerordentliche Erträge	84.401,82	0,00	161.032,59	161.032,59
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	86.883,78	0,00	200.608,80	200.608,80
25.	= Außerordentliches Ergebnis	-2.481,96	0,00	-39.576,21	-39.576,21
26.	= Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22. + 25.)	3.291.501,51	-84.613,69	2.731.918,31	2.816.532,00

**Finanzrechnung
Haushaltsjahr 2013
-in EUR-**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	11.430.794,42	8.683.742,00	10.381.456,87	1.697.714,87
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.712.741,51	13.037.800,00	13.046.238,66	8.438,66
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	22.917,77	0,00	1.850,98	1.850,98
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	997.368,15	981.708,60	1.030.682,56	48.973,96
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	637.658,34	944.600,00	631.484,45	-313.115,55
6. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	445.488,31	842.500,00	563.527,70	-278.972,30
7. + Sonstige Einzahlungen	10.832.458,59	586.300,00	8.963.007,10	8.376.707,10
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	219.626,92	181.250,00	133.854,43	-47.395,57
9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.299.054,01	25.257.900,60	34.752.102,75	9.494.202,15
10. – Personalauszahlungen	7.490.072,01	7.848.200,00	7.786.194,62	-62.005,38
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.657.241,61	4.598.278,82	4.130.236,90	-468.041,92
13. – Transferauszahlungen	9.744.820,05	10.012.542,00	10.132.810,74	120.268,74
14. – Zinsen und ähnliche Auszahlungen	623.029,40	657.000,00	640.821,47	-16.178,53
15. – Sonstige Auszahlungen	14.228.722,05	2.053.820,18	9.000.432,84	6.946.612,66
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.743.885,12	25.169.841,00	31.690.496,57	6.520.655,57
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9. J.16.)	1.555.168,89	88.059,60	3.061.606,18	2.973.546,58
18. + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	756.168,68	4.261.350,00	3.449.509,75	-811.840,25
19. + Einzahlungen Beiträgen und Engelten	93.119,67	258.000,00	353.526,73	95.526,73
20. + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
21. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	2.369.598,65	0,00	1.493.637,77	1.493.637,77
22. + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	700,00	0,00	610,00	610,00
23. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
24. + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	713.624,04	355.500,00	355.500,00	0,00
25. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.933.211,04	4.874.850,00	5.652.784,25	777.934,25
26. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.427.466,77	8.570.500,00	2.946.966,94	-5.623.533,06
27. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	-1.543.758,21	562.500,00	3.907.283,65	3.344.783,65
28. – Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	9.912,70	35.000,00	53.676,78	18.676,78
29. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.927.720,94	150.650,00	67.879,15	-82.770,85
30. – Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	224.477,58	902.700,00	185.569,68	-717.130,32
31. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	1.410.028,10	0,00	-2.167,18	-2.167,18
32. – Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	216.595,84	2.199.809,60	703.824,25	-1.495.985,35
33. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.672.443,72	12.421.159,60	7.863.033,27	-4.558.126,33
34. = Saldo aus Investitionstätigkeit (25. J. 33.)	260.767,32	-7.546.309,60	-2.210.249,02	5.336.060,58

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
35. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (17. + 34.)	1.815.936,21	-7.458.250,00	851.357,16	8.309.607,16
36. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	6.274,26	0,00	0,00	0,00
37. + Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
38. + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
39. = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.274,26	0,00	0,00	0,00
40. – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.484.374,89	1.430.550,00	1.311.136,04	-119.413,96
41. – Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
42. – Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
43. = Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.484.374,89	1.430.550,00	1.311.136,04	-119.413,96
44. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (38. J. 41.)	-1.478.100,63	-1.430.550,00	-1.311.136,04	119.413,96
45. + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
46. – Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
47. = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (43. J. 44.)	0,00	0,00	0,00	0,00
48. = Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (35. + 42. + 45.)	337.835,58	-8.888.800,00	-459.778,88	8.429.021,12
49. + voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	7.208.367,42	8.888.800,00	7.364.741,13	-1.524.058,87
50. + Bestand an fremden Finanzmitteln	-181.461,87	0,00	-102.511,41	-102.511,41
+ sonstige Einzahlungen	8.730.723,12	0,00	12.889.988,76	12.889.988,76
– sonstige Auszahlungen	8.912.184,99	0,00	12.992.500,17	12.992.500,17
50. = Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	7.364.741,13	0,00	6.802.450,84	6.802.450,84
Bestandsvortrag Einzahlung	77.265.527,82	8.888.800,00	100.678.989,17	91.790.189,17
Bestandsvortrag Auszahlung	70.057.160,40	0,00	93.314.248,04	93.314.248,04

ProduktEbene 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich
 Produktebene 1 Zentrale Verwaltung

Teilergebnisrechnung
Haushaltsjahr 2013
 in EUR

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	436.875,53	401.050,00	405.555,14	-4.505,14
	11101.414700 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	0,00	500,00	0,00	500,00
	11106.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	17.451,12	0,00	18.871,04	-18.871,04
	11108.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	14.162,00	0,00	16.150,89	-16.150,89
	11111.413200 Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/ GV	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
	11111.414000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	1.582,61	0,00	25.896,37	-25.896,37
	11111.414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	99.072,26	0,00	25.896,38	-25.896,38
	11111.414701 Spenden Schlossturtreppe	273,97	250,00	44,57	205,43
	11111.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	187.779,53	357.100,00	255.773,25	101.326,75
	12610.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	51.931,41	28.200,00	50.338,17	-22.138,17
	12620.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	12.584,46	13.000,00	12.584,47	415,53
3.	+ Sonstige Transfererträge	561,30	0,00	561,30	-561,30
	11108.429100 Andere sonstige Transfererträge	561,30	0,00	561,30	-561,30
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	197.052,14	165.008,60	199.943,62	-37.993,62
	11108.431100 Verwaltungsgebühren	370,50	100,00	236,25	-136,25
	11110.431100 Verwaltungsgebühren	27,50	50,00	27,50	22,50
	11111.431100 Verwaltungsgebühren	2.606,23	3.000,00	1.653,00	1.347,00
	12210.431100 Verwaltungsgebühren	1.389,80	1.300,00	961,80	338,20
	12210.431110 Verwaltungsgebühren	15.604,44	14.000,00	14.210,80	-210,80
	12210.431120 Paßgebühren	23.616,00	22.000,00	20.276,80	1.723,20
	12210.431130 Gebühren für Führungszeugnisse	6.344,00	6.266,00	6.266,00	-266,00
	12210.431140 Gebühren für Auskunft aus Gewerbezentralregister	695,00	800,00	728,00	72,00
	12210.431150 Personalausweisgebühren	59.844,90	45.792,60	48.010,60	-5.010,60
	12220.431100 Verwaltungsgebühren	21.853,66	17.000,00	21.516,50	-4.516,50
	12230.431100 Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	0,00	0,00
	12230.431110 Verwaltungsgebühren	6.435,70	3.000,00	10.262,59	-7.262,59
	12230.431140 Gebühren für Auskunft Gewerberegisterauskünfte	40,00	300,00	83,00	217,00
	12240.431100 Verwaltungsgebühren	11.921,28	8.000,00	10.684,05	-2.684,05
	12240.431112 Fundaufbewahrungsgebühren	77,00	100,00	48,00	52,00
	12240.431113 Ausnahmegenehmigungen	300,00	300,00	300,00	0,00
	12240.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	28.574,63	27.000,00	45.903,33	-18.903,33
	12270.431100 Verwaltungsgebühren	17.336,50	16.000,00	18.775,40	-2.775,40
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	523.547,71	909.550,00	587.606,18	321.943,82
	11101.446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	2.886,71	-2.886,71
	11103.446170 sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.121,02	0,00	2.657,05	-2.657,05
	11107.442300 Erträge aus dem Verkauf von Waren, unfertigen/ fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	0,00	0,00	11,70	-11,70
	11108.442300 Erträge aus dem Verkauf von Waren, unfertigen/ fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	11,10	0,00	39,33	-39,33
	11108.446102 Ersatz von Post- und Fern- meldegebühren	35,46	100,00	81,58	18,42
	11108.446111 Ersatzleistungen von Versicher	108,15	0,00	117,24	-117,24
	11108.446170 sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	80,00	50,00	78,50	-28,50
	11111.441100 Mieten und Pachten	315.523,79	168.350,00	383.976,66	-215.626,66
	11111.441101 Mieteinnahmen Seniorenheim	0,00	456.000,00	0,00	456.000,00

Produktebene 1
 Produktbereich
 Produktebene 1

Zentrale Verwaltung
 Zentrale Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
11111.441102 Mieten und Pachten Erbbaurechtsvertrag Campus	33.000,00	66.000,00	66.000,00	0,00
11111.441103 Mieten und Pachten fremdverwaltete Wohnungen	75.000,00	114.000,00	20.000,00	94.000,00
11111.441104 Mieten und Pachten Einrichtung Pflegeheim	60.000,00	60.000,00	60.000,00	0,00
11111.441110 Dienstbarkeit Nutzung städtische Flächen	308,00	200,00	100,00	100,00
11111.442201 Erträge aus Stromerzeugung	1.536,61	5.100,00	5.178,03	-78,03
11111.446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	187,79	0,00	1.154,20	-1.154,20
11111.446111 Ersatzleistungen von Versicher	9.628,38	5.000,00	8.739,38	-3.739,38
11111.446170 sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.406,87	450,00	5.739,47	-5.289,47
12220.442300 Erträge aus dem Verkauf von Waren, unfertigen/ fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	684,00	1.000,00	547,50	452,50
12240.441130 Einnahmen Unterbringung Obdach lose	18.894,36	33.000,00	25.506,74	7.493,26
12240.442300 Erträge aus dem Verkauf von Waren, unfertigen/ fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	537,00	300,00	688,42	-388,42
12610.446111 Ersatzleistungen von Versicher	0,00	0,00	4.103,67	-4.103,67
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.950,28	245.350,00	220.827,24	24.522,76
11101.448400 Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	754,00	-754,00
11101.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	100,00	0,00	100,00
11102.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	1.443,14	-1.443,14
11108.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	105,91	0,00	184,57	-184,57
11109.448000 Erstattungen vom Bund	143.871,14	134.700,00	170.471,87	-35.771,87
11109.448100 Erstattungen vom Land	0,00	61.800,00	0,00	61.800,00
11109.448200 Erstattungen von Gemeinden/ GV	0,00	0,00	364,26	-364,26
11111.448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	0,00	12.813,67	-12.813,67
11111.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	18.100,00	0,00	18.100,00
11111.448701 Kostenersatz aus Vertrags strafen	0,00	0,00	1.125,95	-1.125,95
11111.448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	2.563,91	8.000,00	0,00	8.000,00
12110.448200 Erstattungen von Gemeinden/ GV	0,00	9.150,00	10.197,73	-1.047,73
12240.448720 Kostenersatz lt. OBG	8.354,35	4.000,00	4.627,32	-627,32
12610.448200 Erstattungen von Gemeinden/ GV	0,00	0,00	108,16	-108,16
12610.448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	0,00	2.106,38	-2.106,38
12610.448600 Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	2.500,00	1.070,18	1.429,82
12610.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	15.125,82	7.000,00	13.902,39	-6.902,39
12620.448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	0,00	1.657,62	-1.657,62
7. + Sonstige ordentliche Erträge	147.837,77	101.200,00	110.195,50	-8.995,50
11107.459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	71,50	-71,50
11108.459900 Skontoertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
11110.456200 Säumniszuschläge	49.893,66	25.000,00	35.302,34	-10.302,34
11110.459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,01	0,00	0,01	-0,01
11111.452100 Erstattung von Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
11111.459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	37.618,80	25.000,00	12.099,93	12.900,07
11111.459900 Skontoertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
12210.456117 Verwarngeld verspätete Anträge PA - Eiwo	1.850,50	2.000,00	1.937,00	63,00
12240.456100 Bußgelder	4.814,90	4.500,00	3.334,10	1.165,90
12240.456110 Bußgelder - ruhender Verkehr	5.155,00	4.500,00	5.010,00	-510,00
12240.456120 Verwarnungsgelder ruhender Verkehr	45.075,00	40.000,00	49.849,00	-9.849,00
12240.456130 Zwangsgelder	200,00	200,00	0,00	200,00
12610.453100 Erträge aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	0,00	0,00	610,00	-610,00
12610.457100 Erträge aus Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0,00	1.981,62	-1.981,62
8. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktebene 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich
 Produktebene 1 Zentrale Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
10. = Ordentliche Erträge	1.477.824,73	1.822.158,60	1.524.688,98	294.411,02
11. – Personalaufwendungen	2.510.862,76	2.585.940,50	2.518.963,55	47.336,45
11101.501100 Dienstaufwendungen Beamte	83.045,64	84.187,86	84.187,86	-1.187,86
11101.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	60.878,36	63.622,16	63.622,16	-522,16
11101.502100 Versorgungskassenbeiträge Beamte	72.726,00	76.080,00	76.080,00	-2.080,00
11101.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.016,79	2.106,21	2.106,21	-6,21
11101.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	12.068,87	12.455,49	12.455,49	844,51
11101.505200 Inanspruchnahme Pensions- rückstellungen für Versorgungsempfänger	-34.838,00	-18.294,00	-18.294,00	18.294,00
11101.506100 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	6.126,00	5.825,00	5.825,00	-5.825,00
11101.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	2.835,32	2.363,80	2.363,80	-2.363,80
11101.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-2.877,40	0,00	-2.835,32	2.835,32
11103.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	52.422,54	53.910,02	53.910,02	289,98
11103.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.746,82	1.796,31	1.796,31	3,69
11103.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	9.811,27	9.925,92	9.925,92	1.474,08
11103.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	1.777,03	307,27	307,27	-307,27
11103.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-512,11	0,00	-1.777,03	1.777,03
11104.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	0,00	5.009,44	5.009,44	-109,44
11104.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	0,00	154,62	154,62	45,38
11104.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	0,00	967,94	967,94	32,06
11106.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	38.400,13	62.470,39	62.470,39	3.729,61
11106.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.279,38	2.080,48	2.080,48	19,52
11106.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	7.709,61	12.233,83	12.233,83	1.866,17
11106.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	919,01	2.403,43	2.403,43	-2.403,43
11106.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-223,05	0,00	-919,01	919,01
11107.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	71.500,00
11107.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	-26,94	0,00	0,00	2.400,00
11107.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	0,01	0,00	0,00	15.000,00
11108.501100 Dienstaufwendungen Beamte	47.740,75	44.753,30	44.753,30	2.246,70
11108.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	260.206,39	254.065,79	254.065,79	-79.365,79
11108.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	8.714,26	8.479,87	8.479,87	-2.779,87
11108.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	52.304,23	50.545,56	50.545,56	-13.645,56
11108.507100 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	504,67	56,76	56,76	-56,76
11108.507200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-15.136,31	-15.462,53	-15.462,53	15.462,53
11108.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	7.326,17	6.372,54	6.372,54	-6.372,54
11108.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-3.034,90	0,00	-7.326,17	7.326,17
11109.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	112.511,79	130.187,85	130.187,85	-9.787,85

Produktebene 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich
 Produktebene 1 Zentrale Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
11109.501900 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	20,42	0,00	0,00	600,00
11109.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	3.726,38	4.371,28	4.371,28	-171,28
11109.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	22.056,86	25.141,47	25.141,47	358,53
11109.504100 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	6.639,52	12.331,80	12.331,80	-3.331,80
11109.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	1.807,32	1.744,72	1.744,72	-1.744,72
11109.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-3.383,15	0,00	-1.807,32	1.807,32
11110.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	461.914,40	416.169,80	416.169,80	-17.069,80
11110.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	16.022,31	14.217,40	14.217,40	-1.117,40
11110.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	90.390,73	82.852,68	82.852,68	1.447,32
11110.507100 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	899,03	394,93	394,93	-394,93
11110.507200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-58.318,77	-30.088,02	-30.088,02	30.088,02
11110.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	14.725,76	12.590,68	12.590,68	-12.590,68
11110.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-9.071,49	0,00	-14.725,76	14.725,76
11111.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	460.900,41	439.514,29	439.514,29	-19.914,29
11111.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	15.466,02	14.965,40	14.965,40	-1.065,40
11111.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	90.239,48	86.074,08	86.074,08	2.625,92
11111.507100 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	627,68	178,80	178,80	-178,80
11111.507200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-20.147,17	0,00	-20.679,34	20.679,34
11111.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	9.946,68	12.833,17	12.833,17	-12.833,17
11111.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-5.410,64	0,00	-9.946,68	9.946,68
12210.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	87.855,74	74.032,89	74.032,89	567,11
12210.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.881,88	2.452,16	2.452,16	47,84
12210.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	17.328,40	14.418,87	14.418,87	1.281,13
12210.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	1.193,71	2.599,65	2.599,65	-2.599,65
12210.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	0,00	0,00	-1.193,71	1.193,71
12220.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	67.265,12	69.133,80	69.133,80	-433,80
12220.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.232,86	2.293,97	2.293,97	6,03
12220.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	13.320,72	13.479,00	13.479,00	1.021,00
12220.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	376,24	1.170,03	1.170,03	-1.170,03
12220.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-1.280,96	0,00	-376,24	376,24
12240.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	299.481,18	306.643,30	306.643,30	556,70
12240.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	9.975,74	10.296,75	10.296,75	3,25
12240.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	58.071,51	58.412,73	58.412,73	6.587,27
12240.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	5.390,37	9.015,56	9.015,56	-9.015,56

Produktebene 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich
 Produktebene 1 Zentrale Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
	12240.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommene Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-3.432,54	0,00	-5.390,37	5.390,37
	12610.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	56.375,62	54.726,34	54.726,34	9.973,66
	12610.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.549,62	2.585,96	2.585,96	-485,96
	12610.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	12.168,17	11.133,04	11.133,04	3.066,96
	12610.504100 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.802,21	1.547,94	1.547,94	-47,94
	12610.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommene Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	3.259,03	3.359,75	3.359,75	-3.359,75
	12610.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommene Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-363,38	-3.259,03	-3.259,03	3.259,03
12.	– Versorgungsaufwendungen	-39.949,01	-15.831,06	-25.442,22	25.442,22
	11108.517200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-5.712,39	-5.784,60	-5.784,60	5.784,60
	11110.517200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-19.264,50	-10.046,46	-10.046,46	10.046,46
	11111.517200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-9.733,25	0,00	-9.611,16	9.611,16
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.058.411,39	1.140.341,25	1.198.220,87	-19.670,87
	11103.527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
	11104.527109 Unterrichtung Öffentlichkeit	0,00	1.800,00	0,00	1.800,00
	11104.527130 übrige Verwaltungsausgaben auch Veranstaltungen	423,50	800,00	300,00	500,00
	11105.526120 Aus-,Fortbildung, Umschulung, Weiterbildung	1.287,40	2.000,00	1.045,20	954,80
	11106.522205 Wartungsgebühr EDV Hart- & Software	93.258,28	89.000,00	103.778,17	-14.778,17
	11107.527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	40.942,08	19.383,25	21.504,71	-6.504,71
	11107.527181 Werbung Stadtbroschüren	1.021,32	5.000,00	13.960,61	-8.960,61
	11108.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	5.010,77	5.609,70	5.609,70	390,30
	11108.523100 Mieten und Pachten	22.164,33	21.588,75	18.414,15	9.585,85
	11108.523200 Leasing	0,00	6.028,07	6.028,07	-6.028,07
	11108.524100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100,51	246,25	246,25	153,75
	11108.525100 Haltung von Fahrzeugen	5.122,25	6.083,91	6.083,91	-1.083,91
	11108.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	107.786,30	115.000,00	110.255,90	4.744,10
	11109.526100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.484,89	2.051,64	2.051,64	-551,64
	11109.526120 Aus-,Fortbildung, Umschulung, Weiterbildung	20.334,13	32.448,36	31.827,40	1.172,60
	11111.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	195.412,63	221.528,85	300.709,08	-65.159,08
	11111.521103 bauliche Unterhaltung Projekt Pflegeheim	4.664,80	13.482,61	13.482,61	-13.482,61
	11111.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	32.329,57	48.124,47	28.401,17	46.698,83
	11111.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	1.792,33	888,72	596,33	5.703,67
	11111.523100 Mieten und Pachten	2.868,87	150,00	1.832,38	-1.682,38
	11111.524110 Wasser und Abwasser	28.133,21	18.565,58	32.184,40	-9.334,40
	11111.524120 Energie	51.008,90	72.354,87	75.716,02	33,98
	11111.524130 Heizung und Fernwärme	167.054,91	163.722,52	150.338,40	18.311,60
	11111.524140 Fremdreinigung Reinigungsfirmen	37.685,69	48.000,00	45.424,21	2.575,79
	11111.524150 sonstige Bewirtschaftungs- kosten	23.014,55	12.500,00	29.661,78	-17.161,78
	11111.526100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte Arbeitsbekleidung	2,50	1.000,00	245,14	754,86
	11111.527181 Werbung, Messen	0,00	0,00	130,90	-130,90
	11111.528120 Aufwendungen für Grünanlagen	155,90	650,00	0,00	650,00
	12110.526120 Aus-,Fortbildung, Umschulung, Weiterbildung	0,00	410,00	410,00	-410,00

Produktebene 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich
 Produktebene 1 Zentrale Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
12210.527130 übrige Verwaltungsausgaben auch Veranstaltungen	211,33	200,00	0,00	200,00
12220.526100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	400,00	400,00	-400,00
12220.528100 Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	425,43	425,43	-425,43
12220.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	130,00	550,00	135,00	415,00
12240.523110 Maßnahmen nach dem OBG	9.590,93	6.000,00	5.070,23	929,77
12240.526100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	581,41	600,00	596,14	3,86
12240.527105 Unterbringung Tiere im Tierheim	3.746,49	4.000,00	3.945,08	54,92
12240.527106 Kosten für Unterbringung Obdachlose	21.561,11	35.000,00	24.736,94	10.263,06
12610.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.120,82	1.000,00	97,74	902,26
12610.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	10.621,36	15.630,61	15.630,61	-2.530,61
12610.523100 Mieten und Pachten	24,00	36,00	36,00	-36,00
12610.524100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.263,72	1.246,55	464,94	1.535,06
12610.525100 Haltung von Fahrzeugen	46.397,21	34.971,96	34.971,96	1.928,04
12610.526100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	556,87	556,87	-556,87
12610.526110 Dienst- und Schutzbekleidung	36.560,28	9.443,13	8.951,59	1.048,41
12610.526120 Aus-, Fortbildung, Umschulung, Weiterbildung	1.753,20	1.464,00	1.419,00	81,00
12610.527133 sonstige Verbrauchsmittel z. B. SAM, Sani-Kästen	0,00	241,70	241,70	-241,70
12610.527200 Ersatzbeschaffung von in Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen	2.498,41	2.373,75	2.373,75	-2.373,75
12610.528102 Kauf von Lebensmitteln	1.338,24	1.500,00	706,00	794,00
12610.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	18.422,65	21.000,00	17.270,00	3.730,00
12620.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10.515,65	30.533,70	27.264,82	4.185,18
12620.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00	9.250,00	6.492,16	2.757,84
12620.524110 Wasser und Abwasser	3.353,34	5.250,00	2.868,03	2.381,97
12620.524120 Energie	15.903,12	22.490,12	22.490,12	-2.840,12
12620.524130 Heizung und Fernwärme	20.753,39	24.909,88	19.626,84	8.123,16
12620.524150 sonstige Bewirtschaftungs- kosten	1.289,29	1.850,00	1.211,79	638,21
14. – Abschreibungen	831.649,10	324.200,00	588.671,36	-264.471,36
11101.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	110,00	0,00	110,00	-110,00
11106.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	68.544,90	44.500,00	59.248,92	-14.748,92
11108.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	25.709,75	28.500,00	23.599,69	4.900,31
11110.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	110.012,91	0,00	-114.107,33	114.107,33
11111.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	429.477,33	129.600,00	442.187,21	-312.587,21
11111.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	199,41	0,00	9.850,32	-9.850,32
11111.574100 außerplanmäßige Abschreibungen	43.636,62	0,00	12.120,04	-12.120,04
12220.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	20,00	0,00	21,95	-21,95
12230.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	929,50	0,00	24,00	-24,00
12240.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	2.626,81	0,00	12.529,52	-12.529,52
12610.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	96.984,91	70.000,00	91.233,57	-21.233,57
12610.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	1.950,00	0,00	860,51	-860,51
12610.574100 außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	3,00	-3,00
12620.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	51.396,94	51.600,00	50.989,96	610,04
15. – Transferaufwendungen	15.001,98	16.300,00	15.195,47	1.104,53
11108.539100 Sonstige Transferaufwendungen	561,29	0,00	561,30	-561,30
12610.531700 Zuschüsse an private Unternehmen	7.355,00	8.300,00	7.539,00	761,00
12610.531704 Zuschüsse an private Unternehmen - Führerscheine	7.085,69	8.000,00	7.095,17	904,83

Produktebene 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 1
 Produktebene 1 Zentrale Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	840.344,60	806.295,14	488.586,18	71.063,82
11101.541110 Dienstreisekosten	0,00	2.000,00	1.232,96	767,04
11101.542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	53.788,08	53.844,00	53.844,00	7.156,00
11101.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	910,62	1.500,00	575,47	924,53
11101.543183 Zuschuss Geschäftsausgaben für Fraktionen	3.216,00	3.300,00	3.216,00	84,00
11101.543184 Seniorenbeirat	170,50	650,00	196,56	453,44
11101.549100 Verfügungsmittel	4.990,64	10.000,00	7.075,56	2.924,44
11101.549111 Kosten Konferenzen / Beratunge	266,51	685,72	685,72	-185,72
11101.549115 Repräsentationen	1.636,93	1.700,00	1.595,71	104,29
11102.543160 Gerichtskosten	18.067,79	285.804,22	285.804,22	-254.804,22
11102.543163 Sachverständigenkosten	7.050,00	7.500,00	0,00	7.500,00
11102.543182 Schiedsstellen	577,52	1.000,00	604,04	395,96
11102.549400 Zuführung zu und Inanspruchnah von sonstigen Rückstellungen - Prüf. Jahresabschlüsse - Verpflichtungen Gerichtsverf - sonstige Rückstellungen	293.427,99	0,00	-254.046,54	254.046,54
11103.543163 Sachverständigenkosten	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
11104.543120 Bücher und Zeitschriften	219,18	300,00	224,84	75,16
11105.543110 Bürobedarf	0,00	200,00	0,00	200,00
11105.543120 Bücher und Zeitschriften	675,62	1.500,00	852,61	647,39
11106.547100 Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	0,00	0,00	1,00	-1,00
11107.543140 öffentliche Bekanntmachung	4.146,09	6.690,62	6.690,62	-690,62
11107.543141 Bekanntmachungsblatt	21.385,02	20.926,13	20.926,13	5.073,87
11108.541110 Dienstreisekosten	8.499,10	10.786,13	9.153,59	5.846,41
11108.543110 Bürobedarf	30.548,46	31.578,52	31.578,52	-1.278,52
11108.543120 Bücher und Zeitschriften	15.683,32	16.721,48	16.448,95	1.551,05
11108.543130 Post- und Fernmeldegebühren	48.801,36	54.213,87	54.213,87	-4.213,87
11108.543163 Sachverständigenkosten	0,00	981,75	981,75	-981,75
11108.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	9.078,00	1.018,25	2,25	1.997,75
11108.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	35.566,90	45.450,00	36.369,76	9.080,24
11110.543160 Gerichtskosten	15,50	250,00	0,00	250,00
11110.543163 Sachverständigenkosten	38.129,01	30.000,00	5.024,14	24.975,86
11110.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	22.976,13	30.000,00	22.647,04	7.352,96
11110.549400 Zuführung zu und Inanspruchnah von sonstigen Rückstellungen - Prüf. Jahresabschlüsse - Verpflichtungen Gerichtsverf - sonstige Rückstellungen	-400,00	0,00	13.000,00	-13.000,00
11111.543100 Geschäftsaufwendungen	18.480,61	0,00	12.499,86	-12.499,86
11111.543130 Post- und Fernmeldegebühren	1.505,47	1.989,98	1.989,98	-589,98
11111.543161 Wertermittlungen	1.540,57	2.100,00	43,00	2.057,00
11111.543163 Sachverständigenkosten	36.808,64	35.000,00	28.736,43	6.263,57
11111.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	0,00	0,00	246,57	-246,57
11111.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	33.016,89	33.000,00	36.033,51	-3.033,51
11111.545700 Erstattungen an private Unternehmen	34.292,63	10.000,00	4.264,88	5.735,12
11111.545800 Erstattungen an übrige Bereiche	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
11111.547100 Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	0,00	0,00	0,00	0,00
12110.543110 Bürobedarf	152,56	471,56	471,56	1,56
12110.543130 Post- und Fernmeldegebühren	0,00	4.186,79	4.186,79	-3.936,79
12110.543181 Wahlkosten	90,40	4.181,65	3.991,26	4.808,74
12210.543190 Kosten für Personalausweise	49.384,61	38.704,00	38.704,00	-2.904,00
12210.543191 Kosten für Reisepässe	18.592,34	20.000,00	16.419,93	3.580,07

Produktebene 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich
 Produktebene 1 Zentrale Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
12210.543192 Führungszeugnisse	3.783,00	3.954,60	3.954,60	-154,60
12210.543193 Auskunft aus Gewerbezentral- register	454,97	600,00	430,61	169,39
12220.543110 Bürobedarf	594,30	1.174,57	368,11	1.631,89
12220.543120 Bücher und Zeitschriften	2.396,88	3.000,00	1.518,93	1.481,07
12240.543160 Gerichtskosten	22,50	2.000,00	9,00	1.991,00
12610.542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	7.830,00	7.965,00	7.965,00	135,00
12610.543120 Bücher und Zeitschriften	947,47	800,00	738,24	61,76
12610.543130 Post- und Fernmeldegebühren	4.611,20	5.450,00	3.306,14	2.143,86
12610.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	36,70	200,00	0,00	200,00
12610.544150 Aufwend. Schadensregulierung nicht gedeckt durch Versich,	0,00	500,00	0,00	500,00
12610.545700 Erstattungen an private Unternehmen	2.401,26	5.500,00	141,38	5.358,62
12610.547100 Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	0,00	0,00	2.751,33	-2.751,33
12620.543163 Sachverständigenkosten	0,00	916,30	916,30	-916,30
17. = Ordentliche Aufwendungen	5.216.320,82	4.857.245,83	4.784.195,21	-139.195,21
18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 17.)	-3.738.496,09	-3.035.087,23	-3.259.506,23	433.606,23
19. + Zinsen und sonstige Finanzerträge	41,00	0,00	0,00	0,00
20. – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33.449,35	0,00	0,00	0,00
21. = Finanzergebnis	-33.408,35	0,00	0,00	0,00
22. = Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	-3.771.904,44	-3.035.087,23	-3.259.506,23	433.606,23
23. + Außerordentliche Erträge	80.870,11	0,00	144.591,59	-144.591,59
11111.492100 Außergewöhnliche periodenfremde Erträge	0,00	0,00	1.324,28	-1.324,28
11111.493100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgl. Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen	50.710,78	0,00	139.308,08	-139.308,08
11111.493105 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgl. Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen	30.159,33	0,00	3.959,23	-3.959,23
24. – Außerordentliche Aufwendungen	77.946,45	0,00	159.894,49	-159.894,49
11111.592100 Außergewöhnliche periodenfremde Aufwendungen	0,00	0,00	23.932,79	-23.932,79
11111.593100 Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem außerordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	76.747,97	0,00	135.961,70	-135.961,70
25. = Außerordentliches Ergebnis	2.923,66	0,00	-15.302,90	15.302,90
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	-3.768.980,78	-3.035.087,23	-3.274.809,13	448.909,13
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	541.200,00	1.583,53	539.616,47
11111.481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	541.200,00	0,00	541.200,00
11111.481110 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen BgA	0,00	0,00	1.583,53	-1.583,53
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.136,50	416.100,00	1.583,53	414.516,47
11108.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.382,50	5.500,00	0,00	5.500,00
11108.581101 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	276.700,00	0,00	276.700,00
11111.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.925,47	67.100,00	0,00	67.100,00

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
	11111.581102 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.000,00	0,00	6.000,00
	11111.581110 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen BgA	1.583,53	0,00	1.583,53	-1.583,53
	12240.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	245,00	1.100,00	0,00	1.100,00
	12610.581101 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	59.700,00	0,00	59.700,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-3.837.117,28	-2.909.987,23	-3.274.809,13	574.009,13

Stadt Finsterwalde

2013

ProduktEbene	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich		
ProduktEbene	1	Zentrale Verwaltung

Produktebene 2 Schule und Kultur
 Produktbereich
 Produktebene 2 Schule und Kultur

Teilergebnisrechnung
Haushaltsjahr 2013
 in EUR

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.511,14	97.400,00	129.739,86	-32.339,86
	21110.414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0,00	10.500,00	0,00	10.500,00
	21110.414700 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	0,00	0,00	320,20	-320,20
	21110.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	5.082,08	3.200,00	4.831,58	-1.631,58
	21120.414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	0,00	0,00	2.500,00	-2.500,00
	21120.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	74.683,54	70.000,00	76.953,65	-6.953,65
	25310.414600 Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	660,00	0,00	5.000,00	-5.000,00
	25310.414700 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	4.660,71	0,00	8.266,95	-8.266,95
	25310.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	4.046,45	300,00	4.338,33	-4.038,33
	27210.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	391,61	400,00	391,61	8,39
	28110.414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	0,00	0,00	2.250,00	-2.250,00
	28110.414600 Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	2.000,00	5.000,00	15.840,34	-10.840,34
	28110.414700 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	7.529,66	8.000,00	9.047,20	-1.047,20
3.	+ Sonstige Transfererträge	22.869,94	0,00	3.056,43	-3.056,43
	24310.421101 Kostenbeiträge und Aufwandsersatz	22.869,94	0,00	3.056,43	-3.056,43
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.512,31	62.050,00	67.649,91	-5.599,91
	21120.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	18.890,36	16.350,00	17.652,95	-1.302,95
	25110.431100 Verwaltungsgebühren	96,55	200,00	73,25	126,75
	25110.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	740,00	700,00	695,00	5,00
	25310.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	31.372,24	32.500,00	34.466,62	-1.966,62
	27210.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.016,90	3.000,00	3.122,05	-122,05
	28110.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	10.396,26	9.300,00	11.640,04	-2.340,04
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.379,00	2.100,00	2.168,43	-68,43
	21110.442320 Einnahmen Schulbücher	0,00	300,00	0,00	300,00
	21110.446170 sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	26,44	0,00	15,74	-15,74
	25110.446102 Ersatz von Post- und Fern- meldegebühren	61,46	100,00	0,00	100,00
	25310.442300 Erträge aus dem Verkauf von Waren, unfertigen/ fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	703,00	500,00	692,10	-192,10
	25310.446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.259,65	1.200,00	1.203,65	-3,65
	27210.442300 Ersatzleistungen für nicht zurückgebrachte Medien	59,70	0,00	256,94	-256,94
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.473,75	15.400,00	65.212,68	-49.812,68
	21110.448100 Erstattungen vom Land	3.874,27	0,00	4.593,15	-4.593,15
	21120.448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	0,00	2.964,88	-2.964,88
	21120.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	21,32	-21,32
	24310.448100 Erstattungen vom Land	455,56	0,00	453,98	-453,98
	24310.448200 Erstattungen von Gemeinden/ GV	47.574,27	15.000,00	56.857,46	-41.857,46
	24310.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	400,00	0,00	400,00
	25310.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	21,89	-21,89
	28110.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	879,65	0,00	300,00	-300,00
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	171,00	100,00	10.450,84	-10.350,84
	21110.459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	9.569,45	-9.569,45

Produktebene 2 Schule und Kultur
 Produktbereich
 Produktebene 2 Schule und Kultur

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
21120.457100 Erträge aus Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0,00	477,78	-477,78
25310.459900 Skontoertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
27210.456200 Säumniszuschläge	171,00	100,00	402,61	-302,61
27210.459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	1,00	-1,00
8. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. = Ordentliche Erträge	315.917,14	177.050,00	278.278,15	-101.228,15
11. – Personalaufwendungen	482.593,14	501.031,70	491.662,89	-16.062,89
24310.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	115.730,80	119.398,42	119.398,42	-34.298,42
24310.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	3.853,54	3.959,27	3.959,27	-1.159,27
24310.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	22.674,61	23.050,51	23.050,51	-5.050,51
24310.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	2.680,58	3.367,08	3.367,08	-3.367,08
24310.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-957,01	0,00	-2.680,58	2.680,58
25110.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	21.999,02	24.613,50	24.613,50	-1.213,50
25110.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	730,92	818,09	818,09	-18,09
25110.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	4.302,27	4.744,85	4.744,85	255,15
25110.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	375,22	421,67	421,67	-421,67
25110.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-727,47	0,00	-375,22	375,22
25310.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	197.776,55	202.916,59	202.916,59	22.783,41
25310.501900 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	2.760,04	2.894,03	2.894,03	2.205,97
25310.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.296,89	6.407,01	6.407,01	892,99
25310.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	39.344,71	40.270,71	40.270,71	7.529,29
25310.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	6.066,63	4.931,95	4.931,95	-4.931,95
25310.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-1.781,35	0,00	-6.066,63	6.066,63
27210.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	36.592,18	63.835,07	63.835,07	-20.735,07
27210.501900 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	1.000,00
27210.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.363,16	2.227,32	2.227,32	-827,32
27210.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	8.237,82	13.545,40	13.545,40	-4.445,40
27210.507100 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	16.927,51	3.007,87	3.007,87	-3.007,87
27210.507200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-1.899,86	-19.552,15	-19.552,15	19.552,15
27210.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	246,38	174,51	174,51	-174,51
27210.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	0,00	0,00	-246,38	246,38
12. – Versorgungsaufwendungen	-9.323,97	-9.150,43	-9.150,43	9.150,43
27210.517200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-9.323,97	-9.150,43	-9.150,43	9.150,43
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	655.659,17	844.869,62	698.790,92	132.359,08
21110.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	7.469,21	10.400,00	5.652,65	4.747,35

Produktebene 2 Schule und Kultur
 Produktbereich
 Produktebene 2 Schule und Kultur

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
21110.522205 Wartungsgebühr EDV Hart- & Software	7,90	1.100,00	710,82	389,18
21110.523100 Mieten und Pachten	5.249,76	6.000,00	5.519,26	480,74
21110.524100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.789,11	10.000,00	5.211,79	4.788,21
21110.526100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	300,00	0,00	300,00
21110.527104 Service Essenausgabe	30.435,24	33.000,00	31.058,71	1.941,29
21110.527120 Schülerarbeitsgemeinschaft. Schwimmunterricht / Sport	36.765,42	40.426,44	40.011,38	588,62
21110.527133 sonstige Verbrauchsmittel z. B. Sani-Kästen	326,84	600,00	9,85	590,15
21110.527139 Schülerbeförderungskosten	12.219,75	16.300,00	12.568,97	3.731,03
21110.527190 Lehr-/ Unterrichtsmat., Beschäftigungsmaterial	4.794,17	9.000,00	5.969,90	3.030,10
21110.527191 Schulbücher	17.361,71	20.232,11	16.129,07	4.670,93
21110.527193 Zeugnisse, Kopierpapier Grundschulen	3.568,02	4.567,89	4.567,89	-567,89
21110.528102 Kauf von Lebensmitteln	0,00	300,00	70,20	229,80
21120.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	110.288,56	187.713,41	135.774,23	54.775,77
21120.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	27.916,25	12.323,02	12.323,02	-2.823,02
21120.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	2.638,45	12.600,00	1.421,74	11.178,26
21120.524110 Wasser und Abwasser	13.073,38	15.948,92	14.017,66	2.882,34
21120.524120 Energie	28.777,98	39.351,08	39.351,08	-951,08
21120.524130 Heizung und Fernwärme	91.983,11	133.550,00	82.329,55	51.220,45
21120.524140 Fremdreinigung Reinigungsfirmen	94.603,85	96.000,00	94.023,99	1.976,01
21120.524150 sonstige Bewirtschaftungs- kosten	7.695,11	10.850,00	8.287,98	2.562,02
21120.528120 Aufwendungen für Grünanlagen	0,00	13,57	13,57	-13,57
24310.527121 Schulwettkämpfe	378,28	500,00	200,00	300,00
25110.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	0,00	800,00	0,00	800,00
25110.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	120,00	150,00	120,00	30,00
25310.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.258,40	2.500,00	1.341,46	1.158,54
25310.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	25.317,59	29.500,00	36.093,80	-6.593,80
25310.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	4.717,52	7.388,31	7.388,31	-3.388,31
25310.523100 Mieten und Pachten	39,27	200,00	371,99	-171,99
25310.524110 Wasser und Abwasser	978,51	1.500,00	952,70	547,30
25310.524120 Energie	14.613,87	24.148,99	24.148,99	-9.148,99
25310.524130 Heizung und Fernwärme	0,00	0,00	866,70	-866,70
25310.524140 Fremdreinigung Reinigungsfirmen	0,00	500,00	176,43	323,57
25310.524150 sonstige Bewirtschaftungs- kosten	1.528,98	2.650,00	1.860,11	789,89
25310.525100 Haltung von Fahrzeugen	1.431,69	2.855,88	2.855,88	-1.355,88
25310.526100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	589,98	700,00	558,44	141,56
25310.527130 übrige Verwaltungsausgaben auch Veranstaltungen	83,48	200,00	380,89	-180,89
25310.527133 sonstige Verbrauchsmittel z. B. SAM, Sani-Kästen	0,00	0,00	29,04	-29,04
25310.527181 Werbung, Messen	1.155,49	1.000,00	433,39	566,61
25310.528110 Futtermittel Tierpark	13.027,33	13.000,00	15.642,70	-2.642,70
25310.528120 Aufwendungen für Grünanlagen	977,01	1.000,00	73,20	926,80
25310.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	61,70	400,00	112,60	287,40
27210.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	179,98	1.600,00	634,19	965,81
27210.522205 Wartungsgebühr EDV Hart- & Software	1.693,56	2.700,00	2.448,06	251,94
27210.527107 Buch- und Zeitschriften- bestand	8.145,28	8.500,00	6.503,97	1.996,03
27210.527130 übrige Verwaltungsausgaben auch Veranstaltungen	745,34	2.500,00	1.426,48	1.073,52
27210.527133 sonstige Verbrauchsmittel z. B. Sani-Kästen	0,00	100,00	26,99	73,01

Produktebene 2 Schule und Kultur
 Produktbereich
 Produktebene 2 Schule und Kultur

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
27210.527193 Bedarf Kopierpapier Bibliothek	0,00	300,00	0,00	300,00
27210.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	88,00	150,00	96,80	53,20
28110.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	297,14	1.550,00	571,20	978,80
28110.527130 übrige Verwaltungsausgaben auch Veranstaltungen	48.558,60	77.900,00	78.453,29	-553,29
14. – Abschreibungen	266.391,06	190.400,00	258.075,01	-67.675,01
21110.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	22.686,98	21.000,00	19.244,80	1.755,20
21120.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	232.790,63	162.000,00	227.418,98	-65.418,98
25310.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	9.888,44	6.500,00	10.402,80	-3.902,80
27210.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	872,92	900,00	968,45	-68,45
28110.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	39,99	0,00	39,98	-39,98
15. – Transferaufwendungen	58.946,64	22.000,00	32.419,98	-10.419,98
24310.531200 Zuweisung an Gemeinden	9.049,93	7.000,00	15.460,40	-8.460,40
24310.533100 Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	23.225,71	0,00	3.157,52	-3.157,52
28110.531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	26.671,00	15.000,00	13.802,06	1.197,94
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.420,19	91.983,58	58.863,76	33.536,24
21110.543110 Bürobedarf	950,81	673,22	673,22	26,78
21110.543120 Bücher und Zeitschriften	742,68	683,28	683,28	-133,28
21110.543130 Post- und Fernmeldegebühren	2.468,54	4.003,52	2.687,29	2.012,71
21110.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	0,00	3.200,00	468,34	2.731,66
21110.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle Mehrwertsteuerausgleich bei Nettoerfassung	0,00	173,56	173,56	-173,56
21120.543163 Sachverständigenkosten	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
21120.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle Mehrwertsteuerausgleich bei Nettoerfassung	0,00	0,00	40,28	-40,28
24310.545500 Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	315,28	-315,28
24310.545701 Erstattung Aufwendungen Schulsozialarbeiter	35.683,81	36.000,00	35.683,81	316,19
25110.543110 Bürobedarf	1.287,43	800,00	0,00	800,00
25110.543120 Bücher und Zeitschriften	3.728,38	6.450,00	8.798,32	-2.348,32
25110.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	396,27	600,00	0,00	600,00
25310.543110 Bürobedarf	482,22	500,00	354,41	145,59
25310.543120 Bücher und Zeitschriften	0,00	150,00	0,00	150,00
25310.543130 Post- und Fernmeldegebühren	852,48	1.000,00	932,97	67,03
25310.543163 Sachverständigenkosten	0,00	11.000,00	0,00	11.000,00
25310.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle Mehrwertsteuerausgleich bei Nettoerfassung	0,00	0,00	7,76	-7,76
27210.543110 Bürobedarf	0,00	1.200,00	366,47	833,53
27210.543120 Bücher und Zeitschriften	93,40	250,00	94,00	156,00
27210.543130 Post- und Fernmeldegebühren	926,20	1.000,00	924,47	75,53
27210.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00
28110.543100 Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00	200,76	-200,76
28110.543140 öffentliche Bekanntmachung	4.041,10	21.550,00	5.891,91	15.658,09
28110.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	766,87	250,00	567,63	-317,63
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.506.686,23	1.641.134,47	1.530.662,13	80.887,87
18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 17.)	-1.190.769,09	-1.464.084,47	-1.252.383,98	-182.116,02

Produktebene 2 Schule und Kultur
 Produktbereich
 Produktebene 2 Schule und Kultur

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
19. + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20. – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21. = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22. = Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	-1.190.769,09	-1.464.084,47	-1.252.383,98	-182.116,02
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24. – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25. = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	-1.190.769,09	-1.464.084,47	-1.252.383,98	-182.116,02
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.108,50	96.500,00	26.456,68	70.043,32
21110.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	500,00	0,00	500,00
21110.581102 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	91.200,00	0,00	91.200,00
25310.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.264,50	700,00	0,00	700,00
27210.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	200,00	0,00	200,00
28110.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.587,94	3.900,00	0,00	3.900,00
28110.581110 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen BgA	256,06	0,00	26.456,68	-26.456,68
29. = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.209.877,59	-1.560.584,47	-1.278.840,66	-252.159,34

Produktebene
Produktbereich
Produktebene

2

2

Schule und Kultur

Schule und Kultur

**Teilergebnisrechnung
 Haushaltsjahr 2013
 in EUR**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.547.588,66	3.535.350,00	3.467.866,40	67.483,60
	36310.414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	20.230,99	16.000,00	24.397,50	-8.397,50
	36310.414700 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	2.699,20	4.000,00	2.648,00	1.352,00
	36310.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	844,08	0,00	844,08	-844,08
	36510.414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	309.054,79	315.400,00	300.685,08	14.714,92
	36510.414600 Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	150,00	-150,00
	36510.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.252,15	200,00	1.252,16	-1.052,16
	36520.414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	1.008.778,91	1.033.300,00	957.930,92	75.369,08
	36520.414600 Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	200,00	-200,00
	36520.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	6.525,60	200,00	6.157,51	-5.957,51
	36530.414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	817.014,25	851.750,00	826.816,82	24.933,18
	36530.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	454,17	100,00	453,84	-353,84
	36540.414000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	16.666,67	0,00	25.000,00	-25.000,00
	36550.414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	1.205.344,96	1.224.300,00	1.216.205,26	8.094,74
	36570.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	68.676,58	50.000,00	69.292,91	-19.292,91
	36610.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	14.262,17	11.400,00	6.789,26	4.610,74
	36620.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	3.036,52	2.600,00	3.036,51	-436,51
	36621.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	26.006,51	26.100,00	26.006,55	93,45
3.	+ Sonstige Transfererträge	699,79	0,00	1.190,24	-1.190,24
	36540.421101 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz	699,79	0,00	1.190,24	-1.190,24
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	383.799,22	371.700,00	404.317,87	-32.617,87
	36310.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	100,00	200,00	0,00	200,00
	36310.432112 Essengeldbeitrag	2.683,20	3.400,00	2.636,00	764,00
	36510.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	171,38	0,00	36,00	-36,00
	36510.432107 Benutzungsgebühren Kinderkrippen	47.729,77	44.700,00	43.025,82	1.674,18
	36510.432112 Essengeldbeitrag	23.192,45	23.000,00	30.121,77	-7.121,77
	36520.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	121.280,00	108.700,00	122.388,32	-13.688,32
	36520.432107 Benutzungsgebühren Kinderkrippen	28.964,19	36.200,00	34.269,32	1.930,68
	36520.432112 Essengeldbeitrag	0,00	0,00	7.705,86	-7.705,86
	36530.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	154.126,74	152.600,00	161.670,04	-9.070,04
	36620.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	862,15	1.500,00	837,49	662,51
	36620.432106 Einnahmen Jugendcafe	1.611,64	1.400,00	1.627,25	-227,25
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24,00	50,00	1.073,78	-1.023,78
	36530.446102 Ersatz von Post- und Fern- meldegebühren	0,00	0,00	0,40	-0,40
	36530.446111 Ersatzleistungen von Versicher	0,00	0,00	124,38	-124,38
	36570.446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	949,00	-949,00
	36620.446102 Ersatz von Post- und Fern- meldegebühren	0,00	50,00	0,00	50,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.363,26	223.000,00	233.125,15	-10.125,15

Produktebene 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktebene 3 Soziales und Jugend

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
36530.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	1.320,00	-1.320,00
36540.448222 Umlagen Gemeinden	126.442,58	128.000,00	133.164,94	-5.164,94
36560.448200 Erstattungen von Gemeinden/ GV	85.530,68	95.000,00	95.776,01	-776,01
36570.448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	0,00	1.972,93	-1.972,93
36621.448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	0,00	891,27	-891,27
7. + Sonstige ordentliche Erträge	210,27	0,00	7.062,25	-7.062,25
36520.457100 Erträge aus Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0,00	368,12	-368,12
36530.457100 Erträge aus Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0,00	0,34	-0,34
36530.459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	210,27	0,00	864,08	-864,08
36570.459200 Periodenfremde ordentliche Erträge	0,00	0,00	1.163,04	-1.163,04
36610.457100 Erträge aus Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0,00	4.666,67	-4.666,67
8. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. = Ordentliche Erträge	4.144.685,20	4.130.100,00	4.114.635,69	15.464,31
11. – Personalaufwendungen	3.271.869,35	3.395.729,35	3.260.379,42	234.320,58
35110.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	158.448,78	174.125,57	174.125,57	4.474,43
35110.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	5.176,47	5.733,62	5.733,62	266,38
35110.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	25.610,65	33.615,25	33.615,25	4.084,75
35110.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	1.773,65	1.829,52	1.829,52	-1.829,52
35110.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-567,49	0,00	-1.773,65	1.773,65
36310.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	60.436,60	16.341,91	16.341,91	17.658,09
36310.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.373,28	680,18	680,18	419,82
36310.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	13.868,44	3.997,59	3.997,59	3.202,41
36310.507200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-27.416,58	-11.084,80	-11.084,80	11.084,80
36310.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-1.046,57	0,00	-1.079,40	1.079,40
36530.501900 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	0,00	15,36	15,36	-15,36
36540.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	2.369.561,14	2.478.250,98	2.478.250,98	38.649,02
36540.501900 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	2.943,75	2.925,00	2.925,00	275,00
36540.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	79.224,73	84.959,37	84.959,37	-959,37
36540.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	466.295,88	481.128,85	481.128,85	50.171,15
36540.507100 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	59.444,56	3.127,49	3.127,49	-3.127,49
36540.507200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-52.238,24	-31.755,01	-105.800,81	105.800,81
36540.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	37.907,55	31.525,17	31.525,17	-31.525,17
36540.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-20.467,01	0,00	-37.907,55	37.907,55
36620.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	70.650,60	72.000,00	65.400,64	6.599,36
36620.501900 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	1.757,78	5.100,00	1.940,97	3.159,03
36620.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.342,50	2.400,00	2.338,07	61,93
36620.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	14.295,75	15.200,00	13.908,45	1.291,55

Produktebene 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich
 Produktebene 3 Soziales und Jugend

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
	36620.507100 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	0,00	24.029,53	24.029,53	-24.029,53
	36620.507200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	0,00	0,00	-8.464,90	8.464,90
	36620.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	966,76	1.583,77	1.583,77	-1.583,77
	36620.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-752,58	0,00	-966,76	966,76
12.	– Versorgungsaufwendungen	-49.095,95	13.941,73	-29.250,54	29.250,54
	36310.517200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-10.676,51	-4.231,05	-4.231,05	4.231,05
	36540.517200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-38.419,44	0,00	-40.738,06	40.738,06
	36620.517100 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	0,00	18.172,78	18.172,78	-18.172,78
	36620.517200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	0,00	0,00	-2.454,21	2.454,21
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	355.189,72	463.548,05	423.634,26	39.865,74
	36310.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	0,00	1.500,00	992,12	507,88
	36310.525100 Haltung von Fahrzeugen	323,99	200,00	0,00	200,00
	36310.527104 Service Essenausgabe	1.026,16	4.200,00	600,19	3.599,81
	36310.527130 übrige Verwaltungsausgaben auch Veranstaltungen	14.062,97	4.200,00	941,50	3.258,50
	36310.527131 Ferienbetreuung	3.234,78	4.300,00	5.284,25	-984,25
	36310.528100 Mittagessen Ferienspiele	2.874,60	0,00	2.544,09	-2.544,09
	36510.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	784,03	1.300,00	726,65	573,35
	36510.522205 Wartungsgebühr EDV Hart- & Software	0,00	150,00	0,00	150,00
	36510.524100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	505,01	900,00	870,99	29,01
	36510.527104 Service Essenausgabe	857,39	4.000,00	1.555,93	2.444,07
	36510.527120 Schülerarbeitsgemeinschaft Schwimmunterricht / Sport	74,50	200,00	0,00	200,00
	36510.527130 übrige Verwaltungsausgaben auch Veranstaltungen	0,00	50,00	0,00	50,00
	36510.527133 sonstige Verbrauchsmittel z. B. Sani-Kästen	66,70	100,00	17,61	82,39
	36510.527190 Lehr-/ Unterrichtsmat., Beschäftigungsmaterial	370,61	500,00	491,48	8,52
	36510.527193 Kopierpapier Kinderkrippe	25,98	300,00	0,00	300,00
	36510.528102 Kauf von Lebensmitteln	6.611,67	7.000,00	6.852,76	147,24
	36520.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	8.104,86	16.500,00	13.150,24	3.349,76
	36520.522205 Wartungsgebühr EDV Hart- & Software	0,00	450,00	282,25	167,75
	36520.524100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14.936,68	17.350,00	14.399,96	2.950,04
	36520.527104 Service Essenausgabe	68.868,00	77.000,00	68.868,00	8.132,00
	36520.527120 Schülerarbeitsgemeinschaft Schwimmunterricht / Sport	871,20	1.300,00	627,50	672,50
	36520.527130 übrige Verwaltungsausgaben auch Veranstaltungen	332,85	450,00	275,20	174,80
	36520.527133 sonstige Verbrauchsmittel z. B. Sani-Kästen	329,32	400,00	217,48	182,52
	36520.527190 Lehr-/ Unterrichtsmat., Beschäftigungsmaterial	4.530,28	4.400,00	5.671,65	-1.271,65
	36520.527193 Kopierpapier Kindertagesstätten	61,86	850,00	147,25	702,75
	36520.528102 Kauf von Lebensmitteln	3.372,68	4.150,00	24.269,64	-20.119,64
	36530.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	2.044,97	2.748,05	2.748,05	-48,05
	36530.522205 Wartungsgebühr EDV Hart- & Software	0,00	350,00	0,00	350,00
	36530.524100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.488,57	2.600,00	906,49	1.693,51
	36530.527104 Service Essenausgabe	1.187,44	1.800,00	1.585,33	214,67

Produktebene 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich
 Produktebene 3 Soziales und Jugend

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
36530.527120 Schülerarbeitsgemeinschaft. Schwimmunterricht / Sport	562,53	800,00	471,75	328,25
36530.527130 übrige Verwaltungsausgaben auch Veranstaltungen	245,00	550,00	350,96	199,04
36530.527133 sonstige Verbrauchsmittel z. B. Sani-Kästen	118,91	300,00	115,52	184,48
36530.527190 Lehr-/ Unterrichtsmat., Beschäftigungsmaterial	4.140,97	5.300,00	4.087,83	1.212,17
36530.527193 Kopierpapier Hortbereich	218,98	400,00	314,43	85,57
36530.528102 Kauf von Lebensmitteln	583,54	900,00	553,19	346,81
36560.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00
36560.527120 Schülerarbeitsgemeinschaft. Schwimmunterricht / Sport	788,61	1.200,00	975,77	224,23
36560.527192 Beschäftigungsmaterial Integration	113,81	600,00	203,22	396,78
36570.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	39.927,97	52.600,00	47.661,58	4.938,42
36570.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.439,88	17.700,00	17.655,29	44,71
36570.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	1.073,15	4.000,00	2.109,39	1.890,61
36570.524110 Wasser und Abwasser	8.856,07	15.000,00	10.241,18	4.758,82
36570.524120 Energie	13.862,17	19.600,00	19.100,97	499,03
36570.524130 Heizung und Fernwärme	30.564,60	50.650,00	45.258,64	5.391,36
36570.524140 Fremdreinigung Reinigungsfirmen	56.428,68	58.450,00	57.253,11	1.196,89
36570.524150 sonstige Bewirtschaftungs- kosten	4.863,75	6.750,00	6.054,59	695,41
36610.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7.505,34	12.000,00	9.654,88	2.345,12
36620.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	1.839,64	1.300,00	1.175,06	124,94
36620.522205 Wartungsgebühr EDV Hart- & Software	0,00	100,00	0,00	100,00
36620.523100 Mieten und Pachten	1.050,00	1.450,00	720,00	730,00
36620.524100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	375,88	500,00	339,52	160,48
36620.525100 Haltung von Fahrzeugen	817,67	1.000,00	726,32	273,68
36620.526110 Dienst- und Schutzbekleidung	0,00	100,00	56,80	43,20
36620.527130 übrige Verwaltungsausgaben auch Veranstaltungen	1.585,07	3.000,00	1.922,97	1.077,03
36620.527133 sonstige Verbrauchsmittel z. B. Sani-Kästen	77,81	150,00	172,87	-22,87
36620.528106 Ausgaben Jugendcafe	1.197,35	1.250,00	1.192,29	57,71
36620.528110 Futtermittel FZZ	123,66	250,00	198,04	51,96
36621.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9.172,12	12.650,00	11.869,04	780,96
36621.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.040,75	1.000,00	428,40	571,60
36621.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	211,30	1.000,00	300,17	699,83
36621.524110 Wasser und Abwasser	1.310,19	1.600,00	1.740,84	-140,84
36621.524120 Energie	5.792,91	6.900,00	8.187,74	-1.287,74
36621.524130 Heizung und Fernwärme	9.228,03	12.650,00	8.451,05	4.198,95
36621.524140 Fremdreinigung Reinigungsfirmen	8.640,42	9.000,00	8.812,51	187,49
36621.524150 sonstige Bewirtschaftungs- kosten	1.485,86	2.100,00	1.251,73	848,27
14. – Abschreibungen	232.984,46	163.000,00	228.411,31	-65.411,31
36310.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.032,84	0,00	1.032,84	-1.032,84
36510.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.870,66	4.000,00	3.507,45	492,55
36510.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	9,95	0,00	107,29	-107,29
36520.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	14.599,10	9.900,00	17.254,17	-7.354,17
36520.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	151,00	0,00	284,05	-284,05
36530.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.868,28	1.200,00	3.282,21	-2.082,21

Produktebene 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich
 Produktebene 3 Soziales und Jugend

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
	36530.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,98	0,00	129,00	-129,00
	36560.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	296,35	0,00	296,35	-296,35
	36570.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	148.940,99	100.000,00	152.930,29	-52.930,29
	36570.574100 außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	322,71	-322,71
	36610.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	22.409,67	11.100,00	11.770,46	-670,46
	36620.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.272,34	3.300,00	3.962,20	-662,20
	36621.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	33.532,30	33.500,00	33.532,29	-32,29
15.	– Transferaufwendungen	1.703.726,55	1.887.350,00	1.795.336,44	92.013,56
	33110.531830 Bezuschussung Projektfinanz.	28.300,00	30.000,00	29.950,00	50,00
	36540.531200 Zuweisungen an Gemeinden/ GV	53.189,55	90.000,00	44.004,68	45.995,32
	36540.533100 Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	108,05	0,00	60,00	-60,00
	36550.531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	1.551.228,95	1.694.450,00	1.644.962,54	49.487,46
	36710.531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	4.900,00	5.000,00	5.000,00	0,00
	36710.531830 Projektfinanzierung Streetworker	66.000,00	67.900,00	71.359,22	-3.459,22
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.624,67	22.850,00	10.285,69	12.564,31
	36310.543120 Bücher und Zeitschriften	0,00	100,00	0,00	100,00
	36310.543130 Post- und Fernmeldegebühren	0,00	450,00	0,00	450,00
	36310.543140 öffentliche Bekanntmachung	0,00	500,00	0,00	500,00
	36510.543110 Bürobedarf	160,19	400,00	259,98	140,02
	36510.543120 Bücher und Zeitschriften	175,69	189,15	189,15	10,85
	36510.543130 Post- und Fernmeldegebühren	889,09	1.038,71	1.038,71	-38,71
	36510.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	0,00	100,00	0,00	100,00
	36520.543110 Bürobedarf	455,15	650,00	420,82	229,18
	36520.543120 Bücher und Zeitschriften	1.252,69	1.744,24	1.744,24	-294,24
	36520.543130 Post- und Fernmeldegebühren	3.399,49	3.027,90	2.773,10	576,90
	36520.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	0,00	5.100,00	0,00	5.100,00
	36530.543110 Bürobedarf	95,85	300,00	34,49	265,51
	36530.543120 Bücher und Zeitschriften	371,14	500,00	251,44	248,56
	36530.543130 Post- und Fernmeldegebühren	941,28	1.800,00	1.765,13	34,87
	36570.543163 Sachverständigenkosten	0,00	0,00	874,98	-874,98
	36570.549300 Periodenfremde ordentliche Aufwendungen	0,00	6.000,00	0,00	6.000,00
	36620.543120 Bücher und Zeitschriften	12,44	50,00	17,03	32,97
	36620.543130 Post- und Fernmeldegebühren	746,76	750,00	909,12	-159,12
	36620.543140 öffentliche Bekanntmachung	25,90	100,00	7,50	92,50
	36620.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	0,00	50,00	0,00	50,00
17.	= Ordentliche Aufwendungen	5.523.298,80	5.946.419,13	5.688.796,58	342.603,42
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 17.)	-1.378.613,60	-1.816.319,13	-1.574.160,89	-327.139,11
19.	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	-1.378.613,60	-1.816.319,13	-1.574.160,89	-327.139,11
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktebene 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich
 Produktebene 3 Soziales und Jugend

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
24. – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25. = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	-1.378.613,60	-1.816.319,13	-1.574.160,89	-327.139,11
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.611,75	119.100,00	0,00	119.100,00
36510.581102 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	28.300,00	0,00	28.300,00
36520.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00
36520.581102 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	75.800,00	0,00	75.800,00
36610.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.611,75	9.000,00	0,00	9.000,00
36620.581102 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.500,00	0,00	3.500,00
29. = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.411.225,35	-1.935.419,13	-1.574.160,89	-446.239,11

Stadt Finsterwalde

Produktebene 3

Produktbereich

Produktebene 3



Soziales und Jugend

Soziales und Jugend

Produktebene 4 Gesundheit und Sport
 Produktbereich
 Produktebene 4 Gesundheit und Sport

Teilergebnisrechnung
Haushaltsjahr 2013
 in EUR

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich fortgeschr.
	2012	Ansatz	2013	Ansatz / Ergebnis
	1	2013	2013	2013
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95.884,81	100.000,00	89.733,03	10.266,97
42410.414700 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	0,00	0,00	57,72	-57,72
42410.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	20.882,20	30.000,00	20.882,20	9.117,80
42420.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	38.508,10	70.000,00	38.508,11	31.491,89
42440.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	32.637,93	0,00	30.285,00	-30.285,00
3. + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	118.312,09	118.450,00	105.608,94	12.841,06
42410.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	55.713,02	57.350,00	51.356,17	5.993,83
42420.431100 Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	84,03	-84,03
42420.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	62.599,07	61.100,00	54.168,74	6.931,26
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.285,35	700,00	7.283,90	-6.583,90
42410.441100 Mieten und Pachten	589,92	700,00	589,92	110,08
42410.446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.800,00	0,00	2.423,96	-2.423,96
42420.441100 Mieten und Pachten	2.001,73	0,00	2.026,32	-2.026,32
42420.446111 Ersatzleistungen von Versicher	0,00	0,00	2.243,70	-2.243,70
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.800,00	3.366,92	-1.566,92
42410.448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	0,00	3.366,92	-3.366,92
42410.448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	1.800,00	0,00	1.800,00
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	2.352,94	-2.352,94
42410.452100 Erstattung von Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
42420.452100 Erstattung von Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
42440.457100 Erträge aus Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0,00	2.352,94	-2.352,94
8. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. = Ordentliche Erträge	222.482,25	220.950,00	208.345,73	12.604,27
11. – Personalaufwendungen	4.374,33	0,00	0,00	0,00
12. – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.429,11	247.750,00	204.264,47	43.485,53
42410.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	52.434,08	39.050,00	43.259,87	-4.209,87
42410.521101 TH Tuchmacherstraße Kunst am Bau	0,00	10.000,00	1.750,17	8.249,83
42410.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	17.745,15	9.500,00	9.302,52	197,48
42410.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	815,30	6.000,00	1.061,20	4.938,80
42410.524110 Wasser und Abwasser	5.340,64	6.150,00	5.208,33	941,67
42410.524120 Energie	12.305,27	25.300,00	24.559,42	740,58
42410.524130 Heizung und Fernwärme	35.940,50	55.200,00	38.570,58	16.629,42
42410.524140 Fremdreinigung Reinigungsfirmen	16.023,17	25.700,00	18.005,13	7.694,87
42410.524150 sonstige Bewirtschaftungs- kosten	2.318,68	3.150,00	2.344,17	805,83
42410.527133 sonstige Verbrauchsmittel z. B. SAM, Sani-Kästen	18,41	0,00	28,21	-28,21
42420.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.186,90	9.950,00	6.619,12	3.330,88

Produktebene 4 Gesundheit und Sport
 Produktbereich
 Produktebene 4 Gesundheit und Sport

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
42420.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	39.385,42	35.100,00	33.777,66	1.322,34
42420.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	98,09	1.000,00	59,15	940,85
42420.524110 Wasser und Abwasser	742,60	1.050,00	733,86	316,14
42420.524120 Energie	2.250,89	3.450,00	3.092,11	357,89
42420.524130 Heizung und Fernwärme	5.403,32	8.750,00	5.377,28	3.372,72
42420.524140 Fremdreinigung Reinigungsfirmen	1.199,24	2.600,00	5.587,69	-2.987,69
42420.524150 sonstige Bewirtschaftungs- kosten	472,73	800,00	560,02	239,98
42440.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7.730,31	5.000,00	4.367,98	632,02
14. – Abschreibungen	237.900,10	249.800,00	232.988,57	16.811,43
42410.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	73.762,34	100.400,00	73.723,68	26.676,32
42420.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	110.080,09	114.000,00	110.002,09	3.997,91
42440.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	51.249,86	35.400,00	49.262,80	-13.862,80
15. – Transferaufwendungen	85.534,03	104.500,00	68.992,75	35.507,25
42110.531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	78.424,14	100.000,00	68.540,65	31.459,35
42110.531820 personelle Bezuschussung Projekte	0,00	4.047,90	0,00	4.500,00
42110.531830 Bezuschussung Vereine nachträglicher Antrag HAS und LLSIP	622,64	452,10	452,10	-452,10
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.116,48	10.200,00	13.001,01	-2.801,01
42410.543130 Post- und Fernmeldegebühren	341,87	500,00	341,27	158,73
42410.543163 Sachverständigenkosten	4.500,00	0,00	6.730,75	-6.730,75
42410.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	0,00	100,00	0,00	100,00
42410.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	2.800,00	1.986,92	813,08
42410.544110 Mehrwertsteuer	0,00	900,00	0,00	900,00
42420.543130 Post- und Fernmeldegebühren	274,61	400,00	271,71	128,29
42420.543163 Sachverständigenkosten	0,00	5.000,00	3.162,89	1.837,11
42420.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	0,00	100,00	0,00	100,00
42420.544100 MwSt Ausgleich für investive Maßnahmen	0,00	400,00	268,57	131,43
42430.543163 Sachverständigenkosten	0,00	0,00	238,90	-238,90
17. = Ordentliche Aufwendungen	536.354,05	612.250,00	519.246,80	93.003,20
18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 17.)	-313.871,80	-391.300,00	-310.901,07	-80.398,93
19. + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20. – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21. = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22. = Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	-313.871,80	-391.300,00	-310.901,07	-80.398,93
23. + Außerordentliche Erträge	1.412.836,91	0,00	0,00	0,00
24. – Außerordentliche Aufwendungen	1.410.029,10	0,00	0,00	0,00
25. = Außerordentliches Ergebnis	2.807,81	0,00	0,00	0,00
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	-311.063,99	-391.300,00	-310.901,07	-80.398,93
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktebene 4 Gesundheit und Sport
 Produktbereich
 Produktebene 4 Gesundheit und Sport

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	51.169,81	-51.169,81
	42410.581110 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen BgA	0,00	0,00	29.182,45	-29.182,45
	42420.581110 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen BgA	0,00	0,00	21.987,36	-21.987,36
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-311.063,99	-391.300,00	-362.070,88	-29.229,12

Stadt Finsterwalde

Produktebene 4

Produktbereich

Produktebene 4

Gesundheit und Sport

Gesundheit und Sport

Teilergebnisrechnung
Haushaltsjahr 2013
 in EUR

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.125.812,29	1.112.050,00	840.998,77	271.051,23
	51120.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	81.251,41	0,00	85.495,58	-85.495,58
	51121.414000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	34.089,88	237.750,00	36.078,23	201.671,77
	51121.414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	34.089,88	237.750,00	29.539,23	208.210,77
	51121.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	9.099,92	0,00	13.464,42	-13.464,42
	51130.414000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	3.035,89	62.000,00	2.904,37	59.095,63
	51130.414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	3.035,90	62.000,00	7.056,17	54.943,83
	51130.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	5.673,12	0,00	6.274,58	-6.274,58
	54110.414600 Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	82.500,00	0,00	82.500,00
	54110.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	310.613,45	265.600,00	311.379,81	-45.779,81
	54120.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	17.746,57	14.900,00	18.038,10	-3.138,10
	54130.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	9.562,20	9.400,00	9.562,22	-162,22
	54140.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	22.327,04	32.100,00	22.698,82	9.401,18
	54610.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	9.090,81	8.900,00	9.090,80	-190,80
	55110.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	146.216,14	58.900,00	151.389,75	-92.489,75
	55120.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	40.176,91	40.200,00	40.176,93	23,07
	55310.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	2.269,30	0,00	3.519,29	-3.519,29
	55320.414700 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	0,00	50,00	0,00	50,00
	55320.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	446,42	0,00	446,42	-446,42
	57110.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	5.233,80	0,00	5.280,43	-5.280,43
	57111.414400 Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	29.600,00	0,00	2.860,00	-2.860,00
	57112.414000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	44.464,68	0,00	50.155,03	-50.155,03
	57112.414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	11.599,19	0,00	31.696,40	-31.696,40
	57112.414700 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	0,00	0,00	3.892,19	-3.892,19
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	381.156,12	347.900,00	399.253,93	-51.353,93
	51110.431100 Verwaltungsgebühren	428,77	400,00	418,58	-18,58
	51120.437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	45.131,49	0,00	44.947,41	-44.947,41
	51121.431100 Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	195,00	-195,00
	52110.431160 Bauarchiv	278,50	200,00	189,00	11,00
	52110.431161 Hausnummernvergabe	80,00	100,00	100,00	0,00
	52210.431111 Wohnberechtigungsscheine	1.215,00	800,00	930,00	-130,00
	52210.431115 Einnahmen Mietspiegel	2,25	0,00	2,25	-2,25
	54110.431100 Verwaltungsgebühren	2.325,00	1.500,00	3.710,00	-2.210,00
	54110.437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	94.300,09	70.100,00	99.445,04	-29.345,04

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
54120.431100 Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	40,00	-40,00
54120.437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	20.824,16	13.000,00	22.049,22	-9.049,22
54130.437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	218,01	300,00	218,01	81,99
54140.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	46,20	-46,20
54510.431100 Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	50,00	-50,00
55210.431100 Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	330,00	-330,00
55210.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	49.790,10	49.000,00	51.977,24	-2.977,24
55310.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	90.463,72	117.500,00	93.175,77	24.324,23
55310.432101 Sondernutzungsgebühren	75.816,13	95.000,00	81.430,21	13.569,79
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.512,17	32.200,00	48.964,21	-16.764,21
54110.441100 Mieten und Pachten	2.100,00	2.100,00	2.100,00	0,00
54110.446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	172,17	0,00	19,25	-19,25
54110.446170 sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.055,05	0,00	896,25	-896,25
54120.446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	759,70	2.000,00	4.526,90	-2.526,90
54120.446170 sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.836,56	2.800,00	3.209,46	-409,46
55510.442300 Erträge aus dem Verkauf von Waren, unfertigen/ fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	35.239,00	25.300,00	38.212,35	-12.912,35
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.269,76	358.750,00	133.939,10	224.810,90
54110.448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	0,00	155,65	-155,65
54110.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	657,06	3.000,00	11.278,85	-8.278,85
54120.448100 Erstattungen vom Land	231,69	200,00	0,00	200,00
55310.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	5.084,77	-5.084,77
55320.448200 Erstattungen von Gemeinden/ GV	5.400,00	5.300,00	5.400,00	-100,00
57110.448100 Erstattungen vom Land	0,00	0,00	71.111,25	-71.111,25
57110.448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	0,00	12.765,49	-12.765,49
57110.448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	10.018,56	0,00	16.257,49	-16.257,49
57112.448000 Erstattungen vom Bund	0,00	178.950,00	0,00	178.950,00
57112.448100 Erstattungen vom Land	0,00	154.000,00	0,00	154.000,00
57112.448200 Erstattungen von Gemeinden/ GV	7.847,69	17.300,00	11.885,60	5.414,40
7. + Sonstige ordentliche Erträge	874.884,31	485.000,00	568.408,30	-83.408,30
51120.459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	31.803,61	0,00	16.608,55	-16.608,55
53110.451110 Konzessionsabgabe Strom Sorno	27.387,42	0,00	7.975,93	-7.975,93
53110.451120 Konzessionsabgabe Strom Stadtwerke	431.393,22	450.000,00	424.524,24	25.475,76
53210.451130 Konzessionsabgabe Gas Stadtwerke	49.889,02	35.000,00	54.912,92	-19.912,92
54110.456200 Säumniszuschläge	0,00	0,00	273,00	-273,00
54110.459200 Periodenfremde ordentliche Erträge	140.889,27	0,00	62.156,91	-62.156,91
54120.456500 Weitere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	92,55	-92,55
54120.457100 Erträge aus Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0,00	133,33	-133,33
55110.457100 Erträge aus Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0,00	1.200,30	-1.200,30
55110.459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	3.547,18	0,00	530,57	-530,57
55110.459900 Skontoertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
8. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. = Ordentliche Erträge	2.454.634,65	2.335.900,00	1.991.564,31	344.335,69
11. – Personalaufwendungen	1.154.684,56	1.383.829,21	1.280.936,19	30.663,81
51110.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	63.592,37	81.000,00	79.502,50	1.497,50
51110.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.081,46	2.700,00	2.610,88	89,12

Produktebene 5 Gestaltung der Umwelt
 Produktbereich
 Produktebene 5 Gestaltung der Umwelt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
51110.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	11.128,68	17.100,00	15.340,29	1.759,71
51110.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	139,21	1.123,29	1.123,29	-1.123,29
51110.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-4.539,09	0,00	-139,21	139,21
52110.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	164.718,50	168.700,00	168.637,04	62,96
52110.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	5.475,62	5.623,76	5.623,76	-123,76
52110.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	31.001,49	35.600,00	31.287,69	4.312,31
52110.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	3.110,63	2.849,59	2.849,59	-2.849,59
52110.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-4.508,05	0,00	-3.110,63	3.110,63
52210.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	31.041,84	31.551,54	31.551,54	-1.651,54
52210.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.034,30	1.051,27	1.051,27	-51,27
52210.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.084,28	6.300,00	6.087,74	212,26
54110.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	135.595,59	143.600,00	138.736,85	4.863,15
54110.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	4.481,29	4.700,00	4.606,02	93,98
54110.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	26.313,13	30.300,00	23.714,06	6.585,94
54110.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	4.782,75	5.351,43	5.351,43	-5.351,43
54110.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-1.318,12	0,00	-4.782,75	4.782,75
55110.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	406.047,98	501.553,72	501.553,72	-19.453,72
55110.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	14.013,45	17.300,62	17.300,62	-1.200,62
55110.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	81.428,62	101.800,00	98.586,52	3.213,48
55110.507100 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	12.147,95	500,41	500,41	-500,41
55110.507200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-8.982,25	0,00	-20.247,39	20.247,39
55110.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	3.841,38	4.793,55	4.793,55	-4.793,55
55110.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-1.424,76	0,00	-3.841,38	3.841,38
55310.501200 Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	29.485,38	72.438,04	72.438,04	-25.738,04
55310.502200 Versorgungskassenbeiträge tariflich Beschäftigte	1.501,41	2.722,14	2.722,14	-1.122,14
55310.503200 Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte	6.301,51	16.212,21	16.212,21	-6.412,21
55310.507100 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	27.176,79	1.398,61	1.398,61	-1.398,61
55310.507200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-3.033,81	0,00	-30.988,29	30.988,29
55310.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	552,23	459,03	459,03	-459,03
55310.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-1.827,57	0,00	-552,23	552,23
57110.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	87.991,01	102.100,00	90.347,63	11.752,37
57110.502200 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.962,41	3.400,00	2.988,71	411,29
57110.503200 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	17.051,05	21.600,00	17.341,19	4.258,81
57110.508100 Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	727,95	0,00	609,69	-609,69

Produktebene 5 Gestaltung der Umwelt

Produktbereich 5 Gestaltung der Umwelt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
12.	57110.508200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden Gleitzeitüberhänge	-1.010,96	0,00	-727,95	727,95
	– Versorgungsaufwendungen	-18.658,76	0,00	-19.074,92	19.074,92
	55110.517200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-7.044,80	0,00	-7.272,14	7.272,14
	55310.517200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-11.613,96	0,00	-11.802,78	11.802,78
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.151.412,79	1.904.143,65	1.513.995,77	358.804,23
	52110.522202 Reinigung Archivmaterial	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00
	54110.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	115.115,19	251.779,79	252.103,47	-11.603,47
	54110.523100 Mieten und Pachten	200,00	200,00	200,00	0,00
	54110.524100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	318.128,58	340.000,00	318.118,58	21.881,42
	54110.524110 Wasser und Abwasser	1.042,14	1.500,00	1.465,08	34,92
	54110.527200 Ersatzbeschaffung von in Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen	1.028,68	0,00	6.197,54	-6.197,54
	54120.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	53.494,14	65.000,00	52.400,07	12.599,93
	54120.527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	205.694,27	230.000,00	280.358,21	-50.358,21
	54140.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	538,54	538,54	-538,54
	54140.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	29.779,24	20.695,74	20.695,74	-15.695,74
	54140.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	321,68	6.500,00	0,00	6.500,00
	54140.524120 Energie	0,00	101,58	101,58	-101,58
	54140.524140 Fremdreinigung Reinigungsfirmen	0,00	0,00	550,47	-550,47
	54140.524150 sonstige Bewirtschaftungs- kosten	6.383,74	5.400,71	5.400,71	-2.900,71
	54140.527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00	4.500,00	0,00	4.500,00
	54510.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	0,00	100,00	0,00	100,00
	54510.524150 sonstige Bewirtschaftungs- kosten	8.827,95	15.000,00	9.668,95	5.331,05
	54510.527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00	0,00	1.034,29	-1.034,29
	54510.527101 Winterdienst	108.543,82	300.000,00	166.766,00	133.234,00
	55110.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	70.845,06	135.700,00	96.392,77	39.307,23
	55110.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	7.384,03	9.100,00	8.413,80	686,20
	55110.523100 Mieten und Pachten	1.489,16	3.000,00	814,17	2.185,83
	55110.524110 Wasser und Abwasser	3.962,79	6.200,00	2.258,17	3.941,83
	55110.524120 Energie	4.371,93	6.009,50	6.009,50	-609,50
	55110.524150 sonstige Bewirtschaftungs- kosten	5.663,85	8.000,00	7.952,06	47,94
	55110.525100 Haltung von Fahrzeugen	29.361,85	31.950,00	31.914,18	35,82
	55110.526100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.328,10	2.000,00	2.373,70	-373,70
	55110.528120 Aufwendungen für Grünanlagen	5.837,87	20.000,00	110,21	19.889,79
	55110.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	6.000,00	3.413,60	2.586,40
	55210.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	50.039,66	115.000,00	50.586,96	64.413,04
	55310.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.021,96	34.800,00	31.005,37	3.794,63
	55310.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	66.342,53	129.000,00	95.846,47	33.153,53
	55310.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	839,04	1.217,79	1.217,79	-217,79
	55310.523100 Mieten und Pachten	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
	55310.524110 Wasser und Abwasser	4.276,10	4.500,00	3.240,15	1.259,85
	55310.524120 Energie	1.597,75	2.650,00	2.045,49	604,51
	55310.524130 Heizung und Fernwärme	4.984,05	7.500,00	6.293,24	1.206,76

Produktebene 5 Gestaltung der Umwelt
 Produktbereich
 Produktebene 5 Gestaltung der Umwelt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
55310.524140 Fremdreinigung Reinigungsfirmen	1.298,55	2.350,00	1.496,87	853,13
55310.524150 sonstige Bewirtschaftungs- kosten	14.965,11	20.500,00	15.920,25	4.579,75
55310.528120 Aufwendungen für Grünanlagen	0,00	2.000,00	20,98	1.979,02
55310.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	708,24	2.500,00	658,30	1.841,70
55320.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7.380,08	3.000,00	13.286,28	-10.286,28
55320.524110 Wasser und Abwasser	-113,31	0,00	1.341,91	-1.341,91
55320.524120 Energie	1.503,28	5.000,00	2.004,70	2.995,30
55320.528120 Aufwendungen für Grünanlagen	1.110,88	7.500,00	0,00	7.500,00
55510.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	987,50	1.350,00	0,00	1.350,00
55510.522200 Unterhaltung von Geräten Ausstattung und Ausrüstungsgegenständen	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
55510.524150 sonstige Bewirtschaftungs- kosten	0,00	350,00	0,00	350,00
55510.528120 Aufwendungen für Grünanlagen	1.785,00	3.950,00	0,00	3.950,00
57110.527181 repräsentative Veranstaltungen Werbung, Messen, Catering	5.911,21	8.400,00	5.741,77	2.658,23
57110.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	7.971,09	7.300,00	7.626,90	-326,90
57111.527181 Werbung, Messen	0,00	9.000,00	0,00	9.000,00
57112.527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00	30.000,00	410,95	29.589,05
14. – Abschreibungen	1.262.580,85	1.101.800,00	1.276.586,94	-174.786,94
51120.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	321,42	0,00	318,77	-318,77
51120.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,00	400,00	720,00	-320,00
54110.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	838.053,18	756.000,00	835.077,38	-79.077,38
54110.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	518,83	0,00	1.717,46	-1.717,46
54110.574100 außerplanmäßige Abschreibungen	174,99	0,00	15,00	-15,00
54120.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	90.921,81	77.000,00	93.139,09	-16.139,09
54120.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	752,23	0,00	57,54	-57,54
54130.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	39.906,28	39.200,00	39.906,33	-706,33
54140.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	40.265,65	36.300,00	40.690,89	-4.390,89
54610.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	23.124,85	23.200,00	23.124,86	75,14
55110.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	161.478,94	112.000,00	169.190,92	-57.190,92
55120.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	52.131,38	52.200,00	52.131,36	68,64
55210.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	13,35	0,00	39,61	-39,61
55310.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	10.382,87	5.500,00	16.702,48	-11.202,48
55310.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	31,12	0,00	15,20	-15,20
55320.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.483,65	0,00	3.483,65	-3.483,65
57110.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	256,40	0,00	256,40	-256,40
15. – Transferaufwendungen	308.563,85	152.500,00	326.203,34	-173.703,34
51120.539100 Sonstige Transferaufwendungen	113.006,23	0,00	119.818,24	-119.818,24
51121.539100 Sonstige Transferaufwendungen	36.295,35	0,00	45.408,82	-45.408,82
51130.539100 Sonstige Transferaufwendungen	8.345,78	0,00	9.247,97	-9.247,97
54110.539100 Sonstige Transferaufwendungen	902,77	0,00	902,77	-902,77
57110.531500 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	100.000,00	70.000,00	100.000,00	-30.000,00
57110.531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	24.500,00	75.000,00	36.811,90	38.188,10
57110.531830 Bezuschussung Projektfinanz.	20.279,92	7.500,00	8.779,84	-1.279,84
57110.539100 Sonstige Transferaufwendungen	5.233,80	0,00	5.233,80	-5.233,80
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	808.541,20	1.369.300,00	401.256,86	968.043,14

Produktebene 5

Gestaltung der Umwelt

Produktbereich

Produktebene 5

Gestaltung der Umwelt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
	51110.543110 Bürobedarf	57,18	300,00	56,62	243,38
	51110.543163 Sachverständigenkosten	62.632,48	145.000,00	39.403,14	105.596,86
	51120.543163 Sachverständigenkosten	16.577,83	0,00	22.126,86	-22.126,86
	51121.543166 aktive Stadtteilzentren	79.744,68	523.250,00	75.179,49	448.070,51
	51130.543163 Sachverständigenkosten	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
	51130.543164 Leistungen Stadumbaukonzept	8.184,53	124.000,00	15.399,98	108.600,02
	51131.543164 Leistungen Stadumbaukonzept	0,00	0,00	16,45	-16,45
	53110.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	986,46	0,00	986,46	-986,46
	54110.543163 Sachverständigenkosten	26.865,84	110.000,00	4.121,05	105.878,95
	54110.547100 Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	0,00	0,00	0,00	0,00
	55110.543163 Sachverständigenkosten	1.957,41	5.500,00	530,57	4.969,43
	55110.549490 Zuführung zu Rückstellungen für weitere sonstige Rückstellungen	2.684,34	0,00	-396,46	396,46
	55210.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle Mehrwertsteuerausgleich bei Nettoerfassung	0,00	0,00	0,00	0,00
	55310.543163 Sachverständigenkosten	4.793,92	500,00	0,00	500,00
	55310.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	27,85	200,00	29,14	170,86
	55310.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle Mehrwertsteuerausgleich bei Nettoerfassung	0,00	0,00	16,96	-16,96
	55310.549490 Zuführung zu Rückstellungen für weitere sonstige Rückstellungen	-49,94	0,00	210,08	-210,08
	55320.543180 sonstige Geschäftsausgaben (Transport, Umzug, Lagerk.)	0,00	0,00	420,00	-420,00
	55510.543163 Sachverständigenkosten	2.038,83	3.700,00	3.457,26	242,74
	55510.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	1.850,00	0,00	1.850,00
	57110.543163 Sachverständigenkosten	28.114,46	0,00	81.287,47	-81.287,47
	57111.543163 Sachverständigenkosten	33.760,50	33.000,00	36.467,01	-3.467,01
	57112.543163 Sachverständigenkosten	67.662,85	417.000,00	121.944,78	295.055,22
17.	= Ordentliche Aufwendungen	4.667.124,49	5.911.572,86	4.779.904,18	1.028.095,82
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 17.)	-2.212.489,84	-3.575.672,86	-2.788.339,87	-683.760,13
19.	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	6.360,19	3.000,00	6.233,50	-3.233,50
	53110.465110 Gewinnanteile Energie Sachsen Brandenburg für Sorno	6.233,50	3.000,00	6.233,50	-3.233,50
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.098,84	2.000,00	4.127,92	-2.127,92
	51120.551600 Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	500,00	0,00	500,00
	51120.559900 Sonstige Finanzaufwendungen	319,98	0,00	180,95	-180,95
	51121.551600 Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	613,37	1.500,00	0,00	1.500,00
	51121.559900 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	3.007,11	-3.007,11
	51130.559900 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	939,86	-939,86
21.	= Finanzergebnis	1.261,35	1.000,00	2.105,58	-1.105,58
22.	= Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	-2.211.228,49	-3.574.672,86	-2.786.234,29	-684.865,71
23.	+ Außerordentliche Erträge	3.531,71	0,00	16.441,00	-16.441,00
	54110.493100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgl. Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen	2.693,31	0,00	8.650,73	-8.650,73
	54110.493105 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgl. Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	264,06	-264,06

Produktebene 5 Gestaltung der Umwelt
 Produktbereich
 Produktebene 5 Gestaltung der Umwelt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
	55110.493100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgl. Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	3.504,71	-3.504,71
	55510.493100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgl. Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen	838,40	0,00	4.021,50	-4.021,50
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	8.937,33	0,00	40.714,31	-40.714,31
	54110.593100 Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem außerordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	8.937,23	0,00	32.849,95	-32.849,95
	55110.593100 Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem außerordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	0,00	0,00	7.219,21	-7.219,21
	55510.593100 Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem außerordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	0,10	0,00	645,15	-645,15
25.	= Außerordentliches Ergebnis	-5.405,62	0,00	-24.273,31	24.273,31
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	-2.216.634,11	-3.574.672,86	-2.810.507,60	-660.592,40
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	672.456,75	634.300,00	77.626,49	556.673,51
	55110.481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	672.456,75	602.500,00	0,00	602.500,00
	55110.481110 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen BgA	0,00	0,00	51.169,81	-51.169,81
	55310.481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	31.800,00	0,00	31.800,00
	57110.481110 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen BgA	0,00	0,00	26.456,68	-26.456,68
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	475.627,50	543.800,00	0,00	543.800,00
	52110.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	45.100,00	0,00	45.100,00
	54110.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	197.417,50	179.400,00	0,00	179.400,00
	54140.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.724,25	2.900,00	0,00	2.900,00
	54510.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.842,00	68.800,00	0,00	68.800,00
	54610.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	26.100,00	0,00	26.100,00
	55110.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	126.777,75	112.800,00	0,00	112.800,00
	55310.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.775,75	71.300,00	0,00	71.300,00
	55320.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.090,25	16.300,00	0,00	16.300,00
	55510.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	21.100,00	0,00	21.100,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-2.019.804,86	-3.484.172,86	-2.732.881,11	-647.718,89

Stadt Finsterwalde

Produktebene 5
Produktbereich
Produktebene 5

Gestaltung der Umwelt

Gestaltung der Umwelt

Teilergebnisrechnung
Haushaltsjahr 2013
 in EUR

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	11.425.757,27	8.684.145,00	10.425.621,44	-1.824.471,44
61110.401100 Grundsteuer A	14.877,44	16.000,00	15.132,54	867,46
61110.401200 Grundsteuer B	1.374.389,91	1.372.000,00	1.394.087,44	-22.087,44
61110.401300 Gewerbesteuer	6.058.307,24	3.482.995,00	4.741.400,31	-1.341.400,31
61110.402100 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	2.751.725,00	2.622.950,00	3.129.484,00	-506.534,00
61110.402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	570.022,00	604.800,00	578.602,00	26.198,00
61110.403100 Vergnügungssteuer	60.572,16	60.000,00	57.842,77	2.157,23
61110.403200 Hundesteuer	38.398,52	36.000,00	38.072,38	-2.072,38
61110.405100 Leistungen nach dem Familienlastenausgleich	557.465,00	489.400,00	471.000,00	18.400,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.207.735,16	9.819.750,00	9.904.701,19	-84.951,19
61110.411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	7.680.219,00	8.334.750,00	8.439.313,00	-104.563,00
61110.413100 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	354.585,00	340.000,00	361.443,00	-21.443,00
61110.414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	231.381,00	210.000,00	228.029,00	-18.029,00
61110.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	941.550,16	935.000,00	875.916,19	59.083,81
3. + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7. + Sonstige ordentliche Erträge	14.249,71	0,00	25,79	-25,79
61110.456211 sonstige Gebühren	53,61	0,00	25,79	-25,79
8. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. = Ordentliche Erträge	20.647.742,14	18.503.895,00	20.330.348,42	-1.909.448,42
11. – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14. – Abschreibungen	348.479,71	0,00	21.583,19	-21.583,19
61110.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	42.262,58	0,00	21.701,99	-21.701,99
61210.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	306.217,13	0,00	-118,80	118,80
15. – Transferaufwendungen	7.689.078,23	7.830.295,00	7.871.580,76	-124.280,76
61110.534100 Gewerbesteuerumlage	663.078,00	520.495,00	520.495,00	-82.995,00
61110.537200 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV	7.026.000,23	7.309.800,00	7.351.085,76	-41.285,76
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17. = Ordentliche Aufwendungen	8.037.557,94	7.830.295,00	7.893.163,95	-145.863,95
18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 17.)	12.610.184,20	10.673.600,00	12.437.184,47	-1.763.584,47
19. + Zinsen und sonstige Finanzerträge	205.402,02	178.250,00	123.780,74	54.469,26
61110.469100 Sonstige Finanzerträge	33.768,08	30.000,00	14.779,94	15.220,06
61210.461200 Zinserträge von Gemeinden/ GV	65.149,50	57.400,00	55.356,69	2.043,31
61210.461505 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	16.720,18	5.850,00	5.857,57	-7,57
61210.461700 Zinserträge von Kreditinstituten	86.575,13	85.000,00	47.608,14	37.391,86
61210.461800 Zinserträge vom sonstigen inländ. Bereich	702,13	0,00	178,40	-178,40
20. – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	655.215,33	655.000,00	606.284,23	48.715,77

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
	61110.559200 Verzinsung von Steuermachzahlungen	1.921,25	10.000,00	5.087,00	4.913,00
	61210.551600 Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	653.294,08	645.000,00	601.197,23	43.802,77
21.	= Finanzergebnis	-449.813,31	-476.750,00	-482.503,49	5.753,49
22.	= Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	12.160.370,89	10.196.850,00	11.954.680,98	-1.757.830,98
23.	+ Außerordentliche Erträge	-1.412.836,91	0,00	0,00	0,00
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	-1.410.029,10	0,00	0,00	0,00
25.	= Außerordentliches Ergebnis	-2.807,81	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	12.157.563,08	10.196.850,00	11.954.680,98	-1.757.830,98
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	12.157.563,08	10.196.850,00	11.954.680,98	-1.757.830,98

Produktebene
Produktbereich
Produktebene

6

Zentrale Finanzleistungen

6

Zentrale Finanzleistungen

**Teilfinanzrechnung
 Haushaltsjahr 2013
 in EUR**

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	946.275,34	845.000,00	23.117,01	821.882,99
	681100 Investitionszuwendungen vom Land	162.423,30	845.000,00	21.117,01	823.882,99
	681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	0,00	0,00	2.000,00	-2.000,00
2.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	5.224,73	0,00	0,00	0,00
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	80.961,26	0,00	86.350,48	-86.350,48
	682100 Einzahlungen aus d. Veräußerung, von Vermögensgegenständen, die dem außerordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	80.961,26	0,00	86.350,48	-86.350,48
5.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	610,00	-610,00
	683100 Einzahlungen aus d. Veräußerung, von Vermögensgegenständen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	0,00	0,00	610,00	-610,00
6.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	= Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.032.461,33	845.000,00	110.077,49	734.922,51
9.	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.066.892,30	4.139.000,00	1.828.061,67	2.310.938,33
	785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.066.892,30	4.139.000,00	1.828.061,67	2.310.938,33
10.	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	9.912,70	35.000,00	52.507,23	-17.507,23
	783400 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	9.912,70	35.000,00	52.507,23	-17.507,23
11.	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.209.041,95	69.650,00	20.399,83	49.250,17
	782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.209.041,95	69.650,00	20.399,83	49.250,17
12.	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	65.314,68	737.250,00	65.297,00	671.953,00
	783100 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	58.529,99	677.400,00	50.714,15	626.685,85
	783200 Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	6.784,69	59.850,00	14.582,85	45.267,15
13.	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	82.180,90	-82.180,90
	781700 Zuschüsse für Investitionen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	82.180,90	-82.180,90
15.	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.535,11	588.109,60	192.447,38	402.552,62
	785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	18.535,11	588.109,60	192.447,38	402.552,62
16.	= Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.369.696,74	5.569.009,60	2.240.894,01	3.335.005,99
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-1.337.235,41	-4.724.009,60	-2.130.816,52	-2.600.083,48

Produktebene	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich		
Produktebene	1	Zentrale Verwaltung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
0600004 Hochbaumaßnahmen Schloß				
11111.785100 Baumaßnahmen Schloss nicht förderfähige Kosten	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
11111.785100 Schloss Weiterführung	-57.116,11	1.104.000,00	374.541,83	729.458,17
11111.785300 Einbau Fahrstuhl	0,00	66.000,00	0,00	66.000,00
11111.785300 Küchenausstattung Remise	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00
= Saldo	57.116,11	-1.198.000,00	-374.541,83	-823.458,17
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	57.116,11	-1.198.000,00	-374.541,83	-823.458,17
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
0600008 Brandmeldeanlage Schloss				
11111.785100 Brandmeldeanlage	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
11111.785300 Leitungssystem	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
= Saldo	0,00	-25.000,00	0,00	-25.000,00
1110802 Mobilar Verwaltung - Neueinrichtung Büroräume				
11106.783100 Hardwarebeschaffung diverse	-1.744,95	60.000,00	0,00	60.000,00
11106.783400 Software	-10.924,20	35.000,00	29.653,91	5.346,09
11108.783100 Büroausstattung diverse	0,00	50.000,00	3.146,29	46.853,71
11108.783200 Stehleuchten 4 Stück	0,00	0,00	298,96	-298,96
11108.783200 sonstiger Bedarf GWG	3.698,64	35.000,00	978,63	34.021,37
11111.783100 Einachsschneeschieber Hausmeister	0,00	0,00	1.517,00	-1.517,00
= Saldo	13.707,85	-180.000,00	-35.594,79	-144.405,21
1111101 Grundstücksaufkäufe				
11111.681100 beantragte FM für Abriss ehem. JWH	0,00	360.000,00	0,00	360.000,00
11111.782100 Kauf Grund und Boden mit Geschäftsbauten	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
11111.782100 div. allgemeine Grundstücksaufkäufe	0,00	19.650,00	0,00	19.650,00
11111.785300 Anteilsfinanzierung Bahngleis	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00
11111.785300 Abriss ehem. JWH	0,00	350.000,00	74.721,28	275.278,72
= Saldo	0,00	-94.650,00	-74.721,28	-19.928,72
1111104 Kita Nehesdorf				
11111.681100 U3 - Förderung	0,00	139.000,00	0,00	139.000,00
11111.785100 Erweiterungsbau Kita Nehesdorf	0,00	808.000,00	714.683,86	93.316,14
11111.785100 Ausgabeküche	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
11111.785300 Kita Nehesdorf Kinderspielgerät	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
= Saldo	0,00	-694.000,00	-714.683,86	20.683,86
1111106 GS Stadtmitte				
11111.785100 Gestaltung Sporthof Planung + Ausführung	1.335,54	277.000,00	289.372,51	-12.372,51
= Saldo	13.664,46	-277.000,00	-289.372,51	12.372,51
1111110 Baumaßnahmen div. Liegenschaften				
11111.785300 EM Anbau Vereinsgebäude Spielvereinigung	0,00	90.000,00	0,00	90.000,00
11111.785300 Fahrradbügel Rathaus	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00
11111.785300 Tor und Geländer Heizhaus Leipziger St.	0,00	9.000,00	0,00	9.000,00
= Saldo	0,00	-107.000,00	0,00	-107.000,00
1111111 Villa Geschw.-Scholl Str. 2				
11111.785100 Komplettsanierung Villa Teilumsetzung ASZ	0,00	900.000,00	0,00	900.000,00
= Saldo	0,00	-900.000,00	0,00	-900.000,00
1261001 div. Vermögensgegenstände Feuerwehr				
12610.783100 div. Vermögensgegenstände	-2.978,82	36.400,00	0,00	36.400,00
12610.783200 div. GWG Feuerwehr	0,00	24.850,00	9.142,62	15.707,38
= Saldo	-357,65	-61.250,00	-9.142,62	-52.107,38
1300002 Flachspiegelbrunnen 2 Stk.				
12610.783100 Handsprechfunkgeräte 3 Stück	0,00	0,00	14.530,03	-14.530,03
12610.785300 Flachspiegelbrunnen 2 Stück	-1.352,08	9.000,00	0,00	9.000,00
= Saldo	1.352,08	-9.000,00	-14.530,03	5.530,03

Produktebene 2
 Produktbereich
 Produktebene 2

Schule und Kultur
 Schule und Kultur

Teilfinanzrechnung
Haushaltsjahr 2013
 in EUR

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich fortgeschr.
		2012	Ansatz	2013	Ansatz / Ergebnis
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	86.400,00	0,00	270.000,00	-270.000,00
	681100 Investitionszuwendungen vom Land	83.900,00	0,00	270.000,00	-270.000,00
2.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	= Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	86.400,00	0,00	270.000,00	-270.000,00
9.	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.442,85	250.000,00	218.628,86	31.371,14
	785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	35.442,85	250.000,00	218.628,86	31.371,14
10.	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	1.169,55	-1.169,55
	783400 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	1.169,55	-1.169,55
11.	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	-1.335,54	0,00	0,00	0,00
12.	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	24.346,76	34.150,00	32.002,25	2.147,75
	783100 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	17.022,53	26.000,00	27.537,84	-1.537,84
	783200 Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	7.324,23	8.150,00	4.464,41	3.685,59
13.	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.660,14	48.500,00	11.665,60	36.834,40
	785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	38.660,14	48.500,00	11.665,60	36.834,40
16.	= Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	97.114,21	332.650,00	263.466,26	69.183,74
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-10.714,21	-332.650,00	6.533,74	-339.183,74

Produktebene	3	Soziales und Jugend
Produktbereich		
Produktebene	3	Soziales und Jugend

**Teilfinanzrechnung
Haushaltsjahr 2013
in EUR**

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich fortgeschr.
		2012	Ansatz	2013	Ansatz / Ergebnis
		1	2013	2013	2013
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	34.800,00	0,00	400.000,00	-400.000,00
	681100 Investitionszuwendungen vom Land	21.800,00	0,00	400.000,00	-400.000,00
2.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	= Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	34.800,00	0,00	400.000,00	-400.000,00
9.	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.598,77	0,00	2.465,35	-2.465,35
	785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	3.598,77	0,00	2.465,35	-2.465,35
10.	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	25.886,21	78.300,00	46.570,88	31.729,12
	783100 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	12.259,41	49.700,00	25.591,06	24.108,94
	783200 Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	13.626,80	28.600,00	20.979,82	7.620,18
13.	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	69.299,53	40.700,00	51.271,28	-10.571,28
	785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	69.299,53	40.700,00	51.271,28	-10.571,28
16.	= Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	98.784,51	119.000,00	100.307,51	18.692,49
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-63.984,51	-119.000,00	299.692,49	-418.692,49

Produktebene 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich
 Produktebene 3 Soziales und Jugend

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich fortgeschr.
	2012	Ansatz 2013	2013	Ansatz / Ergebnis 2013
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
3651001 Bewegliches AV - Krippe Knirpse				
36510.783100 Sachanlagevermögen ab 1.000 € netto	-4.396,26	10.000,00	1.757,10	8.242,90
36510.783200 AV 150-1.000 €	0,00	1.950,00	1.045,12	904,88
36520.783100 bewegliches AV ab 1.000 €	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00
36570.785300 Außenspielgeräte 2 Stück	0,00	9.000,00	0,00	9.000,00
= Saldo	4.396,26	-22.450,00	-2.802,22	-19.647,78
3652001 Kita Süd				
36520.783100 bewegliches AV ab 1.000 €	-6.447,63	13.800,00	8.603,24	5.196,76
36520.783200 div. GWG Pool Kita Nehesdorf	0,00	5.850,00	7.815,63	-1.965,63
= Saldo	6.447,63	-19.650,00	-16.418,87	-3.231,13
3652002 Kita Nord				
36520.783100 div. AV ab 1.000 € netto	0,00	1.500,00	1.195,15	304,85
36520.783200 div. GWG Kita Sonnenschein	0,00	3.450,00	2.613,90	836,10
= Saldo	0,00	-4.950,00	-3.809,05	-1.140,95
3652003 Kita Sängerstadt				
36520.783100 AV ab 1.000,00 € netto	0,00	21.200,00	12.137,39	9.062,61
36520.783200 AV 150,00 - 1.000,00 € netto	0,00	14.350,00	7.203,26	7.146,74
36570.785300 Akkustik EG	0,00	15.000,00	2,24	14.997,76
36570.785300 div. Außenspielgeräte	0,00	16.200,00	-10,71	16.210,71
= Saldo	0,00	-66.750,00	-19.332,18	-47.417,82
3653001 Mobiliar - Hort				
36530.783100 TA Hort Nehesdorf	0,00	1.700,00	0,00	1.700,00
36530.783200 div. AV Hort Nehesdorf	0,00	550,00	933,68	-383,68
36530.783200 div. AV Hort Nord	0,00	500,00	453,31	46,69
36530.783200 div. AV Hort Stadtmitte	0,00	1.950,00	914,92	1.035,08
= Saldo	0,00	-4.700,00	-2.301,91	-2.398,09
3661002 Spielplätze Stadtgebiet				
36610.785300 Erweiterung Angebot Spielplatz Bürgerheide	0,00	0,00	12.869,60	-12.869,60
36610.785300 Spielplatzelement Somo	0,00	500,00	634,27	-134,27
= Saldo	-13.000,00	-500,00	-13.503,87	13.003,87
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	5.829,70	-119.000,00	-58.168,10	-60.831,90

Produktebene 4 Gesundheit und Sport
 Produktbereich
 Produktebene 4 Gesundheit und Sport

**Teilfinanzrechnung
 Haushaltsjahr 2013
 in EUR**

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.412.836,91	0,00	0,00	0,00
5.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	= Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.412.836,91	0,00	0,00	0,00
9.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	– Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	– Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	267,51	0,00	-42,65	42,65
	783200 Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	267,51	0,00	-42,65	42,65
13.	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	– Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.044,83	630.000,00	64.750,00	565.250,00
	785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	16.044,83	630.000,00	64.750,00	565.250,00
16.	= Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	16.312,34	630.000,00	64.707,35	565.292,65
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	1.396.524,57	-630.000,00	-64.707,35	-565.292,65

Produktebene 4 Gesundheit und Sport
 Produktbereich
 Produktebene 4 Gesundheit und Sport

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich fortgeschr.
	2012	Ansatz	2013	Ansatz / Ergebnis
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
4241001 Turnhalle Tuchmacherstraße				
42410.785300 Behinderten WC Turnhalle Tuchmacherstraße	0,00	30.000,00	-11.513,95	41.513,95
= Saldo	0,00	-30.000,00	11.513,95	-41.513,95
4242001 Kunstrasenplatz Stadiongelände				
42420.785300 Kunstrasenplatz Stadiongelände	0,00	600.000,00	36.131,78	563.868,22
= Saldo	0,00	-600.000,00	-36.131,78	-563.868,22
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	1.262,42	-630.000,00	-24.617,83	-605.382,17

Produktebene	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich		
Produktebene	5	Gestaltung der Umwelt

**Teilfinanzrechnung
Haushaltsjahr 2013
in EUR**

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-567.215,66	2.249.900,00	2.281.915,74	-32.015,74
	681100 Investitionszuwendungen vom Land	-567.215,66	2.249.900,00	2.267.938,66	-18.038,66
	681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	0,00	0,00	13.977,08	-13.977,08
2.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	87.894,94	258.000,00	353.526,73	-95.526,73
	688100 Beiträge und ähnliche Entgelte	87.894,94	258.000,00	353.526,73	-95.526,73
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	422.608,29	0,00	951.287,29	-951.287,29
	682100 Einzahlungen aus d. Veräußerung von Vermögensgegenständen, die dem außerordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	422.608,29	0,00	951.287,29	-951.287,29
5.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	700,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	= Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	-56.012,43	2.507.900,00	3.586.729,76	-1.078.829,76
9.	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	321.532,85	4.181.500,00	897.811,06	3.283.688,94
	785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	321.532,85	4.181.500,00	897.811,06	3.283.688,94
10.	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	413.796,40	81.000,00	47.479,32	33.520,68
	782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	413.796,40	81.000,00	47.479,32	33.520,68
12.	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	108.662,42	53.000,00	41.742,20	11.257,80
	783100 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	102.033,40	51.100,00	38.483,23	12.616,77
	783200 Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	6.629,02	1.900,00	3.258,97	-1.358,97
13.	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	-2.168,18	2.168,18
	784400 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	0,00	0,00	-2.168,18	2.168,18
14.	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	-1.543.758,21	562.500,00	3.825.102,75	-3.262.602,75
	781500 Zuschüsse für Investitionen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	62.510,29	562.500,00	-41.195,64	603.695,64
	781700 Zuschüsse für Investitionen von privaten Unternehmen	385.571,17	0,00	113.541,24	-113.541,24
	788100 Vorbereitung und Durchführung Mittelzuführung an Treuhandvermögen	-1.991.839,67	0,00	3.752.757,15	-3.752.757,15
15.	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	74.056,23	892.500,00	383.689,99	508.810,01
	785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	74.056,23	892.500,00	383.689,99	508.810,01
16.	= Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-625.710,31	5.770.500,00	5.193.657,14	576.842,86
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	569.697,88	-3.262.600,00	-1.606.927,38	-1.655.672,62

Produktebene 5 Gestaltung der Umwelt
 Produktbereich
 Produktebene 5 Gestaltung der Umwelt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich fortgeschr.
	2012	Ansatz 2013	2013	Ansatz / Ergebnis 2013
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1111101 Grundstücksaufkäufe				
51131.681100 Abriss JWH	0,00	0,00	-157.500,00	157.500,00
54110.782100 Kauf Infrastrukturmögen	-10.902,81	81.000,00	13.401,13	67.598,87
= Saldo	10.902,81	-81.000,00	-170.901,13	89.901,13
1111110 Baumaßnahmen div. Liegenschaften				
54110.785300 Leit- und Wegesystem	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
54110.785300 Eingangsbereich Stadtpark Maßnahme ASZ	0,00	190.000,00	-323,68	190.323,68
= Saldo	0,00	-240.000,00	323,68	-240.323,68
5112005 Ausgleichsbeiträge				
51120.688100 Ausgleichsbeiträge div. Einzahler	10.472,33	0,00	-872,48	872,48
= Saldo	10.472,33	0,00	-872,48	872,48
54110015 Straßenausbaumaßnahmen				
54110.681100 FöMi Kirchhainer Straße	0,00	16.500,00	0,00	16.500,00
54110.785200 Kirchhainer Straße	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
54110.785200 Geh-/Radweg Brandenburger Straße	0,00	420.000,00	253.495,54	166.504,46
54110.785200 OD Verlegung B 96 Verbindungsstraße nach Massen	0,00	22.500,00	0,00	22.500,00
54110.785200 Neubau Dorfplatz Pechhütte	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
54110.785300 Stellplatzanlage Tuchmacherstraße	0,00	150.000,00	62.648,87	87.351,13
= Saldo	1.165,44	-696.000,00	-316.144,41	-379.855,59
5411002 Friedrich-Hebbel-Straße				
54110.785200 Friedrich-Hebbel-Straße	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
= Saldo	0,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00
5411005 Lange Straße / Langer Damm				
54110.688100 Lange Straße	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00
54110.785200 Gehweg Lange Straße	0,00	90.000,00	98.577,41	-8.577,41
54110.785200 Gehweg Langer Damm	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
54120.688100 Lange Straße	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
54120.785300 Beleuchtung Lange Straße	0,00	0,00	32.438,85	-32.438,85
= Saldo	0,00	-15.000,00	-131.016,26	116.016,26
5411007 Westring				
54110.688100 Westring 1.BA	0,00	0,00	-155,29	155,29
54110.785200 Straßenbau Westring	0,00	268.000,00	362.998,26	-94.998,26
54110.785200 Stellplatzanlage Westring	0,00	264.000,00	0,00	264.000,00
54120.785300 Beleuchtung Westring	0,00	24.000,00	30.612,57	-6.612,57
= Saldo	0,00	-556.000,00	-393.766,12	-162.233,88
5411008 Gartenstraße				
54110.688100 Einnahme	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
= Saldo	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
5411009 Margaretenstraße				
54110.785200 Margaretenstraße	0,00	252.000,00	0,00	252.000,00
54120.785300 Beleuchtung Margaretenstraße	0,00	58.000,00	0,00	58.000,00
= Saldo	0,00	-310.000,00	0,00	-310.000,00
5411010 Somo				
54110.681100 Friedhofsvorplatz Somo	-17.013,04	58.400,00	0,00	58.400,00
54110.785200 Friedhofsvorplatz Somo	0,00	0,00	5.733,36	-5.733,36
54110.785300 Entwässerungssystem Somo	-7.479,12	100.000,00	-1.418,48	101.418,48
= Saldo	-23.354,71	-41.600,00	-4.314,88	-37.285,12
5411014 Erstattung aus Beiträgen				
54110.688100 Am Vogelherd, Lerchenweg, Meisenweg	0,00	13.000,00	-3,87	13.003,87
= Saldo	2.190,37	13.000,00	-3,87	13.003,87
5412001 Ausbau Straßenbeleuchtung				
54120.785300 Pestalozzistraße	0,00	0,00	43.707,38	-43.707,38

Produktebene 5
 Produktbereich
 Produktebene 5

Gestaltung der Umwelt
 Gestaltung der Umwelt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
54120.785300 Wiesenstraße	0,00	0,00	-4.599,35	4.599,35
54120.785300 Beleuchtung Heinrichsruher Weg	0,00	0,00	14.042,52	-14.042,52
54120.785300 Beleuchtung Kirchhainer Straße	0,00	135.000,00	3.361,95	131.638,05
54120.785300 Beleuchtung Radweg Sorno	0,00	10.000,00	-11,66	10.011,66
54120.785300 Beleuchtung Gotenstraße	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
54120.785300 Beleuchtung Florian-Geyer-Straße	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00
54120.785300 Beleuchtung Brandenburger Str.	0,00	60.000,00	45.118,35	14.881,65
= Saldo	-1.887,02	-238.000,00	-101.619,19	-136.380,81
5412007 diverse Straßenbeleuchtungsbeiträge				
54120.688100 div. Straßenzüge	164,43	65.000,00	155,29	64.844,71
= Saldo	164,43	65.000,00	155,29	64.844,71
5414001 Parkbänke - Stadtmobiliar				
54140.783100 Parkbänke	-5.761,03	5.000,00	4.760,00	240,00
= Saldo	5.761,03	-5.000,00	-4.760,00	-240,00
5511001 Bedarf Bauhof				
55110.783100 Motorsense	0,00	1.100,00	0,00	1.100,00
55110.783100 Aufsitzmäher	-867,99	45.000,00	0,00	45.000,00
55110.783200 div. Bedarf	0,00	1.300,00	258,85	1.041,15
55110.785300 Silo zur Lagerung von Streusalz	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00
= Saldo	0,00	-127.400,00	-258,85	-127.141,15
5531001 Friedhof				
55310.783200 div. GWG Friedhof	5.761,03	600,00	191,59	408,41
55310.785300 Baumaßnahmen Friedhof	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00
= Saldo	-5.761,03	-3.100,00	-191,59	-2.908,41
6150001 Altbausanierung Innenstadt				
51120.681100 S 62/014/2009	-276.945,65	0,00	-87.500,00	87.500,00
51120.681100 Sanierungsgebiet ab 2010	-191.945,65	375.000,00	-87.500,00	462.500,00
51120.781500 DSK S-Gebiet Innenstadt	-967.500,00	562.500,00	-279.425,02	841.925,02
51121.681100 Einnahmen für investive Maßnahmen ASZ B/L	25.322,88	100.000,00	0,00	100.000,00
54110.681100 Beiträge Karl-Marx-Straße	-17.520,20	200.000,00	0,00	200.000,00
54110.785200 Ausbau August-Bebel-Straße über ASZ	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00
54110.785200 Ausbau Friedrich-Engels-Straße über ASZ	-180.000,00	320.000,00	0,00	320.000,00
54110.785200 Ausbau Karl-Marx-Straße über ASZ	-400.000,00	360.000,00	-1.982,52	361.982,52
= Saldo	1.001.411,38	-607.500,00	106.407,54	-713.907,54
6312001 Weiterführung SSKES				
54110.681100 SSKES	0,00	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00
54110.785200 Weiterführung SSKES	0,00	2.000.000,00	8.919,73	1.991.080,27
= Saldo	0,00	-500.000,00	-8.919,73	-491.080,27
8800001 Campus-Modell Planung Innensanierung				
51131.681100 Soziale Infrastruktur - Campus STUB RSI 62/009/2009	0,00	0,00	-157.500,00	157.500,00
= Saldo	0,00	0,00	-157.500,00	157.500,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	1.067.419,26	-3.262.600,00	-1.183.382,00	-2.079.218,00

**Teilfinanzrechnung
 Haushaltsjahr 2013
 in EUR**

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2012	2013	2013	2013
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	255.909,00	1.166.450,00	474.477,00	691.973,00
	681100 Investitionszuwendungen vom Land	255.909,00	1.166.450,00	474.477,00	691.973,00
2.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	453.192,19	0,00	456.000,00	-456.000,00
	682100 Einzahlungen aus d. Veräußerung von Vermögensgegenständen, die dem außerordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	453.192,19	0,00	456.000,00	-456.000,00
5.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	713.624,04	355.500,00	355.500,00	0,00
	686200 Rückflüsse von Ausleihungen an Gemeinden/ GV	116.000,00	116.000,00	116.000,00	0,00
	686530 Laufzeit 5 Jahre und mehr	597.624,04	239.500,00	239.500,00	0,00
8.	= Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.422.725,23	1.521.950,00	1.285.977,00	235.973,00
9.	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	306.218,13	0,00	0,00	0,00
12.	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	1.410.028,10	0,00	1,00	-1,00
	784400 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	1.410.028,10	0,00	1,00	-1,00
14.	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	= Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.716.246,23	0,00	1,00	-1,00
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-293.521,00	1.521.950,00	1.285.976,00	235.974,00

Produktebene 6
 Produktbereich
 Produktebene 6

Zentrale Finanzleistungen
 Zentrale Finanzleistungen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
9000001 Investive Schlüsselzuweisung				
61110.681100 Investive Schlüsselzuweisung	0,00	1.166.450,00	-107.175,00	1.273.625,00
= Saldo	0,00	1.166.450,00	-107.175,00	1.273.625,00
9000002 Tilgung Kredite				
61210.784400 Aufkauf der Forderungen Pflegeheim	-306.217,13	0,00	1,00	-1,00
= Saldo	306.217,13	0,00	-1,00	1,00
9100001 Rückfluss Darlehen Stadtwerke				
61210.686530 Rückfluss Darlehen	0,00	239.500,00	95.750,00	143.750,00
= Saldo	0,00	239.500,00	95.750,00	143.750,00
910004 Erstattung verauslagte Tilgung Darlehen				
61210.686200 Rückfluss aus Schulübertragung	0,00	116.000,00	116.000,00	0,00
= Saldo	0,00	116.000,00	116.000,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	306.217,13	1.521.950,00	104.574,00	1.417.376,00

Bezeichnung	31.12.2012	31.12.2013
	In €	In €
PASSIVA		
1. Eigenkapital	105.891.973,46	109.098.368,77
1.1. Basis Reinvermögen	93.414.086,09	93.414.086,09
1.2. Rücklagen aus Überschüssen	11.312.433,35	14.083.927,87
1.2.1. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	10.808.791,23	13.580.285,75
1.2.2. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	503.642,12	503.642,12
1.3. Sonderrücklage	1.165.454,02	1.639.931,02
1.4. Fehlbetragsvortrag	0,00	-39.576,21
1.4.1. Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.4.2. Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00	-39.576,21
2. Sonderposten	40.065.707,30	41.022.607,59
2.1. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	34.017.077,21	33.536.902,79
2.2. Sonderposten aus Beiträgen, Baukostenzuschüssen und Investitions- Zuschüssen	2.267.301,82	2.553.650,29
2.3. sonstige Sonderposten	165.681,87	140.892,74
2.4. Erhaltene Anzahlung auf Sonderposten	3.636.646,40	4.791.261,77
3. Rückstellungen	3.312.736,70	2.746.416,73
3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.396.741,35	2.071.680,41
3.2. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.3. Rückstellungen für die Reklutierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5. sonstige Rückstellungen	915.995,35	674.736,32
4. Verbindlichkeiten	20.403.073,58	19.803.913,80
4.1. Anleihen	0,00	0,00
4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10.635.243,15	9.333.816,39
4.3. Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00
4.4. Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5. Erhaltene Anzahlungen	1.054.950,65	1.128.574,24
4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.253.287,26	8.567.040,76
4.7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	295.483,27	576.397,47
4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00
4.9. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.926,75	26.770,62
4.10. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00
4.11. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00
4.12. Sonstige Verbindlichkeiten	142.182,50	171.314,39
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	732.477,08	765.001,90
BILANZSUMME PASSIVA	170.425.968,12	173.436.308,79

Aufgestellt: 12.07.2019

 Gemeindevorstand
 Bürgermeister

Bezeichnung	31.12.2012	31.12.2013
	In €	In €
AKTIVA		
1. Anlagevermögen	144.941.263,66	146.674.619,71
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	47.074,91	105.424,89
1.2. Sachanlagevermögen	68.181.218,86	70.211.723,93
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.468.873,75	4.446.225,54
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.688.183,99	32.363.992,79
1.2.3. Grundstücke und Bauen des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	26.815.240,12	27.396.002,41
1.2.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturlieferer	2.817,00	2.817,00
1.2.6. Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	1.370.993,26	1.370.993,26
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	381.043,32	381.043,32
1.2.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.143.893,73	4.051.059,61
1.3. Finanzanlagevermögen	76.357.470,89	76.357.470,89
1.3.1. Rechte an Sondervermögen	10.764.752,92	10.764.752,92
1.3.2. Anteile an verbundenen Unternehmen	64.113.159,70	64.113.159,70
1.3.3. Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1,00	1,00
1.3.4. Anteile an sonstigen Beteiligungen	108.913,56	108.913,56
1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.6. Ausleihungen	1.370.643,71	1.370.643,71
1.3.6.1. an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.6.2. an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.6.3. an Zweckverbände	239.500,00	0,00
1.3.6.4. an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.6.5. sonstige Ausleihungen	1.486.643,71	1.370.643,71
2. Umlaufvermögen	22.591.943,31	23.711.765,50
2.1. Vorräte	4.116.465,11	5.533.751,51
2.1.1. Grundstücke in Entwicklung	4.116.465,11	5.533.751,51
2.1.2. sonstiges Vorratsvermögen	0,00	0,00
2.1.3. geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.110.737,07	11.375.563,15
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	943.862,14	832.426,35
2.2.1.1. Gebühren	84.739,51	84.739,51
2.2.1.2. Beiträge	344.913,55	448.221,93
2.2.1.3. Steuern	-166.656,21	-89.991,02
2.2.1.4. Wertbeteiligungen auf Gebühren und Beiträge	434.882,60	471.222,82
2.2.1.5. Transferleistungen	81.318,73	23.625,09
2.2.1.6. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	104.621,73	104.621,73
2.2.1.7. Wertbeteiligungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-255.504,26	-210.013,71
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen	8.271.220,90	7.028.973,54
2.2.2.1. gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	8.439.312,93	7.075.902,17
2.2.2.2. gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.2.3. gegen verbundene Unternehmen	33.107,06	15.671,93
2.2.2.4. gegen Zweckverbände	0,00	0,00
2.2.2.5. gegen sonstige Beteiligungen	-201.191,60	-62.600,56
2.2.2.6. Wertbeteiligungen auf privatrechtliche Forderungen	2.295.646,54	3.514.163,26
2.2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.3. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.364.741,13	6.802.450,84
2.3.1. Kassen- und Bankbestand	7.364.741,13	6.802.450,84
2.3.2. Finanzkonten	0,00	0,00
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.892.761,15	3.049.923,58
BILANZSUMME AKTIVA	170.425.968,12	173.436.308,79

Aufgestellt: 31.07.2019

 Gemeindevorstand
 Kämmerin

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
2. Rechtliche Grundlagen.....	3
3. Das doppelte Haushalts- und Rechnungswesen.....	4
3.1 Allgemeines zur Doppikeinführung	4
3.2 Allgemeines zur Stadt Finsterwalde.....	5
3.2.1 Bevölkerungsentwicklung der Stadt Finsterwalde	6
3.3 Der Ergebnishaushalt / die Ergebnisrechnung.....	7
3.4 Der Finanzhaushalt / die Finanzrechnung	8
3.5 Die Bilanz.....	8
3.6 Die Teilhaushalte	9
4. Haushaltssatzung	9
5. Ertragslage (Ergebnisrechnung)	10
5.1 Plan-Ist-Vergleich der Ergebnisrechnung	10
5.2 Plan-Ist-Vergleich der wesentlichen Positionen	11
5.2.1 Allgemeines.....	11
5.2.2 Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	11
5.2.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben.....	11
5.2.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	12
5.2.2.3 sonstige Transfererträge	13
5.2.2.4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13
5.2.2.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	13
5.2.2.6 Kostenerstattungen und Umlagen.....	14
5.2.2.7 sonstige ordentliche Erträge	15
5.2.3 Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	16
5.2.3.1 Personalaufwendungen	16
5.2.3.2 Versorgungsaufwendungen	17
5.2.3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17
5.2.3.4 Abschreibungen	18
5.2.3.5 Transferaufwendungen	18
5.2.3.6 sonstige ordentliche Aufwendungen	19
5.2.4 Finanzergebnis.....	20
5.2.4.1 Zinsen und sonstige Finanzerträge.....	20
5.2.4.2 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.....	20
5.2.5 außerordentliches Jahresergebnis	21

5.2.5.1	Außerordentliche Erträge	21
5.2.5.2	Außerordentliche Aufwendungen	22
5.2.6	Ergebnis	22
6.	Finanzlage (Finanzrechnung)	23
6.1	Plan-Ist-Vergleich der Finanzrechnung	23
6.2	Unterjährige Liquiditätsentwicklung	25
6.2.1	Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes	25
6.2.2	Inanspruchnahme von Kassenkrediten	25
6.3	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	26
7.	Kennzahlen	27
7.1	Allgemeines	27
7.2	Kennzahlen der Bilanz - Kapitalstruktur	27
7.2.1	Eigenkapitalquote	28
7.2.2	Fremdkapitalquote	29
7.3	Kennzahlen der Vermögensstruktur	29
7.3.1	Anlagenintensität	30
7.3.1.1	Sachanlagenintensität	30
7.3.1.2	Anlagenfinanzierung	31
7.3.1.2.1	Deckungsgrad I	31
7.3.1.2.2	Deckungsgrad II	32
7.3.2	Investitionsdeckung	32
7.3.3	Umlaufintensität	32
7.4	Kennzahlen zur Liquidität	33
7.4.1	kurzfristige Liquidität	33
7.5	Kennzahlen der Ergebnisstruktur	34
7.5.1	Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	34
7.5.2	Personalintensität	35
7.5.3	Steuerquote	35
7.5.4	Zuwendungsquote	35
8.	Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	36
9.	Ausblick und finanzielle Situation	36

1. Allgemeines

Die Stadt Finsterwalde erfasst seit dem 01.01.2008 ihre Geschäftsvorfälle ausnahmslos nach dem System der doppelten Buchführung. Gemäß § 52 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) stellt der Jahresabschluss 2013 den sechsten doppelten Jahresabschluss der Stadt Finsterwalde dar.

Mit Einführung der doppelten Buchführung war die politische Zielstellung mehr Wirtschaftlichkeit und Effektivität, mehr Transparenz sowie Bürgernähe und auch mehr Teilnahme an demokratischen Entscheidungsprozessen verbunden. Seit Einführung werden nicht nur Zahlungsströme beachtet, sondern auch die Wirtschaftlichkeit von politischen Überlegungen rückt in den Focus der Betrachtung.

Gem. § 82 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen. In diesem sind entsprechend § 59 der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Vermögensverhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Weiterhin soll der Rechenschaftsbericht auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und zu erwartende mögliche Risiken von besonderer Bedeutung darstellen.

Sie erhalten hiermit einen Überblick, wie die Stadt Finsterwalde gewirtschaftet hat (Ertragslage), wie sich Finanzmittelzu- und -abflüsse darstellen (Finanzlage) und wie sich das Vermögen und die Schulden der Stadt Finsterwalde im Haushaltsjahr 2013 entwickelt haben (Bilanz). Durch die Betrachtung der Stadt Finsterwalde in Form dieser Drei-Komponenten-Rechnung entsteht ein aussagefähiges Bild zur wirtschaftlichen Lage und Leistungsfähigkeit der Stadt Finsterwalde. Damit werden die Auswirkungen kommunalen Handelns im Ganzen und im Hinblick auf zukünftige Generationen sichtbar.

2. Rechtliche Grundlagen

Der Jahresabschluss 2013 basiert insbesondere auf:

- Gesetz über den allgemeinen Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Land Brandenburg (Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz – BbgFAG) vom 29. Juni 2004 (GVBl. I/04, Nr. 12, S. 262) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I/18 [Nr. 34]).
- aus den bisherigen Erkenntnissen der Haushaltsführung in Verbindung mit den anzuwendenden einschlägigen rechtlichen Vorschriften

- Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, Nr. 19, S. 286) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I /18 Nr. 37, S. 4)
- Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinde (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung – KomHKV) vom 14. Februar 2008 (GVBl. II/08, Nr. 3, S. 14) zuletzt geändert Verordnung vom 05. März 2019 (GVBl. II./19 [Nr. 19]).
- Verwaltungsvorschrift über die produktorientierte Gliederung der Haushaltspläne, die Kontierung der kommunalen Bilanzen und der Ergebnis- und Finanzhaushalte sowie über die Verwendung verbindlicher Muster zur Kommunalen Haushalt- und Kassenverordnung (VV Produkt- und Kontenrahmen) – Runderlass des Ministeriums des Innern zur Ausübung der Kommunalaufsicht im Bereich des kommunalen Haushaltsrechts Nr. 4/2008 vom 18. März 2008 (ABl. /08, [Nr. 16] S. 939)

3. Das doppelte Haushalts- und Rechnungswesen

3.1 Allgemeines zur Doppikeinführung

Ausgehend von den Beschlüssen der Ständigen Konferenz der Innenminister (IMK) vom 22. November 2003 zu den Leittexten für eine Gemeindehaushaltsverordnung zum doppelten Haushalts- und Rechnungswesen und für die erweiterte kameralistische Buchführung hat sich das Land Brandenburg im Sommer 2004 für die Einführung des doppelten Haushalts- und Rechnungswesens als dem langfristig in allen kommunalen Verwaltungen Brandenburgs einzuführenden Rechnungssystem entschieden.

Im Gegensatz zur traditionellen Kameralistik können mit Hilfe der Doppik erstmals auch in den Kommunen die gesamten Ressourcen und deren Verbräuche vollständig erfasst werden. Die kommunale Doppik berücksichtigt durch die flächendeckende Veranschlagung von Abschreibungen im Gegensatz zum kameralen System den gesamten Werteverzehr von Sachanlagen und Gebäuden. Darüber hinaus werden z. B. auch Rückstellungen gebildet, um Belastungen, die erst in späteren Jahren zu Auszahlungen führen, der verursachenden Generation anzulasten.

Zusammengefasst bietet die kommunale Doppik auf Basis der kaufmännischen Buchführung insbesondere folgende Vorteile gegenüber der traditionellen Kameralistik:

- Darstellung des Gesamtressourcenaufkommens und –verbrauchs
- Erfassung und Darstellung des gesamten Vermögens und der Schulden
- Hervorhebung der Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns
- Unterstützung einer flexiblen Mittelbewirtschaftung

Die kommunale Doppik stellt durch den systematischen Verbund zwischen der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung („Drei-Komponenten-System“) sicher,

dass die Geschäftsvorfälle nicht mehrfach erfasst werden müssen. Ergebnisplan und Ergebnisrechnung entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und beinhalten die Aufwendungen und Erträge.

Die nachfolgenden Komponenten des Jahresabschlusses 2013, wie Ergebnis- und Finanzrechnung einschließlich der Teilrechnungen, die Bilanz, der Rechenschaftsbericht sowie die Anlagen und Anhänge werden die Arbeit der Stadt Finsterwalde im Haushaltsjahr 2013 abrechnen und die wesentlichen Positionen bzw. Abweichungen hierin erläutern.

Der Jahresabschluss besteht aus:

1. der Ergebnisrechnung
2. der Finanzrechnung
3. den Teilrechnungen
4. der Bilanz und
5. dem Rechenschaftsbericht.

Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

1. der Anhang,
2. die Anlagenübersicht,
3. die Forderungsübersicht,
4. die Verbindlichkeitenübersicht,
5. der Beteiligungsbericht.

Dem Anhang ist die Erläuterung zum Verlauf der Haushaltswirtschaft, Einzeldarstellungen einschl. Begründung zu den Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung sowie ein Entwicklungsausblick zu entnehmen. Ferner werden die einzelnen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie evtl. Veränderungen zu einzelnen Bilanzpositionen erläutert.

3.2 Allgemeines zur Stadt Finsterwalde

Finsterwalde, eine traditionsreiche, liebenswerte und sangesfreudige Stadt.

Hier leben rund 17.000 Einwohner auf 80 Quadratkilometern. Als größte Stadt im Landkreis Elbe-Elster ist Finsterwalde gleichzeitig das Herz der sie umgebenden Sängerstadtregion.

Über 725 Jahre alt, schaut die Stadt auf eine reiche Geschichte zurück. Besucher und Bewohner erleben Finsterwalde heute als vitales Mittelzentrum mit einer starken Wirtschafts- und Handwerkerstruktur, einem umfassenden Dienstleistungsangebot, als Einkaufsstadt und mit einer anregenden Kulturszene.

Verbindet man Berlin und Dresden auf einer Karte mit einer imaginären Linie, so befindet sich Finsterwalde genau in der Mitte, in der historischen Landschaft Niederlausitz. Hier spricht man Deutsch mit Berliner Einschlag – nur wenige Kilometer weiter sind übrigens schon sächsische Klänge zu hören. Die Finsterwalder sind ein freundlicher und offener Menschenschlag, der auch mit einer gehörigen Portion Witz ausgezeichnet ist. So grämte man sich um 1900 nicht lange darüber, in einer derben Posse als Inbegriff des Hinterwäldlers dargestellt zu werden. Vielmehr machten sich die Finsterwalder klug den Gassenhauer „Wir sind die Sänger von Finsterwalde“ zu Eigen. Heute steht das Lied für Lebensfreude und Geselligkeit. Die Finsterwalder haben es oft gesungen, dass sie ihre Stadt inzwischen als Sängerstadt bezeichnen. Dieses gesungene Erbe erfährt in vielen Facetten eine moderne Interpretation.

3.2.1 Bevölkerungsentwicklung der Stadt Finsterwalde

Stand 31.12.2004	18.985 Einwohner
Stand 31.12.2005	18.693 Einwohner
Stand 31.12.2006	18.516 Einwohner
Stand 31.12.2007	18.162 Einwohner
Stand 31.12.2008	17.861 Einwohner
Stand 31.12.2009	17.517 Einwohner
Stand 31.12.2010	17.407 Einwohner
Stand 31.12.2011	17.255 Einwohner
Stand 31.12.2012	16.677 Einwohner
Stand 31.12.2013	16.561 Einwohner
Ø von 2007-2009	17.847 Einwohner
Ø von 2008-2010	17.595 Einwohner
Ø von 2009-2011	17.393 Einwohner
Ø von 2008-2012	17.267 Einwohner
Ø von 2009-2013	17.006 Einwohner
Ø von 2010-2014	16.786 Einwohner

3.3 Der Ergebnishaushalt / die Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist gemäß § 82 Abs. 2 BbgKVerf Bestandteil des Jahresabschlusses. Der Ergebnishaushalt ist die Planungskomponente zur Ergebnisrechnung. Er ist entsprechend § 3 Abs. 1 Nr. 1 KomHKV Bestandteil des Haushaltsplanes.

Der Haushalt der Kommune gilt gemäß § 63 Abs. 4 BbgKVerf als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Bedeutet, sind die Erträge höher als die Aufwendungen, ergibt sich ein Jahresüberschuss. Ist es umgekehrt, so entsteht ein Fehlbetrag, welcher mittels Rücklagen aus Überschüssen ausgeglichen werden sollte. Dieser Haushaltsausgleich ist ein in der Brandenburgischen Kommunalverfassung festgeschriebener Grundsatz und muss immer eingehalten werden.

Im Ergebnisplan werden insbesondere Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Diese setzen sich zusammen aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen.

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen periodengerecht für das aktuelle Haushaltsjahr gegenübergestellt. Das heißt, dass aus dieser Gegenüberstellung der Ressourcenverbrauch der Stadt Finsterwalde ersichtlich ist.

Zu den ordentlichen Erträgen gehören:

▪ Steuern und ähnliche Abgaben	▪ Kostenerstattungen und Umlagen
▪ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	▪ Sonstige ordentliche Erträge
▪ Sonstige Transfererträge	▪ Aktivierte Eigenleistungen
▪ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	▪ Bestandsveränderungen
▪ Privatrechtliche Leistungsentgelte	

Zu den ordentlichen Erträgen gehören weiterhin die Finanzerträge (z. B. Zinseinnahmen)

Zu den ordentlichen Aufwendungen gehören:

▪ Personalaufwendungen	▪ Abschreibungen
▪ Versorgungsaufwendungen	▪ Transferaufwendungen
▪ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	▪ Sonstige ordentliche Aufwendungen

Darüber hinaus gehören auch Zinsaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen.

3.4 Der Finanzhaushalt / die Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist gem. § 82 Abs. 2 BbgKVerf Bestandteil des Jahresabschlusses. Der Finanzhaushalt ist die Planungskomponente zur Finanzrechnung. Er ist gem. § 3 Abs. 1 Nr. 32 KomHKV Bestandteil des Haushaltsplanes.

Der Finanzhaushalt und die Finanzrechnung zeigen die zahlungswirksamen Größen „Einzahlungen“ und „Auszahlungen“ auf und damit die Veränderung des Liquiditätssaldos, also des Zahlungsmittelbestandes.

Die Finanzrechnung zeigt den Zu- und Abfluss der liquiden Mittel eines Haushaltsjahres auf und zwar wiederum getrennt in Ein- und Auszahlungen. Sie ist gestaffelt in 4 Saldenbereiche (laufende Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit, Finanzierungstätigkeit und Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven), woraus sich dann die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes ergibt.

Sie bildet somit ergänzend den zahlungsrelevanten Haushaltsteil ab, der der Kameralistik artverwandt ist. Der Finanzplan dient damit auch der mittelfristigen Finanzplanung, da er die Höhe der erforderlichen Kreditaufnahme, die Innenfinanzierung von Investitionen bzw. die Tilgung von Krediten in der Planungsperiode ausweist.

Die Finanzrechnung bildet weiterhin die Grundlage für die Finanzstatistik.

3.5 Die Bilanz

Die Bilanz stellt ein vollständiges Bild der Vermögenslage der Gemeinde dar. Hier fließen sowohl die Ergebnisrechnung in Form des Überschusses / Fehlbetrages als auch die Finanzrechnung in Form des Kassenbestandes ein.

Sie ist somit die Gegenüberstellung von Vermögen sowie Eigen- und Fremdkapital zum Abschlussstichtag. Sie ist gem. § 82 Abs. 2 BbgKVerf Teil des doppischen Jahresabschlusses.

Auf der Aktivseite der Bilanz ist das Anlagevermögen zu ersehen (z. B. Sachanlagen, Finanzanlagen), das Umlaufvermögen (Forderungen, liquide Mittel) und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die Passivseite unterteilt sich zum Einen in das Eigenkapital als errechnete Größe (Basis-Reinvermögen, Überschussrücklagen, Fehlbetrag), zum Anderen das Fremdkapital (Sonderposten aus erhaltenen Finanzmitteln, Rückstellungen für zu erwartende Finanzvorfälle, alle Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten).

3.6 Die Teilhaushalte

Weiterer Bestandteil des Jahresabschlusses sind entsprechend § 82 Abs. 2 BbgKVerf die Teilrechnungen. Gem. § 56 KomHKV sind diese gegliedert in Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen aufzustellen.

4. Haushaltssatzung

Am 28.11.2012 wurde die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde mit BV 2012-168 beschlossen.

Mit der Haushaltssatzung wurden im Ergebnishaushalt die ordentlichen Erträge auf 27.285.250 EUR und die ordentlichen Aufwendungen auf 27.112.500 EUR festgesetzt. Der Überschuss betrug somit 172.750 EUR.

Im Finanzhaushalt wurden die Einzahlungen auf 30.047.100 EUR und die Auszahlungen auf 38.935.900 EUR festgesetzt. Im Saldo ergab sich eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes von 8.888.800 EUR.

Für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erfolgte keine Festsetzung von Krediten. Verpflichtungsermächtigungen wurden ebenfalls nicht festgesetzt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung BV-2012-168 der Stadt Finsterwalde für das Haushaltsjahr 2013 erfolgte im Amtsblatt der Stadt Finsterwalde Nr. 11 am 14. Dezember 2012.

5. Ertragslage (Ergebnisrechnung)

5.1 Plan-Ist-Vergleich der Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	fortgeschriebener Planansatz	Ergebnis	Differenz
Steuern und ähnliche Abgaben	8.684.145,00	10.425.621,44	1.741.476,44
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.065.600,00	14.838.594,39	-227.005,61
Sonstige Transfererträge	0,00	4.807,97	4.807,97
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.065.108,60	1.176.774,27	111.665,67
Privatrechtliche Leistungsentgelte	944.600,00	647.096,50	-297.503,50
Kostenerstattungen und Umlagen	844.300,00	656.471,09	-187.828,91
Sonstige ordentliche Erträge	586.300,00	698.495,62	112.195,62
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.190.053,60	28.447.861,28	1.257.807,68
Personalaufwendungen	7.866.530,76	7.551.942,05	-314.588,71
Versorgungsaufwendungen	-11.039,76	-82.918,11	-71.878,35
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.600.652,57	4.038.906,29	-561.746,28
Abschreibungen	2.029.200,00	2.606.316,38	577.116,38
Transferaufwendungen	10.012.945,00	10.109.728,74	96.783,74
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.300.628,72	971.993,50	-1.328.635,22
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.798.917,29	25.195.968,85	-1.602.948,44
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	391.136,31	3.251.892,43	2.860.756,12
Zinsen und sonstige Finanzerträge	181.250,00	130.014,24	-51.235,76
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	657.000,00	610.412,15	-46.587,85
Finanzergebnis	-475.750,00	-480.397,91	-4.647,91
Ordentliches Ergebnis	-84.613,69	2.771.494,52	2.856.108,21
Außerordentliche Erträge	0	161.032,59	-161.032,59
Außerordentliche Aufwendungen	0	200.608,80	-200.608,80
Außerordentliches Ergebnis	0	-39.576,21	-39.576,21
Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag	-84.613,69	2.731.918,31	2.816.532,00

5.2 Plan-Ist-Vergleich der wesentlichen Positionen

5.2.1 Allgemeines

Der Jahresabschluss 2013 stellt den sechsten doppelten Jahresabschluss der Stadt Finsterwalde dar. Alle wesentlichen Erkenntnisse aus den vorangegangenen Haushaltsplanungen und Umsetzungen wurden auch hier wieder beachtet. Da die Eröffnungsbilanz erst zum Jahr 2013 aufgestellt werden konnte, kommt es folglich zu vereinzelt Abweichungen zwischen Planansatz und Ergebnis.

Entsprechend § 59 Abs. 1 KomHKV sind im Rechenschaftsbericht erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Als erheblich wird eine prozentuale Abweichung des Ergebnisses von mehr als 20% des Planansatzes gesehen bzw. die Differenz muss hierbei bei mehr als 15.000 EUR liegen.

5.2.2 Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

5.2.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Das Ergebnis der Steuern und ähnlichen Abgaben liegt bei 10.425 TEUR des Haushaltsjahres 2013. Im Bereich der Gewerbesteuer kam es im Jahr 2013 zu einer erheblichen Nachfestsetzung, so dass hier der Ansatz um rund 1,3 Mio. EUR überschritten wurde. Ebenso erhöhte sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um rund 506 TEUR, so dass der Planansatz im Ergebnis nicht nur erreicht, sondern auch um 1,8 Mio. EUR überschritten werden konnte.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
4011xx	Grundsteuer A	16.000	15.132,54	-867,46	-5,42%
4012xx	Grundsteuer B	1.372.000	1.394.087,44	22087,44	1,61%
4013xx	Gewerbesteuer	3.400.000	4.741.400,31	1.341.400,31	39,45%
4021xx	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.622.950	3.129.484,00	506.534,00	19,31%
4022xx	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	604.800	578.602,00	-26.198,00	-4,33%
4031xx	Vergnügungssteuer	60.000	57.842,77	-2.157,23	-3,60%
4032xx	Hundesteuer	36.000	38.072,38	2.072,38	5,76%
4051xx	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	489.400	471.000,00	-18.400,00	-3,76%
	Σ	8.601.150	10.425.621,44	1.824.471,00	21,21%

* die Planansätze auch in den folgenden Tabellen sind ohne Betrachtung von ÜPL/APL, Sollübertragungen o. ä.

5.2.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind in den einzelnen Positionen abweichend vom Planansatz, jedoch in der Summe wurde der Planansatz nicht erreicht. Abweichungen ergaben sich bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund. Hier sind hauptsächlich die Mittel für das Fördermittelprogramm aktive Stadtzentren ASZ geplant, jedoch aufgrund der Drittförderung Sachbezogen unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten verbucht worden. Eine ertragswirksame Darstellung erfolgt somit nicht.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
4111xx	Schlüsselzuweisung vom Land	8.334.750	8.439.313,00	104.563,00	1,25%
4131xx	Sonstige Allgemeine Zuweisung vom Land	340.000	361.443,00	21.443,00	6,31%
4132xx	Sonstige Allgemeine Zuweisung von Gemeinden / GV	2.000	0	-2.000,00	-100,00%
4140xx	Zuweisung für laufende Zwecke vom Bund	299.750	140.034,00	-159.716,00	-53,28%
4141xx	Zuweisung für laufende Zwecke vom Land	310.250	94.188,18	-216.061,82	-69,64%
4142xx	Zuweisung für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.650.750	3.558.814,58	-91.935,42	-2,52%
4144xx	Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	2.860,00	2.860,00	
4145xx	Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen	0	0,00	0,00	
4146xx	Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	87.500	21.190,34	-66.309,66	-75,78%
4147xx	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	12.800	24.276,83	11.476,83	89,66%
4148xx	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	0	0,00	0,00	
4161xx	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	2.027.800	2.196.474,46	168.674,46	8,32%
Σ		15.065.600	14.838.594,39	-227.005,61	-1,51%

5.2.2.3 sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge konnten nicht geplant werden. Unter dem Konto 4211xx finden sich hauptsächlich die Erstattungen „Jobcenter“ für Aufwendungsersatz Klassenfahrten und gemeinschaftliches Mittagessen. Das Konto 4291xx andere sonstige Transfererträge beinhaltet die Abschreibung aus dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
4211xx	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz	0	4.246,67	4.246,67	
4291xx	Andere sonstige Transfererträge	0	561,30	-561,30	
Σ			4.807,97	4.807,97	

5.2.2.4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Verwaltungsgebühren als auch die Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte. Bei den Verwaltungsgebühren wurde der Planansatz überschritten, hier hauptsächlich aus dem Ertrag von Verwarn- und Bußgeldbescheiden. Die Erträge aus Benutzungsgebühren sind gem. Planansatz ertragswirksam eingebucht worden. In der Gesamtsumme haben die Erträge den Planansatz erreicht. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, aus Beiträgen, Baukosten und Investitionszuschüssen beinhaltet die Auflösung der Sonderposten aus dem Sanierungsgebiet heraus (Produkt 51120).

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
4311xx	Verwaltungsgebühren	138.150	160.162,40	22.012,40	15,93%
4321xx	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	840.500	849.952,19	9.452,19	1,12%
4371xx	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	83.400	166.659,68	83.259,68	99,83%
Σ		1.062.050	1.176.774,27	114.724,27	10,80%

5.2.2.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Differenz zum Planansatz bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten resultiert aus der Änderung des Jahresabschlusses 2009 und dem zu diesem Zeitpunkt schon aufgestellten Haushaltsplan 2013. Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten Mieten und Pachten ist in Höhe von 456.000 EUR die Mieteinnahme vom Pflegeheim im Planansatz enthalten, jedoch wurde diese gem. langfristigem Mietvertrag bereits

im Jahresabschluss 2009 in voller Höhe auf dem entsprechenden Personenkonto eingebucht, so dass in den darauffolgenden Haushaltsjahren zwar noch eine Einzahlung resultiert, jedoch kein Ertrag mehr. Die Erträge, die aus dem Verkauf von fertigen und unfertigen Erzeugnissen resultieren, spiegeln die Verkäufe von Holz wider, weiterhin Verkäufe von Stammbüchern im Standesamt.

Bei den Erträgen aus Stromerzeugungen handelt es sich um die beiden Photovoltaikanlagen (Dach der Grundschule Nord und Dach der Turnhalle Tuchmacherstraße), die beide als Betriebe gewerblicher Art geführt werden.

Die Sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten in einer Größenordnung 15 TEUR Ersatzleistungen von Versicherungsschäden.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
4411xx	Mieten und Pachten	900.350	560.299,64	-340.050,36	-37,77%
4422xx	Erträge aus Stromerzeugung	5.100	5.178,03	78,03	1,53%
4423xx	Erträge aus dem Verkauf von fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	27.400	40.448,34	13.048,34	47,62%
4461xx	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.750	41.170,49	29.420,49	250,39%
Σ		944.600	647.096,50	-297.503,50	-31,50%

5.2.2.6 Kostenerstattungen und Umlagen

Im Konto 4480 werden Erstattungen im Rahmen der Altersteilzeit, als auch für städtische Bedienstete erfasst. Im Konto 4480, als auch im Konto 4481 waren in gleicher Höhe Erstattungen für die Koordination der Sängerstadtregion im Planansatz erfasst. Diese Erstattungen sind unter dem Konto 4140 bzw. 4141 erfasst worden. Im Konto 4482xx Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden war planmäßig die Erstattung der Fremdkinder in städtischen Kindertagesstätten geplant. Weiterhin die Erträge aus der Koordination Sängerstadtregion, die in 2013 jedoch nur in Höhe von 5 TEUR zum Ertrag geworden ist. Im Konto 4487xx Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen werden die Erstattungen für Hilfeleistungen Feuerwehr erfasst.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
4480xxx	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen vom Bund	313.650	170.471,87	-143.178,13	-45,65%
4481xx	Erträge aus Kostenerstattungen,	216.000	76.158,38	-139.841,62	-64,74%

	Kostenumlagen vom Land				
4482xx	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	269.750	313.754,16	44.004,16	16,31%
4486xx	Erstattung von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	2.500	1.070,18	-1.429,82	-57,19%
4487xx	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	32.600	39.310,20	6.710,20	20,58%
4488xx	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen	9.800	16.257,49	6.457,49	65,89%
	Σ	844.300	617.023,28	-227.276,72	-26,92%

5.2.2.7 sonstige ordentliche Erträge

Das Ergebnis der sonstigen ordentlichen Erträge liegt etwa mit 16% über dem Planansatz. Dies resultiert aus der Mehreinnahme Säumniszuschlägen und Mahngebühren als auch aus dem Erfassen von periodenfremden Erträgen aus Vorjahren. Unter den periodenfremden ordentlichen Erträgen sind die Einnahmen aus der Konzessionsabgabe. Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung aus dem Sanierungsgebiet.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
4511xx	Konzessionsabgaben	488.000	487.413,09	-586,91	-0,12%
4521xx	Erstattung von Steuern	0	0	0	
4531xx	Erträge aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	0	610,00	610,00	
4561xx	Bußgelder	51.200	60.130,10	8.930,10	17,44%
4562xx	Säumniszuschläge, Mahngebühren	25.100	36.003,74	10.903,74	43,44%
458xxx	Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	0	0,00		
4591xx	Andere sonstige ordentliche Erträge	25.000	39.745,09	14.745,09	58,98%
4592xx	Periodenfremde ordentliche Erträge	0	63.319,95	63.319,95	
	Σ	589.300	687.221,97	97.921,97	16,62%

5.2.3 Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

5.2.3.1 Personalaufwendungen

Ebenfalls erstmals mit der Umstellung auf das neue doppische Haushalts- und Rechnungswesen erfolgte die Erfassung und Bewertung von Rückstellungen. Die Personalarückstellungen konnten weitestgehend zur Erstellung des Haushaltsplanes 2013 nur grob geschätzt werden. Insgesamt liegen die Personalaufwendungen im Planansatz. Im Wesentlichen ist dies zurückzuführen auf eine gute Planung als auch auf die Rückstellungen zu Altersteilzeitverträgen (Konten 5061xx, 5071xx sowie Konto 5081 abzgl. der Konten 5072xx und 5082xx). Hier ist die Rückstellung sofort mit dem Vertrag für die Zukunft zu bilden und wird dann jährlich aufgelöst.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
5011xx	Dienstaufwendungen Beamte	130.000	128.941,16	-1.058,84	-0,81%
5012xx	Dienstaufwendungen – tariflich Beschäftigte	6.121.800	6.157.136,07	35.336,07	0,58%
5019xx	Honorare	15.000	7.775,36	-7.224,64	-48,16%
5021xx	Beiträge zu Versorgungskassen – Beamte	87.700	76.080,00	-11.620,00	-13,25%
5022xx	Beiträge zu Versorgungskassen – tariflich Beschäftigte	203.500	209.826,74	6.326,74	3,11%
5032xx	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung – tariflich Beschäftigte	1.293.400	1.200.471,92	-92.928,08	-7,18%
5041xx	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	10.500	13.879,74	3.379,74	32,19%
5052xx	Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	0	-18.294,00	-18.294,00	
5061xx	Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	0	5.825,00	5.825,00	
5071xx	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	0	32.694,00	32.694,00	
5072xx	Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	0	-262.368,23	-262.368,23	
5081xx	Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	0	113.780,85	113.780,85	
5082xx	Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	0	-113.806,96	-113.806,96	
Σ		7.861.900	7.551.941,65	-309.958,35	-3,94%

5.2.3.2 Versorgungsaufwendungen

Die Rückstellungen und Inanspruchnahme von Versorgungsaufwendungen resultiert aus den laufenden und neu abgeschlossenen Altersteilzeitverträgen.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
5171xx	Zuführung von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	0	18.172,78	18.172,78	
5172xx	Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen		-101.090,89	-101.090,89	
Σ			-82.918,11	-82.918,11	

5.2.3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Das Ergebnis der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegt in der Summe unter dem Planansatz. Wesentliche Mehraufwendungen waren hier nicht zu verzeichnen. Die Minderaufwendungen resultieren im Großen und Ganzen aus günstigeren Ausschreibungen bzw. Minderverbräuchen bei den Medienanschlüssen Strom, Wasser / Abwasser, Wärme (Gas, Fernwärme) sowie aus Minderaufwendungen in der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
5211xx	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	619.100	621.275,89	2.175,89	0,35%
5221xx	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	784.200	689.319,42	-94.880,58	-12,10%
5222xx	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	239.700	176.677,65	-63.022,35	-26,29%
5231xx	Mieten und Pachten	46.000	39.006,25	-6.993,75	-15,20%
5241xx	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.467.650	1.322.235,38	-145.414,62	-9,91%
5251xx	Haltung von Fahrzeugen	76.550	76.552,25	2,25	0,00%
5261xx	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	52.700	50.491,92	-2.208,08	-4,19%
5271xx	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	976.350	811.827,88	-164.522,12	-16,85%
5272xx	Ersatzbeschaffung von in Festwerten zusammengefassten		8.571,29	8.571,29	

	Vermögensgegenständen				
5281xx	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	63.450	52.672,30	-10.777,70	-16,99%
5291xx	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen, Mitgliedsbeiträge	268.050	190.276,06	-77.773,94	-29,01%
	Σ	4.593.750	4.038.906,29	-554.843,71	-12,08%

5.2.3.4 Abschreibungen

Die Aufwendungen für Abschreibungen liegen mit knapp 31,11 % über dem Planansatz. Weiterhin konnten in der Planung Pauschalwertberichtigungen sowie außerplanmäßige Abschreibungen nicht berücksichtigt werden.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
5711xx	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.028.800	2.660.023,32	631.223,32	31,11%
5731xx	Pauschalwertberichtigung von Gebühren und Beiträgen		-66.167,69	-66.167,69	
5741xx	Außerplanmäßige Abschreibungen		12.460,75	12.460,75	
3	Σ	2.028.800	2.606.316,38	577.516,38	28,47%

5.2.3.5 Transferaufwendungen

Das Ergebnis der Transferaufwendungen liegt mit rund 1,81% über dem Planansatz. Die Abrechnung der Kita-Umlage für Finsterwalder Kinder in Kindertagesstätten außerhalb der Stadt Finsterwalde erfolgte für das Haushaltsjahr 2013, Abrechnungsjahr 2010/2011+2012) in Höhe von rund 59,4 TEUR. Aufgrund vertraglicher Grundlage erfolgt die Abrechnung für die hoheitliche Aufgabe Schulschwimmen an den Betreiber der Schwimmhalle.

Zu Mehraufwendungen kam es bei der Gewerbesteuerumlage (Konto 5341xx) Dies ist zurückzuführen auf die im Jahr 2013 höhere Einzahlung aus Gewerbesteuer (Istaufkommen).

Konto 5318xx Zuschüsse an übrige Bereiche beinhalten mit rund 1,6 Mio. EUR die Zuweisungen an freie Träger. Weiterhin die Zuwendung an antragstellende Vereine aus dem sportlichen, sozialen und kulturellen Bereich in Höhe von 83,7 TEUR.

Im Konto 5372xx befindet sich die Kreisumlage.

Das Konto 5391xx stellt die Aufwendungen aus der Drittförderung im Sanierungsgebiet und im Programm ASZ dar.

Unter 5331xx werden die Aufwendungen resultierend aus Zuschüssen der Programme BUT und sonstige dargestellt.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
5312xx	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände	97.000	59.465,08	-37.534,92	-38,70%
5315xx	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	70.000	100.000	30.000	42,86%
5317xx	Zuschüsse an private Unternehmen	16.300	14.634,17	-1.665,83	-10,22%
5318xx	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.999.350	1.879.658,31	-119.691,69	-5,99%
5331xx	Soziale Leistungen an natürliche Personen		3.217,52	3.217,52	
5341xx	Gewerbesteuerumlage	437.500	520.495	82.995,00	18,97%
5372xx	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.309.800	7.351.085,76	41.285,76	0,56%
5391xx	Sonstige Transferaufwendungen		181.172,90	181.172,90	
Σ		9.929.950	10.109728,74	179.778,74	1,81%

5.2.3.6 sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen mit rund 52,69% unter dem Planansatz.

Die Planung der Abwicklung der Sanierungs- und Entwicklungsgebiete über den Treuhänder kann lediglich grob geschätzt werden. Folglich kann es zu starken Verschiebungen zwischen dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt aus Investitionstätigkeit kommen. Große Verschiebungen liegen in den Förderprogrammen Stadtumbaukonzept, ASZ sowie in den Kosten für Sachverständige.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
5411xx	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	17.000	10.386,55	-6.613,45	-38,90%
5421xx	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	69.100	61.809,00	-7.291,00	-10,55%
5431xx	Geschäftsaufwendungen	1.810.700	1.012.632,42	-798.067,58	-44,08%
5441xx	Steuern, Versicherung, Schadensfälle	84.900	75.883,78	-9.016,22	-10,62%
5457xx	Erstattung an private Unternehmen	51.500	40.405,35	-11.094,65	-21,54%
5458xx	Erstattungen für	3.000		-3.000,00	-100%

	Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche				
5471xx	Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind.		2.752,33	2.752,33	
5491xx	Verfüungsmittel	12.200	9.356,99	-2.843,01	-23,30%
5493xx	Periodenfremde ordentliche Aufwendungen	6.000		-6.000,00	-100%
5494xx	Zuführung zu sonstigen Rückstellungen		-241.232,92	-241.232,92	
	Σ	2.054.400	971.993,50	-1.082.406,50	-52,69%

5.2.4 Finanzergebnis

5.2.4.1 Zinsen und sonstige Finanzerträge

Die Zinsen und sonstigen Finanzerträge lagen unter dem Planansatz. Da der Bestand an liquiden Mitteln unterjährig Schwankungen unterlag und auch die Zinsen im Verlauf des Jahres 2013 bereits Schwankungen unterlagen, konnte der geplante Zinsertrag in Höhe von 85 TEUR nicht mehr erreicht werden.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
4612xx	Zinserträge von Gemeinden	57.400	55.356,69	-2.043,31	-3,56%
4614xx	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Bereich	0			
4615xx	Zinserträge von verbundenen Unternehmen und Sondervermögen	5.850	5.857,57	7,7	0,13%
4617xx	Zinserträge von Kreditinstituten	85.000	47.608,14	-37.391,86	-43,99%
4618xx	Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	0	178,40	178,40	
4651xx	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	3.000	6.233,50	3.233,50	107,78%
4691xx	Sonstige Finanzerträge	30.000	14.779,94	-15.220,06	-50,73%
	Σ	181.250	130.014,24	-51.235,76	-28,27%

5.2.4.2 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Das Ergebnis der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen liegt ebenfalls annähernd am Planansatz. Im Jahr 2013 waren keine Zinsaufwendungen aus Kassenkrediten notwendig. Die Zinsen für Darlehenstilgungen wurden planmäßig erfasst. Die Verzinsungen von Steuernachzahlungen lagen ebenfalls unter dem Planansatz. Zinsen aus Steuernachzahlungen ergeben sich, wenn die

Vorauszahlungsbescheide vom Finanzamt für die einzelnen Gewerbetreibenden höher waren als die tatsächliche Steuerfestsetzung. Die Abrechnung der sonstigen Finanzaufwendungen ergibt sich aus der Abrechnung Sanierungsgebiet.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
5514xx	Zinsaufwendungen an sonstigen öffentlichen Bereich				
5516xx	Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnung	647.000	601.197,23	-45.802,77	-7,08%
5592xx	Verzinsung von Steuernachzahlungen	10.000	5.087,00	-4.913,00	-49,13%
5599xx	Sonstige Finanzaufwendungen		4.127,92	4.127,92	
	Σ	657.000	610.412,15	-46.587,85	-7,09%

5.2.5 außerordentliches Jahresergebnis

5.2.5.1 Außerordentliche Erträge

Nicht benötigtes Grundvermögen wird regelmäßig vermarktet. Da jedoch nie realistisch eingeschätzt werden kann, zu welchem Zeitpunkt Verkäufe stattfinden, wird diese Größe nicht eingeplant. Im Jahr 2013 wurden nicht benötigte Flächen veräußert.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
4921xx	Außergewöhnliche periodenfremde Erträge	0	1.324,28		
4931xx	Erträge aus Vermögensveräußerungen, die dem außerordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind		159.708,31		
	Σ	0	161.032,59		

5.2.5.2 Außerordentliche Aufwendungen

Nicht benötigtes Grundvermögen wird regelmäßig vermarktet. Da jedoch nie realistisch eingeschätzt werden kann, zu welchem Zeitpunkt Verkäufe stattfinden, wird diese Größe nicht eingeplant.

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%
5921xx	Außergewöhnliche periodenfremde Aufwendungen	0	23.932,79		
5931xx	Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem außerordentlichen Bereich zuzuordnen sind		176.676,01		
Σ		0	200.608,80		

5.2.6 Ergebnis

Für das Haushaltsjahr 2013 ergibt sich folgendes Ergebnis

	Gesamt	Ordentliches Ergebnis	Außerordentliches Ergebnis
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.731.918,31	2.771.494,52	-39.576,21
Rücklagen aus Überschüssen	11.312.433,35	10.808.791,23	503.642,12
Verlustvorträge			
Σ	14.044.351,48	13.580.285,75	464.065,91

Gem. § 26 Abs. 2 KomHKV sind, soweit der Ausgleich der ordentlichen Aufwendungen und der ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nicht erreicht werden kann, Mittel der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses für den Haushaltsausgleich zu verwenden. Zum Jahresabschluss 2013 konnten wieder Mittel der Rücklage zum ordentlichen Ergebnis zugeführt werden, so dass sich der Rücklagenbestand erhöht hat.

Gegenüber dem Plan, der zwar bereits einen Überschuss ausgewiesen hat, konnte das Ergebnis noch sehr deutlich verbessert werden.

6. Finanzlage (Finanzrechnung)

6.1 Plan-Ist-Vergleich der Finanzrechnung

Die Finanzrechnung 2013, welche Zeitraumbezogen sämtliche Zahlungsströme und die Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes abbildet, weist in 2013 einen liquiden Rückgang an Zahlungsmitteln in Höhe von 459.778,88 EUR aus.

Der stichtagsbezogene Zahlungsmittelbestand am 31.12.2013 weist einen Betrag in Höhe von 6.802.450,84 EUR aus.

	Planansatz	Ergebnis	Differenz
Steuern und ähnliche Abgaben	8.683.742	10.381.456,87	-1.697.714,87
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.037.800	13.046.238,66	-8.438,66
Sonstige Transfereinzahlungen	0	1.850,98	-1.850,98
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	981.708,60	1.030.682,56	-48.973,96
Privatrechtliche Leistungsentgelte	944.600	631.484,45	313.115,55
Kostenerstattungen und Umlagen	842.500	563.527,70	278.972,30
Sonstige Einzahlungen	586.300	8.963.007,10	-8.376.707,10
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	181.250	133.854,43	47.395,57
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.257.900,60	34.752.102,75	-9.494.202,15
Personalauszahlungen	7.848.200	7.786.194,62	62.005,38
Versorgungsauszahlungen			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.598.278,82	4.130.236,90	468.041,92
Transferauszahlungen	10.012.542	10.132.810,74	-120.268,74
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	657.000	640.821,47	16.178,53
Sonstige Auszahlungen	2.053.820,18	9.000.432,84	-6.946.612,66
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.169.841	31.690.496,57	-6.520.655,57
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.059,60	3.061.606,18	-2.973.546,58
Einzahlung aus Investitionszuwendungen	4.261.350	3.449.509,75	811.840,25
Einzahlung aus Beiträgen und Entgelten	258.000	353.526,73	-95.526,73
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen			
Einzahlung aus der		1.493.637,77	-1.493.637,77

Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden			
Einzahlung aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0	610,00	-610,00
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen			
Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	355.500	355.500	0
Einzahlung aus Investitionstätigkeit	4.874.850	5.652.784,25	-777.934,25
Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.570.500	2.946.966,94	5.623.533,06
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	562.500	3.907.283,65	-3.344.783,65
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	35.000	53.676,78	-18.676,78
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	150.650	67.879,15	82.770,85
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	902.700	185.569,68	717.130,32
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagevermögen		-2.167,18	2.167,18
Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.199.809,60	703.824,25	1.495.985,35
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	12.421.159,60	7.863.033,27	4.558.126,33
Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.546.309,60	-2.210.249,02	-5.336.060,58
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-7.458.250,00	851.357,16	-8.309.607,16
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen			
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)			
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung			
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit			
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.430.550	1.311.136,04	119.413,96
Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)			

Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung			
Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	1.430.550	1.311.136,04	119.413,96
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-1.430.550	-1.311.136,04	-119.413,96
Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln	-8.888.800	-459.778,88	-8.429.021,12
Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	8.888.800	7.364.741,13	1.524.058,87
Bestand an fremden Finanzmitteln		-102.511,41	102.511,41
Sonstige Einzahlungen (Hilfskonten)		12.889.988,76	-12.889.988,76
Sonstige Auszahlungen (Hilfskonten)		12.992.500,17	-12.992.500,17
Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres		6.802.450,84	-6.802.450,84

6.2 Unterjährige Liquiditätsentwicklung

6.2.1 Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes

Die Summe aus Kassenbeständen und jederzeit verfügbaren Bankguthaben bezeichnet man als Zahlungsmittelbestand. Der Zahlungsmittelbestand umfasst hierbei nur die eigenen Finanzmittel (ohne Verwahrungen) und erhöht sich durch Einzahlungen und vermindert sich durch Auszahlungen.

Der Bestand an eigenen Zahlungsmitteln zum 31.12.2013 betrug 6.699.939,43 EUR. (nachrichtlich Bestand fremde Zahlungsmittel: 102.511,41 EUR – Zeile 50 Finanzrechnung)

Durch die Ausgliederung der Schwimmhalle an die Stadtwerke und damit verbunden auch eine Stammkapitalerhöhung ergeben sich auch in der Finanzrechnung Besonderheiten. Zum Teil wirken sich diese auch noch auf das Jahr 2013 aus.

6.2.2 Inanspruchnahme von Kassenkrediten

Kassenkredite mussten nicht in Anspruch genommen werden.

6.3 Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten bezeichnen die einer Kommune von Dritten (z. B. Banken, Kreditinstitute) zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital innerhalb eines Zeitraumes mit Zinsen zurückzuzahlen. Als Investitionskredite dürfen nur Kredite erfasst werden, die der Finanzierung von Anlagegütern dienen.

Im Haushaltsjahr 2013 kam es zu keiner neuen Kreditaufnahme.

Die Zins- und Tilgungsleistungen setzten sich bei den einzelnen Investitionskrediten der Stadt Finsterwalde wie folgt zusammen.

Übersicht Darlehensbestand der Stadt Finsterwalde									
Jahr der Aufnahme bzw. Umschuldung			Darlehensbetrag	kumulierte Tilgungsleistung bis 2012	Restdarlehen per 31.12.2012	Tilgung in 2013	Bestand per 31.12.2013	Zinsbindungsfrist	Bemerkungen
Jahr	Umsch. 1	Umsch. 2	Art						
2003			Neuaufnahme	1.813.000,00 €	1.865.891,00 €	147.109,00 €	147.109,00 €	- €	GS Nord 2013 fertig
1993	2004		Umschuldung	4.895.193,35 €	1.688.033,83 €	2.830.267,80 €	176.881,72 €	2.653.376,08 €	2014 1.-5. Jahr Tilgungsfrei
1991	1996	2006	Umschuldung	1.951.089,82 €	1.217.154,89 €	674.426,69 €	79.344,32 €	595.082,37 €	2016
		2002	Umschuldung	189.652,78 €	189.652,78 €	- €	- €	- €	Sondertilgung 2011
1991	1996	2006	Umschuldung	1.308.418,51 €	475.122,53 €	771.723,78 €	83.429,60 €	688.294,18 €	2021 1.-5. Jahr Tilgungsfrei
1996	2006			536.345,18 €	536.345,18 €	- €	- €	- €	Zusammenlegung mit II
		1999	Umschuldung	277.045,75 €	277.045,75 €	- €	- €	- €	Sondertilgung 2010
1992	2002		Umschuldung	1.551.464,09 €	1.551.464,09 €	- €	- €	- €	1.-5. Jahr Tilgungsfrei Sondertilgung 2012
1991	2001	2010	Umschuldung	1.390.713,92 €	733.601,02 €	584.099,81 €	73.012,48 €	529.340,45 €	2021 1.-5. Jahr Tilgungsfrei
1997			Neuaufnahme	370.184,84 €		376.459,10 €		376.459,10 €	
1997			Neuaufnahme	1.787.207,34 €	209.963,58 €	1.577.243,76 €	21.748,68 €	1.555.495,08 €	Tilgung beginnt ab 2014
1995			Neuaufnahme	659.055,23 €	131.850,42 €	527.204,81 €	527.204,81 €	- €	Wohnungsbau bis dato "nur" Zinsen und Verw.-Kosten
1995			Neuaufnahme	230.878,09 €	46.433,85 €	184.444,24 €	2.395,42 €	182.048,82 €	minimale Tilgung
1996			Neuaufnahme	181.603,21 €		181.603,21 €		181.603,21 €	
2004			Neuaufnahme	4.000.000,00 €	1.120.000,00 €	2.760.000,00 €	200.000,00 €	2.560.000,00 €	2014 letzte Darlehensaufnahme
				20.922.852,11 €	9.822.558,92 €	10.614.582,20 €	1.311.136,03 €	9.321.699,29 €	

*Da Buchhalterisch die Umschuldung erst zum Jahr 2014 vorgenommen wurde, wird dies auch erst im Jahr angezeigt.

Nr. 5 -> eine Tilgungsleistung in Höhe von 18.253,12 wurde erst im Jahr 2014 verbucht.

Zum 31.12.2013 wurden Zinsabgrenzungen in Höhe von 12.117,08 EUR gebildet. (Konto 3551xx)

7. Kennzahlen

7.1 Allgemeines

Ein Instrument zur Auswertung der gesamten Informationen und insbesondere der Fülle der im Jahresabschluss zusammengestellten Daten ist die Bildung von Kennzahlen.

Kennzahlen geben in kompakter Form Auskunft über Stärken und Schwächen, die momentane Situation sowie über Entwicklungen der Stadt Finsterwalde. Daher sind sie ein nützliches Instrument zur Planung und Steuerung.

Ein interkommunaler Vergleich der wirtschaftlichen Lage der Kommunen anhand von Kennzahlen ist aufgrund von Strukturungleichheit sowie unterschiedlicher Bilanzierungs- und Bewertungsregeln, insbesondere von Kommunen in unterschiedlichen Bundesländern, nur eingeschränkt möglich.

Aussagen zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Finsterwalde aufgrund von Kennzahlen sind nur bei Vorliegen einer Zeitreihe von Kennzahlen sinnvoll, aus denen sich dann die wirtschaftliche Entwicklung ableiten lässt.

Da es sich um den vierten doppelten Jahresabschluss der Stadt Finsterwalde handelt, kann eine Beurteilung der Kennzahlen nur eingeschränkt erfolgen.

7.2 Kennzahlen der Bilanz - Kapitalstruktur

Über spezielle Kennzahlen kann in der Regel die Auswertung einer Bilanz erfolgen. Darüber kann ein Vergleich mit anderen Kommunen im Rahmen des Benchmarking erfolgen, aber Kennzahlen können auch als Steuerungsinstrument eingesetzt werden.

Das Anlagevermögen der Kommune setzt sich zum großen Teil aus Liegenschaften, Grundstücken und Infrastrukturvermögen zusammen und ist demnach auch nur schwer veräußerbar. Daher ist das Eigenkapital als Differenz zwischen dem Vermögen und Fremdkapital eigentlich nur eine Rechengröße und hat nicht die ökonomische Funktion wie in der Privatwirtschaft.

Unter Kapitalstruktur versteht man im Allgemeinen die bilanzielle Zusammensetzung des Kapitals eines Unternehmens, z. B. den Anteil des Fremdkapitals und Eigenkapitals am Gesamtkapital.

7.2.1 Eigenkapitalquote

Beschreibt den Anteil des gesamten Eigenkapitals am Vermögen. Sie besagt, in welcher Höhe die Kommune ihr Vermögen selbst finanziert hat.

Über das Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital gibt es keine allgemein gültige Regel.

Jedoch kann grundlegend gesagt werden, dass die wirtschaftliche und finanzielle Stabilität einer Kommune umso größer ist, je höher der Eigenkapitalanteil ist. Somit drückt der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital den Grad der finanziellen Unabhängigkeit aus und ist zugleich Maßstab für eine Kreditwürdigkeit der Kommune.

$$\text{Eigenkapitalquote / Grad der finanziellen Unabhängigkeit} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Eigenkapital	103.144,7	105.383,4	102.344,6	105.891,9	109.098,3
Bilanzsumme	162.651,8	165.628,5	169.010,3	170.425,9	173.436,3
Eigenkapitalquote	63,41 %	63,63 %	60,56%	62,13%	62,90 %

Bei der betriebswirtschaftlichen Betrachtung der Eigenkapitalquote werden dem Eigenkapital auch die Sonderposten aus Zuschüssen und Beiträgen zugerechnet.

$$\text{Eigenkapitalquote /Betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der Sonderposten und aus Zuschüssen und Beiträgen} = \frac{\text{Eigenkapital +Sonderposten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Eigenkapital	103.144,7	105.383,4	102.344,6	105.891,9	109.098,3
Sonderposten	35.178,5	36.842,5	40.820,2	40.085,7	41.022,6
Bilanzsumme	162.651,8	165.628,5	169.010,3	170.425,9	173.436,3
Eigenkapitalquote	85,04 %	85,87 %	84,71%	85,65%	86,56%

Die Eigenkapitalquote entspricht der Eigenkapitalquote II der freien Wirtschaft. Sie lässt aufgrund des feststehenden Wertes des Basisreinvermögens keine Beurteilung hinsichtlich der Bonität der Gemeinde zu. Die Sonderposten werden im hoheitlichen Bereich in voller Höhe eingestellt, da im Unterschied zur privaten Wirtschaft kaum steuerliche Aspekte zu berücksichtigen sind. Werden Sonderposten im Bereich eines BgA verbucht, so erfolgt hier ein Nettoausweis.

Bei der Eigenkapitalquote II werden dem Eigenkapital auch die Sonderposten sowie die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zugerechnet.

$$\text{Eigenkapitalquote II} = \frac{\text{EK+SoPo+Rückst. Pensionen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Eigenkapital	103.144,7	105.383,4	102.344,6	105.891,9	109.098,3
Sonderposten	35.178,5	36.842,5	40.820,2	40.085,7	41.022,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.731,6	2.575,3	2.622,8	2.396,7	2.071,6
Bilanzsumme	162.651,8	165.628,5	169.010,3	170.425,9	173.436,3
Eigenkapitalquote II	86,72%	87,43%	86,26%	87,06%	87,75%

7.2.2 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital. Sie dient dazu das Kapitalrisiko zu beurteilen. Ein zu hoher Grad der Verschuldung bedeutet eine erhebliche Einengung der Selbstständigkeit der Kommune. Aber auch die Zusammensetzung des Fremdkapitals ist für die Beurteilung der Finanzierung von Bedeutung. So bedingt hohes kurzfristiges Fremdkapital eine hohe kurzfristige Bereitstellung von liquiden Mitteln und führt, daraus abgeleitet, zu einer hohen Belastung der Liquidität der Kommune.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Rückstr. (ohne Pensionen) + Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für Pensionen etc.)	548,8	527,6	577,5	916,0	674,7
Verbindlichkeiten	20.361,4	19.587,0	21.899,6	20.403,0	19.803,9
Bilanzsumme	162.651,8	165.628,5	169.010,3	170.425,9	173.436,3
Fremdkapitalquote	12,86%	12,14%	13,30%	12,51%	11,81%

7.3 Kennzahlen der Vermögensstruktur

Unter Vermögensstruktur versteht man im Allgemeinen die bilanzielle Zusammensetzung des Betriebsvermögens der Kommune, wie z. B.

- den Anteil des Anlagevermögens

hierzu zählen Grundstücke, Gebäude, Maschinen und sonstige Einrichtungen – bereinigt um die laufende Abschreibung

- den Anteil des Umlaufvermögens

hierzu zählen die liquiden Mittel, Forderungen und sonstige Außenstände – bereinigt um die Wertberichtigung aus nicht einbringbaren Forderungen

am Gesamtvermögen.

7.3.1 Anlagenintensität

Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus den immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen und dem Finanzanlagevermögen. Die Anlagenintensität gibt den Anteil der wesentlichen Vermögenspositionen am Gesamtvermögen an.

Eine hohe Anlagenintensität verlangt in der Regel einen hohen Anteil von Eigenkapital bzw. langfristigem Fremdkapital. Die Wirtschaftlichkeit ist folglich umso größer, je kleiner die Anlagenintensität ist. Charakteristischerweise ist bei Kommunen der Anteil am Anlagevermögen aufgrund der vielen Grundstücke, Gebäude und des Infrastrukturvermögens höher als das Umlaufvermögen.

$$\text{Anlageintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Anlagevermögen	142.325,5	143.208,5	145.898,9	144.941,3	146.674,6
Bilanzsumme	162.651,8	165.628,5	169.010,3	170.425,9	173.436,3
Anlagenintensität	87,50%	86,46%	86,33%	85,05%	84,57%

7.3.1.1 Sachanlagenintensität

Die Sachanlagenintensität des abnutzbaren Sachanlagenvermögens unterliegt einer mittleren Steuerrelevanz. Sie beschreibt den Anteil des abnutzbaren Sachanlagevermögens am Gesamtvermögen der Kommune.

Zu beachten ist hierbei jedoch, ein hoher Wert führt ebenso zu hohen Abschreibungs- und/oder Unterhaltungsaufwendungen, die sich im Ergebnishaushalt widerspiegeln und ausgeglichen werden müssen.

$$\text{Sachanlagenintensität} = \frac{\text{Abnutzbares Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleichen Rechte	22.196,9	25.530,7	29.548,2	31.688,2	32.363,9
Abzüglich Grund und Boden	-1.658,2	-1.770,4	-2.073,9	-1.992,0	-2.157,4
Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens	25.404,9	24.671,8	27.695,0	26.815,2	27.396,0
Abzüglich Grund und Boden	-5.739,3	-5.827,6	-6.662,5	-6.640,3	-6.625,3
Kunstgegenstände	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	1.676,4	1.557,1	1.530,8	1.523,7	1.370,5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	552,6	520,6	559,2	538,5	581,0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.409,7	5.533,6	5.986,4	3.143,9	4.051,0
Bilanzsumme	162.651,8	165.628,5	169.010,3	170.425,9	173.436,3
Sachanlagenintensität	27,57%	30,32%	33,48%	32,32%	32,86%

7.3.1.2 Anlagenfinanzierung

Ein wichtiger Maßstab zur Beurteilung der Kapitalausstattung und damit der finanziellen Stabilität der Kommune sind der Deckungsgrad I (die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital) und der Deckungsgrad II (die Finanzierung durch das gesamte langfristige Kapital, also durch Eigen- und langfristiges Fremdkapital). Sehr gut wird hierbei die finanzielle Stabilität bezeichnet, wenn das Anlagevermögen voll durch Eigenkapital (Deckungsgrad I) gedeckt ist. Wenn das Eigenkapital nicht dazu ausreicht, so darf zusätzlich nur langfristiges Kapital herangezogen werden. Hierbei sollte der Deckungsgrad II dann mindestens 100% betragen.

7.3.1.2.1 Deckungsgrad I

$$\text{Deckungsgrad I} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Eigenkapital	103.144,7	105.383,4	102.344,6	105.891,9	109.098,3
Sonderposten	35.178,5	36.842,5	40.820,2	40.085,7	41.022,6
Anlagevermögen	142.325,5	143.208,5	145.898,9	144.941,3	146.674,6
Deckungsgrad I	97,19%	99,31%	98,13%	100,71%	102,35%

Schon beim Deckungsgrad I zeigt sich, dass das Anlagevermögen komplett durch Eigenkapital gedeckt ist.

7.3.1.2.2 Deckungsgrad II

$$\text{Deckungsgrad II} = \frac{\text{Langfristiges Kapital} + \text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Eigenkapital	103.144,7	105.383,4	102.344,6	105.891,9	109.098,3
Sonderposten	35.178,5	36.842,5	40.820,2	40.085,7	41.022,6
Langfristiges Fremdkapital	10.619,8	9.953,8	12.118,3	10.635,2	9.333,8
Anlagevermögen	142.325,5	143.208,5	145.898,9	144.941,3	146.674,6
Deckungsgrad II	104,65%	106,26%	106,43%	108,05%	108,71%

In der Stadt Finsterwalde liegt der Deckungsgrad II per 31.12.2013 und somit wie auch in den Vorjahren über 100%. Dies bedeutet, dass das Anlagevermögen zu 100% durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Man spricht in dem Fall auch von der goldenen Bilanzregel.

7.3.2 Investitionsdeckung

Mit der Investitionsdeckungsquote wird angezeigt, ob die Investitionen ausreichen, um den abschreibungsbedingten Werteverzehr zuzüglich Vermögensabgänge innerhalb einer Periode auszugleichen.

Liegt die Investitionsdeckungsquote unter 100%, so bedeutet dies eine Unterinvestition in der beobachteten Periode. Hierbei spricht man von einem Vermögensverzehr zu Lasten des Eigenkapitals. Liegt der Wert der Investitionsdeckungsquote über 100%, so ist ein Vermögenszuwachs zu verzeichnen.

Durch jahresübergreifende Baumaßnahmen und Anlagen im Bau kann diese Kennzahl verzehrt werden. Deshalb sollte hier der Durchschnitt mehrerer Jahre betrachtet werden. Da jetzt der vierte doppelte Jahresabschluss vorliegt, wird an dieser Stelle nochmals verzichtet.

7.3.3 Umlaufintensität

Das Umlaufvermögen setzt sich zusammen aus den Vorräten, den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, den Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie den liquiden Mitteln. Die Umlaufintensität gibt den Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen an.

Der Wert der Umlaufintensität ist nur in Abhängigkeit von anderen Kennzahlen zu interpretieren. Solange die Kommune einen positiven Finanzierungssaldo und einen

geringen Anteil kurzfristiger Verbindlichkeiten hat, ist ein niedriger Wert der Umlaufintensität nicht bedenklich.

$$\text{Umlaufintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Umlaufvermögen	18.288,1	20.193,2	20.100,6	22.591,9	23.711,7
Bilanzsumme	162.651,8	165.628,5	169.010,3	170.425,9	173.436,3
Umlaufintensität	11,24%	12,19%	11,89%	13,26%	13,67%

7.4 Kennzahlen zur Liquidität

7.4.1 kurzfristige Liquidität

Die kurzfristige Liquiditätsanalyse befasst sich mit den Verhältnissen von flüssigen Mitteln und kurzfristigen Forderungen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die flüssigen Mittel umfassen hierbei den Kassenbestand, das Guthaben bei Kreditinstituten sowie die Schecks. Alle Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr gehören zu den kurzfristigen Forderungen. Zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten gehören die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sowie die Rückstellungen (ohne Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen).

Die einzelnen Grade der Liquidität erlauben eine Bewertung wie rasch die Stadt Finsterwalde seinen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann.

$$\text{Liquidität 1- Grades} = \frac{\text{Flüssige Mittel}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} + \text{Rückstellungen}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Flüssige Mittel	5.672,9	7.152,4	7.208,4	7.364,7	6.802,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.345,2	1.393,0	2.894,1	3.643,8	3.954,0
Rückstellungen ohne Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	548,8	527,6	577,5	915,9	674,7
Liquidität 1. Grades	196,02%	372,4%	207,64%	161,52%	146,96%

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{Flüssige Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} + \text{Rückstellungen}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Flüssige Mittel	5.672,9	7.152,4	7.208,4	7.364,7	6.802,4
Kurzfristige Forderungen	2.139,1	2.745,5	1.969,0	4.104,4	4.940,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.345,2	1.393,0	2.894,1	3.643,8	3.954,0
Rückstellungen ohne Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	548,8	527,6	577,5	915,9	674,7
Liquidität Grades 2.	269,94%	515,35%	264,36%	251,53%	253,69%

Als Ziel sollte die Liquidität zweiten Grades zwischen 100% und 120% liegen.

Insgesamt ist erkennbar, dass die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Stadt Finsterwalde zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden könnten.

Working Capital =	Umlaufvermögen -	Kurzfristige Verbindlichkeiten
-------------------	------------------	--------------------------------

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Umlaufvermögen	18.288,1	20.193,2	20.100,6	22.591,9	23.711,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.345,2	1.393,0	2.894,1	3.643,8	3.954,0
Working Capital	15.942,9	18.800,2	17.206,5	18.948,1	19.757,7

Die Kennziffer „Working Capital“ ermöglicht eine Beurteilung der Bonität der Stadt Finsterwalde. Ziel ist ein möglichst positiver Wert. Dies würde nämlich bedeuten, dass nicht das gesamte Umlaufvermögen zur Deckung kurzfristiger Verbindlichkeiten erforderlich ist.

Das Working Capital der Stadt Finsterwalde liegt insgesamt im positiven Bereich. Dies ist ein Anzeichen dafür, dass die Bonität der Stadt Finsterwalde gesichert war.

7.5 Kennzahlen der Ergebnisstruktur

7.5.1 Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad

Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad zeigt den Haushaltsausgleich durch das ordentliche Ergebnis. Liegt der Prozentsatz über 100%, so sind die ordentlichen Erträge höher als die ordentlichen Aufwendungen und der Haushalt ist ausgeglichen.

$$\text{Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Ordentliche Erträge	25.919,1	26.009,3	24.473,8	29.475,1	28.577,8
Ordentliche Aufwendungen	24.660,5	24.116,1	24.878,1	26.181,1	25.806,3
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	105,10%	107,85%	98,37%	112,58%	110,74%

7.5.2 Personalintensität

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Personalaufwendungen	6.925,6	6.970,1	7.636,2	7.424,4	7.551,9
Ordentliche Aufwendungen	24.660,5	24.116,1	24.878,1	26.181,1	25.806,3
Personalintensität	28,08%	28,90%	30,69%	28,36%	29,26%

7.5.3 Steuerquote

Die Steuerquote ist der Indikator für die Steuerkraft einer Kommune und bildet die Unabhängigkeit vom staatlichen Finanzausgleich ab.

$$\text{Steuerquote} = \frac{\text{Steuererträge}}{\text{Ordentliche Erträge}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Steuererträge	7.974,1	8.227,6	7.927,2	11.425,8	10.425,6
Ordentliche Erträge	25.919,1	26.009,3	24.473,8	29.475,1	28.577,8
Steuerquote	30,77%	31,63%	32,39%	38,76%	36,48%

7.5.4 Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt die Abhängigkeit vom kommunalen Finanzausgleich.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Zuwendungen}}{\text{Ordentliche Erträge}} \times 100$$

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Zuwendungen	13.750,1	13.133,6	13.291,5	14.584,4	14.838,5
Ordentliche Erträge	25.919,1	26.009,3	24.473,8	29.475,1	28.577,8
Zuwendungsquote	53,05%	50,50%	54,31%	49,48%	51,92%

8. Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ein besonderes Ereignis ist der 2012 durchgeführte öffentliche Teilnahmewettbewerb zum Bau einer Stadthalle und die sich daraufhin ergebenden Bemühungen zum Erwerb von Fördermitteln um den Bau weiterhin forcieren zu können.

9. Ausblick und finanzielle Situation

Problematisch ist zukünftig die demografische Entwicklung zu sehen. Da diese für die Stadt Finsterwalde derzeit stagniert, stagniert auch die Steuerbasis als auch die Basis für die Berechnung der Schlüsselzuweisung usw. Weiterhin begründet sich ein erheblicher Teil der Gewerbesteuererträge eines jeden Haushaltsjahres auf Vorauszahlungen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es mit der Festsetzung des Gewerbesteuermessbetrages durch das Finanzamt zu Rückzahlungen von vorausgeleiteter Gewerbesteuer kommen kann. Die Gewerbesteuer ist damit immer ein sehr hoher Unsicherheitsfaktor.

Ein weiteres Problem für die Stadt Finsterwalde stellt die Entwicklung der Kreisumlage dar, welche sich in den Jahren 2008-2017 erhöht hat, so hat die Stadt im Jahr 2011 – 6.503.961,67 EUR zu zahlen, im Jahr 2017 – 7.779.951,75. Die Kreisumlage ist die Zahlung der Stadt Finsterwalde als kreisangehörige Gebietskörperschaft, an die übergeordnete Gebietskörperschaft, den Landkreis Elbe-Elster.

Ebenfalls problematisch ist die Entwicklung der Hebesätze und damit verbunden die Berechnung der eigenen Steuerkraft.

Anhang zur Bilanz 31.12.2013

§ 58 KomHKV

Inhaltsverzeichnis

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Nutzungsdauern	2
1.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	2
1.2. Nutzungsdauer	3
2. Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Schlussbilanz 2013	4
2.1. Aktiva	4
2.2. Passiva	7
3. Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen per 31.12.2013	8
4. Erläuterungen zu wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung	9
5. Sachverhalte, aus denen sich künftige finanzielle Verpflichtungen ergeben können sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	10
6. Betrag der mittelbaren Pensionsverpflichtungen	11
7. Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen	11
8. Treuhandmittel und Stiftungsvermögen	11

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Nutzungsdauern

1.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 82 Abs. 1 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wurde für das Haushaltsjahr 2013 der Jahresabschluss erstellt.

Der Bilanzierung und Bewertung wurden folgende Regelungen und Vorschriften zugrunde gelegt:

- die Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden des Landes Brandenburg (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung KomHKV Bbg)
- die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKBerf)
- Leitfaden zur Bewertung und Bilanzierung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten sowie Hinweise für die Erstellung einer kommunalen Eröffnungsbilanz im Land Brandenburg (BewertLBbg)

Die Ergebnisrechnung wird nach § 54 Abs. 1 i. V. m. § 4 KomHKV und die Finanzrechnung nach § 55 Abs. 2 i. V. m. § 5 KomHKV gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt, ein grundlegender Bewertungswechsel fand nicht statt.

Die der Eröffnungsbilanz zugrunde liegenden Grundsätze für die Bewertung der Vermögensgegenstände und Festlegung der Nutzungsdauern, geregelt in der Dienstanweisung zur Vermögensrechnung der Stadt Finsterwalde, wurden beibehalten.

Die Bewertung und Aktivierung des Anlagevermögens ist grundsätzlich nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten erfolgt, die jeweiligen Posten wurden überwiegend einzeln bewertet. Maßgeblich war der Bruttobetrag für die nicht vorsteuerabzugsberechtigten Bereiche der Stadt Finsterwalde, für die Betriebe gewerblicher Art ist es der Nettobetrag.

Von nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten wurde ausgegangen bei

- Abrechnungen nach dem Zeitpunkt der endgültigen Fertigstellung für eine Ersterstellung
- Erweiterung eines Vermögensgegenstandes oder wesentliche Verbesserung über den ursprünglichen Zustand hinaus.

Eine Aktivierung selbsterstellter Anlagen mit Herstellungskosten liegt im Jahr 2013 nicht vor.

Das Inventar der Stadt Finsterwalde wurde vom Stand 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 unter Berücksichtigung von Abschreibungen fortgeschrieben.

Unter den Finanzanlagen sind die Vermögenswerte angesetzt, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen. Dazu gehören Rechte an Sondervermögen, die Beteiligungen an Unternehmen, Anteile an Zweckverbänden, sonstige Beteiligungen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen und sonstige Ausleihungen. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

Für die Mitgliedschaften in Zweckverbänden erfolgt aufgrund fehlender Gewinnerzielungsabsicht der Ansatz zum Erinnerungswert von EUR 1,00.

Grundstücke, die nicht auf Dauer der kommunalen Aufgabenerledigung dienen sollen, werden als „Grundstücke in Entwicklung“ unter Vorräte ausgewiesen. Sie werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen. Grundstücke des städtebaulichen Sanierungsgebietes werden gesondert ausgewiesen. Weitere Vorräte werden nicht gebildet.

Die Forderungen wurden zum Nennwert fortgeschrieben. Zweifelhafte Forderungen wurden durch angemessene Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Flüssigen Mittel wurden zum Nominalbetrag bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Erhaltene Zuwendungen für durchgeführte Investitionen, Beiträge sowie Schenkungen wurden als Sonderposten auf der Passivseite bilanziert. Sonderposten sind Korrekturposten zum Anlagevermögen, wirtschaftlich handelt es sich um Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Bewertung erfolgte grundsätzlich mit dem Zahlungsbetrag bzw. bei unentgeltlichen Vermögenszuwendungen mit dem Wert des Vermögensgegenstandes. Die Auflösung erfolgte über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die investive Schlüsselzuweisung dient der Deckung des Bedarfs für die Instandhaltung, Erneuerung und Erstellung von Einrichtungen und Anlagen. Die Zuwendungen im Berichtsjahr 2013 wurden auf dem Produktkonto 61110.231100 verbucht. Zum Jahresabschluss erfolgt die Umgliederung der verausgabten Beträge entsprechend ihrer Verwendung (Sonderposten für investive Zwecke oder laufende Erträge). Bei den Sonderposten für investive Zwecke muss eine konkrete Zuordnung zur Maßnahme erfolgen, die Auflösung wird entsprechend des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen.

Im Haushaltsjahr 2013 wurden aus dem Restbetrag eine Sonderrücklage aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen gebildet und dient der Deckung späterer Haushaltsjahre. Die Sonderrücklagen aus den Haushaltsjahren 2008-2012 wurden nicht aufgelöst.

Die Rückstellungen wurden für sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung bekannt geworden sind und bereits am Bilanzstichtag vorlagen, gebildet. Die Rückstellungen wurden zu Vollkosten bzw. zu erwartenden Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Rückstellungen für beamtenrechtliche und andere Altersvorsorgen wurden zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Tarifwertverfahren angesetzt. Die Berechnung erfolgte über den Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg Bereich Zusatzversorgungskasse. Als Rechnungsgrundlagen dienten die „Richttafeln 2005 G“ von K. Heubeck und ein Rechnungszinsfuß von 5,0% p. a..

Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

1.2. Nutzungsdauer

Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind gem. § 51 KomHKV planmäßig abzuschreiben. Die Abschreibung erfolgte 2013 grundsätzlich linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer. Maßgeblich für die Bestimmung der Nutzungsdauer waren die Abschreibungstabelle der Stadt Finsterwalde, Anlage 1 der Dienstanweisung Nr. 90/04/2008, sowie die Abschreibungstabelle des Landes Brandenburg. Für nicht erfasste Vermögensgegenstände wurde eine individuelle Nutzungsdauer in Abstimmung mit dem Fachamt festgelegt.

Die Restnutzungsdauer wurde für das Gebäude „Kindertagesstätte Nehesdorf“ neu bestimmt, die Verlängerung der Nutzungsdauer wurde durch umfassende Sanierung erreicht. Grundlage für die Bestimmung der Restnutzungsdauer bei modernisierten Gebäuden war die Anlage III zum Sachwertmodell der AGVGA – NRW in der Fassung vom 09.09.2008.

Da durch die grundhafte Erneuerung der Straßen ein neuer Vermögensgegenstand (Wiederherstellung eines voll verschlissenen VG) entsteht, wurde hier die Nutzungsdauer neu bestimmt.

Eine Verkürzung der Nutzungsdauer in Folge einer voraussichtlich dauernden Wertminderung ist nicht erfolgt.

2. Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Schlussbilanz 2013

Pos.	Bezeichnung	31.12.2012 €	31.12.2013 €	Bewegungs- saldo
AKTIVA				
1.1.	Immaterielle VG	47.075	105.425	58.350
1.2.1.	unbebaute Grundstücke/ grundstücksgleiche Rechte	4.468.874	4.446.225	-22.649
1.2.2.	Bebaute Grundstück / grundstücksgleiche Rechte	31.688.184	32.363.983	675.799
1.2.3.	Infrastrukturvermögen	26.815.240	27.396.002	580.762
1.2.5.	Kunstgegenstände / Kulturdenkmäler	2.817	2.817	0
1.2.6.	Fahrzeuge, Masch., techn. Anlagen	1.523.702	1.370.593	-153.109
1.2.7.	BGA	538.508	581.043	42.535
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.143.894	4.051.060	907.166
1.3.1.	Rechte an Sondervermögen	10.764.752	10.764.753	1
1.3.2.	Anteile verbundene Unternehmen	64.113.160	64.113.160	0
1.3.3.	Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1	1	0
1.3.4.	Anteile an sonst. Beteiligungen	108.913	108.913	0
1.3.6.	Ausleihungen	1.726.144	1.370.644	-355.500
2.1.1.	Grundstücke in Entwicklung	4.116.465	5.533.752	1.417.287
2.1.3.	geleist. Anzahlungen auf Vorräte			0
2.2.1.	Öffentl./rechtl. Forderungen / Forderungen aus Transferleistungen	543.862	832.426	288.564
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen	8.271.228	7.028.974	-1.242.254
2.2.3.	Sonst. Vermögensgegenstände	2.295.646	3.514.163	1.218.517
2.4.	Kasse / Bank	7.364.741	6.802.451	-562.290
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.892.762	3.049.924	157.162
	Σ	170.425.968	173.436.309	3.010.341
PASSIVA				
1.1.	Basis-Reinvermögen	93.414.086	93.414.086	0
1.2.	Rücklagen	11.312.433	14.083.928	2.771.495
1.3.	Sonderrücklagen	1.165.454	1.639.931	474.477
1.4.	Fehlbetragsvortrag	0	-39.576	-39.576
2.	Sonderposten	40.085.707	41.022.608	936.901
3.	Rückstellungen	3.312.737	2.746.417	-566.320
4.2.	Verbindlichkeiten Kreditaufnahmen	10.635.243	9.333.816	-1.301.427
4.5.	Erhaltene Anzahlungen	1.054.951	1.128.574	73.623
4.6.	Verbindlichkeiten LuL	8.253.287	8.567.041	313.754
4.7.	Verbindlichkeiten Transferleistungen	295.483	576.397	280.914
4.8.	Verbindlichkeiten Sondervermögen	0	0	
4.9.	Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	21.927	26.771	4.844
4.12.	Sonstige Verbindlichkeiten	142.183	171.314	29.131
5:	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	732.477	765.002	32.525
	Σ	170.425.968	173.436.309	3.010.341

2.1. Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlagenübersicht für das Jahr 2013.

Die Anlagengüter, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden im Haushaltsjahr 2013 um die planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 2.672.484 T€ gemindert. Dagegen steht die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten mit 2.196.474 T€.

Als Zugang auf das bei der Stadt Finsterwalde befindliche Anlagevermögen wurden im Laufe des Haushaltsjahres 2013 Zunahmen in Höhe von 4.135 T€ gebucht.

Wesentliche Posten sind:

Maschinen Wirtschaftshof	34 T€
Betriebs- und Geschäftsausstattung	155 T€
Hoch- und Tiefbaumaßnahmen	3.479 T€
z. B. Sporthof GS Stadtmitte	325 T€
Tierpark	207 T€
Schloß	659 T€
Straßenbau inkl. Beleuchtung	1.201 T€
Sanierung KITA Nehesdorf	896 T€
Erwerb Verkehrsflächen	40 T€
Erwerb Grundstück Bergheider Str. 23	159 T€
Erwerb Software „Geoportal+MESO“	71 T€

Umbuchungen (Spalte 4 Anlagenübersicht) sind weder Mengen- noch Wertänderungen, sie sind nur Ausweisänderungen. Sie ergeben sich regelmäßig mit der Fertigstellung von abnutzbaren Vermögensgegenständen vom Konto „Anlagen im Bau“ auf das Konto der fertigen Sachanlagen. Die Gesamtsumme (≠ 0,00 €) im Jahr 2013 geht aus den Umbuchungen Umlaufvermögen an Anlagevermögen hervor.

Objekt	von Konto	in Konto	Betrag
Sanierung Karl-Marx-Str.	151100 Umlaufvermögen	046100/047100 Anlagevermögen	738.776 €
Baugrundstück Grabenstr. 18/19	041100 Anlagevermögen	151100 Umlaufvermögen	1.364 €

Folgende Maßnahmen wurden von Anlage im Bau auf die Einzelposten der fertigen Sachanlagen 2013 umgebucht:

Gestaltung Schulhof GS Stadtmitte	341 T€
Sanierung KITA Nehesdorf	1.021 T€
Tierpark Gibbonhaus	219 T€
Straßen / Straßenbeleuchtung	982 T€

Abgänge bedeuten mengenmäßige Verminderung des Anlagevermögens, also Veräußerung, Verschrottung, Ausbau. Auch nachträgliche Anschaffungskostenminderungen sind im Jahr der Entstehung als Abgang auszuweisen.

Als „Anlagen im Bau“ werden 4.051 T€ zur Schlussbilanz ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen:

Gesamtsanierung Schloß	3.070 T€
Sanierung Villa G.-Scholl-Str. 2	21 T€
Tierpark Wirtschaftsgebäude	2 T€
Kunstrasenplatz Stadion	81 T€
Planung Entwässerung Sorno	14 T€
Grabenentwässerung Stadion	95 T€
Straßenbeleuchtung	106 T€
Planung Regenentwässerung	26 T€
Straßenbaumaßnahmen	633 T€
Streusalzsilos	3 T€

Die Veränderungen zum Vorjahr in der Bilanzposition Finanzanlagevermögen ergeben sich aus der Tilgung der Ausleihungen durch den Landkreis Elbe Elster und den Stadtwerken. Das Sondervermögen erhöht sich um 1,00 € Anschaffungswert aus dem Geschäftsanteilskauf der „Public Consult Neue Gesellschaft für die Beratung der öffentlichen Hand mbH“ zum Nennbetrag von 23.500 €.

- Rechte an Sondervermögen	
Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde	10.765 T€
Public Consult mbH	1 €
- Anteile an verbundenen Unternehmen	
Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH	48.314 T€
Stadtwerke Finsterwalde GmbH	15.799 T€
- Mitgliedschaft an Zweckverbänden	
Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“	1 €
- Anteile an sonstige Beteiligungen	
Stückaktien envia Mitteldeutsche Energie AG	25 T€
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	84 T€
- Ausleihungen	
Forderung gegen Landkreis	1.371 T€
Darlehen an die Stadtwerke Finsterwalde GmbH	0 €

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die zum Verbrauch oder zur Weiterveräußerung angeschafft werden.

Die Stadt Finsterwalde weist unter Vorräte Grundstücke aus, die nicht auf Dauer der kommunalen Aufgabenerledigung dienen sollen. Eine weitere wesentliche Position unter Vorräte sind die sogenannten unfertigen Entwicklungsleistungen durch den Treuhänder.

ANr. 4999	Bauland 16 – 478 Langer Damm	4 T€
SG 03900036	Gewerbegrundstück Langer Damm 39	52 T€
SG 03100015	Bauland 16 – 662+663+665+666 Naundorfer Str. 5	98 T€
ANr. 12676	Bauland 13 – 1209 Grabenstr.	49 T€
ANr. 8787	13 – 202, Große Ringstr. 14/15 (Platz Soli 1-3)	57 T€
ANr. 8788	Parkplatz 13 – 137+138+139, Langer Damm 5	97 T€
ANr. 8789	Bauland 14 – 315+316, Kleine Steggasse 1-3	68 T€
ANr. 8791	Bauland 14 – 340, Leipziger Str. 46	102 T€
ANr. 8793	Bauland 14 – 208, Leipziger Str. 22	14 T€
ANr. 8794	Bauland 14 – 207, Leipziger Str. 24	46 T€
ANr. 8773	Bauland 14 – 187, Naundorfer Str. 10	20 T€
ANr. 10440+11427	Geschwister-Scholl-Str. 2	744 T€
ANr. 12666	Stadhalle O.-Kjellberg-Str.	13 T€
ANr. 11944	Stadtpark, Eingangsbereich	235 T€
SG 09600107	Sanierung Schloß	3.434 T€
ANr. 11933+11935 12583+7877	grundhafte Sanierung Straßen	501 T€

Der hohe privatrechtliche Forderungsbestand ergibt sich aus der Verpflichtung entsprechend der vertraglichen Gestaltung der Betreuung des Pflegeheimes Brandenburger Str. 2.

Die sonstigen Vermögensgegenstände stellen in Höhe von 3.514 T€ den Restbestand per 31.12.2013 aus Zuwendungen, Eigenmitteln und sanierungsbedingten Einnahmen für die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen dar. Die Stadt Finsterwalde bedient sich bei der Durchführung dieser Maßnahmen eines Treuhänders, der Kosten- und Finanzierungsplan des Treuhänders in Verbindung mit dem Bankbestand bilden die Grundlage der ausgewiesenen Beträge. Die 3.514 T€ haben Vorleistungscharakter in Form der Lieferung und Leistung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen.

Den größten Anteil in der Bilanzposition „Aktive Rechnungsabgrenzungsposten“ haben die Zuwendungen an Dritte für Investitionen im Sanierungsgebiet. Für diese geleisteten Zuwendungen der Stadt Finsterwalde ist kein Vermögensgegenstand zu aktivieren. Da die Zuwendungen jedoch mit einer mehrjährigen Zweckbindung verbunden sind, erfolgte die Aktivierung als Rechnungsabgrenzungsposten (§47 KomHKV).

2.2. Passiva

Im Berichtsjahr wurde eine Sonderrücklage aus dem Restbetrag der investiven Schlüsselzuweisung in Höhe von 474 T€ gebildet. Die Rücklagen aus 2008 bis 2012 wurden nicht aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	88 T€
Urlaubsrückstellung	114 T€
Archivrückstellung	85 T€
Rückstellungen für Jahresabschlusskosten	127 T€
Rückstellungen für Ablösebeiträge Sanierungsgebiet städtischer Grundstücke	252 T€
Rückstellung für Beiträge zur Berufsgenossenschaft	4 T€
Rückstellungen aus dem BSB	5 T€

Die Sonderposten werden während der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Neue Darlehen wurden im Jahr 2013 nicht aufgenommen.

Erhaltene Anzahlungen stellen den Restbestand nicht verbrauchter Zuwendungen und sanierungsbedingter Einnahmen aus dem Jahr 2013 für die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen dar. Grundlage der ausgewiesenen Beträge bildet die Aufstellung des Treuhänders über Kosten und Einnahmen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung betreffen im wesentlichen die Verpflichtung aus der vertraglichen Gestaltung der Betreuung des Pflegeheimes Brandenburger Str. 2. (7.445 T€). Weitere Verbindlichkeiten ergeben sich aus den Sicherheitseinhalten aus Baumaßnahmen, Verbindlichkeiten aus Erlösen von Grundstücksverkäufen mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen (377 T€).

Als Einnahmen vor dem Abschlussstichtag werden Rechnungsabgrenzungsposten für die Gebühren der Grabstätten und der Friedhofsunterhaltung für eine bestimmte Liegezeit nach dem Stichtag 31.12.2013 dargestellt. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt über die vertraglich vereinbarte Nutzungszeit.

Der Einmalbetrag einer vereinnahmten Erbbaupachtzahlung wurde entsprechend aufgelöst.

3. Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen per 31.12.2013

Grundstücke, deren Eigentumsverhältnisse derzeit noch ungeklärt sind, fallen unter das wirtschaftliche Eigentum der Stadt und wurden aktiviert.

Grundbucheintrag: Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat der Stadt Finsterwalde bzw. VEB Gebäudewirtschaft

InvNr	Konto	AHK	RBW	Bezeichnung	AW-Datum
02000098	029100	486,00	486,00	2219 - 45 - 48 02001 Grünfläche	01.01.1990
02000099	029100	1.666,50	1.666,50	2219 - 45 - 65 02001 Grünfläche	01.01.1990
02100144	021100	1,00	1,00	2219 - 41 - 7 021 Brachland	01.01.1990
02200153	022100	2.421,00	2.421,00	2219 - 46 - 400 022 Ackerflächen	01.11.1990
02200154	022100	2.684,10	2.684,10	2219 - 46 - 472 022 Ackerflächen	01.01.1990
02200155	022100	4.500,00	4.500,00	2219 - 46 - 473 022 Ackerflächen	01.01.1990
02200156	022100	2.732,70	2.732,70	2219 - 48 - 269 022 Ackerflächen	01.01.1990
02300072	023100	164,30	164,30	2219 - 48 - 269 0231 Wald, Forsten	01.01.1990
02900131	029100	543,40	543,40	2219 - 18 - 20/4 Langer Damm 0291-33	01.01.1990
02900132	029100	261,80	261,80	2219 - 19 - 897 Saarlandstraße 0291-40	01.01.1990
04103807	041100	785,40	785,40	2219 - 19 - 932 G 00912	01.01.1990
04103808	041100	455,60	455,60	2219 - 19 - 940 G 00912	01.01.1990
04103809	041100	4.171,80	4.171,80	2219 - 19 - 949 G 00912	01.01.1990
04900152	029100	66,15	66,15	2219 - 17 - 143/1 Bergheider Graben 0491-0008	01.01.1990

4. Erläuterungen zu wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung wird nach § 54 Abs. 1 in Verbindung mit § 4 KomHKV gegliedert.

Das Jahresergebnis aus dem Saldo aller Erträge und Aufwendungen spiegelt die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals wieder. Die Ergebnisrechnung ist für 2013 positiv, der Gesamtüberschuss beträgt 2.732 T€.

Die ordentlichen Aufwendungen der Ergebnisrechnung haben die ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung nicht überschritten. Der Überschuss in Höhe von 2.772 T€ wird der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Das außerordentliche Ergebnis ist negativ. Die außerordentlichen Aufwendungen haben die außerordentlichen Erträge in Höhe von 40 T€ überschritten.

Erträge und Aufwendungen – Ergebnis 2012 und 2013		Ergebnis 2012 in T€	Ergebnis 2013 in T€	Abweichung 2012 – 2013 in T€
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	+11.426	+10.426	-1.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+14.584	+14.839	+255
3.	Sonstige Transfererträge	+24	+5	-19
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+1.145	+1.177	+32
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	+579	+647	+68
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+468	+656	+188
7.	Sonstige ordentliche Erträge	+1.037	+698	-339
8.	Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen	-7.307	-7.469	+162
9.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.424	-4.039	+615
10.	Abschreibungen	-3.180	-2.606	-574
11.	Transferaufwendungen	-9.861	-10.110	+249
12.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.715	-972	-743
13.	Finanzerträge und sonstige Finanzerträge	+212	+130	-82
14.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-694	-610	-84
15.	Außerordentliche Erträge	+84	+161	+77
15.	Außerordentliche Aufwendungen	-87	-201	+114

Erläuterungen

Die Erträge unter Position 1 bestehen größtenteils aus der Gewerbesteuer (4.741 T€), dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (3.129 T€) und der Grundsteuer B (1.394 T€). Im Vergleich zum Vorjahr vermindern sich die Gewerbesteuer um 1.317 T€, die Erträge aus der Umlage an der Einkommensteuer haben sich um 378 T€ erhöht.

Die Position 2 weist als wesentliche Posten die Schlüsselzuweisung vom Land (8.439 T€), Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (3.559 T€) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (2.196 T€) aus. Die Erträge aus der Schlüsselzuweisung haben sich zu 2012 um 759 T€ erhöht. Die niedrigen Erträge aus Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land zwischen Ergebnis 2012, dem fortgeschriebenen Ansatz 2013 und dem Ergebnis 2013 sind durch die Kontenänderung im Produkt 51121 „Aktive Stadtteilzentren“ begründet.

Die Leistungsentgelte setzen sich aus Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten (850 T€), Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen (167 T€), Mieten und Pachten (560 T€), Verwaltungsgebühren (160 T€) zusammen.

Die Erhöhung der Erträge aus den Kostenerstattungen und Kostenumlagen besteht vorwiegend aus den Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden.

Die sonstigen ordentlichen Erträge verringern sich im Gegensatz zum Vorjahr um 339 T€. Die Minderung ist in den periodenfremden ordentlichen Erträgen begründet. Wesentliche Erträge der Position 7 sind die Konzessionsabgaben (487 T€), Bußgelder (60 T€) und Säumniszuschläge (36 T€).

Der größte Posten der Aufwendungen entfällt auch im Jahr 2013 mit 10.110 T€ auf die Transferaufwendungen. Diese setzen sich aus der Kreisumlage, den Zuschüssen an KITA's in freier Trägerschaft und der Auflösung der Drittförderung zusammen.

Die wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr bestehen zum Großteil aus den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (+368 T€), Abschreibung auf das Umlaufvermögen (-533 T€), allgemeine Umlagen an Gemeinden (Kreisumlage +325 T€) und der Gewerbesteuerumlage (-143 T€).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken im Vergleich zu 2012 um 743 T€. Die Minderaufwendungen sind in der Auflösung von Rückstellungen begründet und den im Jahr 2012 hohen periodenfremden Aufwendungen (-378 T€).

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden in der Ergebnisrechnung in gesonderten Posten erfasst und bilden das außerordentliche Ergebnis ab.

Gemäß § 58 Abs. 2 KomHKV sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind, zu erläutern.

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013
außergewöhnliche periodenfremde Erträge	0 €	1.324 €
außergewöhnliche periodenfremde Aufwendungen	0 €	23.933 €
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	84.402 €	159.708 €
Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken	86.884 €	176.676 €

Die unter Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken erfassten Verkaufserlöse decken die Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken nicht, das Ergebnis weist einen Verlust in Höhe von 17 T€ aus. Die Aufwendungen setzen sich aus den Restbuchwerten (165 T€) und den Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Vermögensveräußerung stehen, (12 T€) zusammen.

Die periodenfremden Aufwendungen resultieren aus einer Teilrücknahme und Neufestsetzung von Städtebauförderungsmitteln der Drittförderung. Die Auszahlung der Mittel und die Bauausführung der entsprechenden Einzelvorhaben sind vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz erfolgt.

5. Sachverhalte, aus denen sich künftige finanzielle Verpflichtungen ergeben können sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Stadt hat für die Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde GmbH eine 100%ige Ausfallbürgschaft gegeben. Das Restkapital zum 31. Dezember 2013 beläuft sich auf 4.672 T€.

Gemäß eines mit der Public Consult Pflegeheim für Finsterwalde GmbH abgeschlossenen Erbbaurechtsvertrag mit Herstellungsverpflichtung vom 21. September 2006 hat sich die Stadt verpflichtet, ein Pflegeheim zu einem Jahresmietzins von 498 T€ anzumieten. Die Mietlaufzeit beträgt 30 Jahre.

Des Weiteren hat die Stadt diverse Wartungs-, Leasing- bzw. Mietverträge geschlossen, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Restvertragslaufzeit ergeben.

6. Betrag der mittelbaren Pensionsverpflichtungen

Die Zusatzversorgungskassen des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg gewähren den Arbeitnehmern ihrer Mitglieder im Rahmen der Satzung Leistungen nach Maßgabe tariflicher Regelungen. Während die Leistungen ursprünglich ausschließlich durch Umlagen finanziert wurden, wird die Finanzierung der Kassen durch die Erhebung von Zusatzbeiträgen über einen langjährigen Zeitraum auf ein vollständiges Kapital gedecktes System umgestellt. In diesem Sinne besteht bei der Zusatzversorgungskasse eine (rechnerische) Unterdeckung, die jährlich vom verantwortlichen Aktuar der Zusatzversorgungskasse festgestellt wird. Hieraus ergibt sich als Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der auf die einzelne Kommune entfallende Anteil (rechnerischen) Unterdeckung durch Multiplikation mit dem für die Kommune maßgeblichen Anteilssatz. Die Berechnung des Wertes wurde vom Kommunalen Versorgungsverband nach einem landeseinheitlichen Verfahren zum Stichtag 31. Dezember 2013 durchgeführt und für die Stadt Finsterwalde in Höhe von 917.324 € ermittelt.

7. Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Siehe Anlage zur Anlage 1.1 zum Anhang

8. Treuhandmittel und Stiftungsvermögen

Die Stadt Finsterwalde bewirtschaftet kein Stiftungsvermögen.

Treuhandmittel sind nicht innerhalb der Bilanz der Gemeinde zu führen. Sie sind gemäß § 84 GemHV als Übersicht im Anhang der Bilanz auszuweisen.

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.2013	Einlieferung €	Auslieferung €	Bestand 31.12.2013 €
0458	Sparbuch 3018127470 Alma Kerstan	51,26	0,17	0,04	51,39
0459	Sparbuch 3018127497 Gottlob Schmidt	17,09	0,06	0,02	17,13
0462	Sparbuch 3018127462 Finger, Einhäfer	91,13	0,30	0,08	91,35
0464	Sparbuch 3018127519 Karl Schade	306,33	18,43	0,24	324,52
0466	Sparbuch 301127578 Wilhelmine Radlach	145,29	20,87	0,54	165,62
0467	Sparbuch 3018127608 Wilhelm Hausmann	116,91	17,57	0,08	134,40
0470	Sparbuch 3018127489 W. Hannusch	281,95	156,80	78,14	360,61
0472	Sparbuch 3018206575 Richard Löbe	556,79	1,78	0,47	558,10
0473	Sparbuch 3020118718 nicht ermittelte Eigentümer	0,00	2,57		2,57
0475	Sparbuch 3020118580 Marie Alma Döring	0,00	59,26	18,71	40,55
		1.566,75			1.746,24

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12.2012	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umbrun- gungen in 2013	Stand am 31.12.2013	Abschrei- bungen in 2013	Umbrun- gungen in 2013	Zuschrei- bungen in 2013	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2013	am 31.12.2013	am 31.12.2012					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11						
Immaterielle Vermögensgegenstände	294.374,80 EUR	81.916,48 EUR	1.968,21 EUR	0,00 EUR	374.332,07 EUR	23.664,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	1.967,21 EUR	268.907,18 EUR	105.424,89 EUR	47.074,91 EUR					
Sachanlagen	116.351.007,21 EUR	4.052.891,53 EUR	861.423,38 EUR	737.412,35 EUR	120.279.897,71 EUR	2.648.919,57 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	750.544,14 EUR	50.068.163,78 EUR	70.211.723,93 EUR	88.181.218,86 EUR					
<i>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</i>	4.757.787,55 EUR	34.928,13 EUR	57.933,34 EUR	0,00 EUR	4.734.782,34 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	357,00 EUR	288.858,80 EUR	4.446.225,54 EUR	4.468.873,75 EUR					
Brachland	39.620,39 EUR	0,00 EUR	1,00 EUR	0,00 EUR	39.619,39 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	808,54 EUR	38.810,85 EUR	38.811,86 EUR					
Ackerland	1.961.203,70 EUR	6.182,81 EUR	950,11 EUR	0,00 EUR	1.956.436,40 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	769,00 EUR	1.955.667,40 EUR	1.960.434,70 EUR					
Wald, Forsten	200.183,05 EUR	0,00 EUR	645,15 EUR	0,00 EUR	199.537,90 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	151.517,70 EUR	48.020,20 EUR	48.065,35 EUR					
Sonstige unbebaute Grundstücke	2.568.780,41 EUR	28.745,32 EUR	56.337,08 EUR	0,00 EUR	2.538.188,65 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	357,00 EUR	135.461,58 EUR	2.403.727,09 EUR	2.430.961,85 EUR					
<i>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</i>	46.132.833,23 EUR	244.542,92 EUR	17.380,78 EUR	1.391.510,41 EUR	47.751.505,78 EUR	960.250,29 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	17.376,54 EUR	15.367.522,99 EUR	32.363.982,79 EUR	31.688.183,98 EUR					
Grundstücke mit Wohnbauten	4.336.790,40 EUR	2.988,25 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	4.339.758,65 EUR	48.858,13 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	924.287,19 EUR	3.415.471,52 EUR	3.461.361,40 EUR					
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	12.383.233,84 EUR	43.459,22 EUR	555,45 EUR	999.027,95 EUR	13.425.186,56 EUR	310.800,79 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	553,21 EUR	3.270.067,55 EUR	10.155.098,01 EUR	9.423.413,87 EUR					
Grundstücke mit Schulen	10.417.672,93 EUR	7.973,77 EUR	0,00 EUR	371.384,37 EUR	10.797.031,07 EUR	212.104,21 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	3.384.827,95 EUR	7.412.103,12 EUR	7.244.849,19 EUR					
Grundstücke mit Kultureinrichtungen	870.139,91 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	870.139,91 EUR	24.993,15 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	403.769,47 EUR	266.340,44 EUR	291.323,59 EUR					
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	11.863.308,75 EUR	178.323,29 EUR	16.825,33 EUR	21.098,09 EUR	12.045.904,80 EUR	173.168,37 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	16.823,33 EUR	4.862.492,60 EUR	7.183.412,20 EUR	7.157.159,19 EUR					
Grundstücke mit Denkmaleinrichtungen	6.461.687,40 EUR	11.818,39 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	6.473.505,79 EUR	190.337,64 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	2.541.948,29 EUR	3.931.557,50 EUR	4.110.076,75 EUR					
<i>Infrastrukturvermögen und sonstige Sonderflächen</i>	56.679.517,60 EUR	97.482,57 EUR	496.452,47 EUR	1.901.330,89 EUR	58.181.878,59 EUR	1.382.500,76 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	460.902,06 EUR	30.785.876,19 EUR	27.398.002,41 EUR	26.815.240,12 EUR					
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	7.676.963,15 EUR	42.196,17 EUR	35.547,40 EUR	-1.364,28 EUR	7.682.247,64 EUR	20.235,95 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	1.056.907,11 EUR	6.625.340,53 EUR	6.640.291,99 EUR					
Brücken und Tunnel	365.810,95 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	365.810,95 EUR	7.365,52 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	144.163,76 EUR	221.647,19 EUR	229.010,71 EUR					
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR					
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR					
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsflächen	39.208.566,91 EUR	0,00 EUR	460.902,06 EUR	1.404.041,08 EUR	40.151.705,93 EUR	914.575,89 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	460.902,06 EUR	25.653.002,60 EUR	14.486.703,33 EUR	14.009.238,14 EUR					
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.082.448,33 EUR	25.077,84 EUR	3,01 EUR	212.247,30 EUR	3.319.788,48 EUR	124.319,35 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	1.461.074,77 EUR	1.858.693,69 EUR	1.745.690,91 EUR					
Bauten auf Sonderflächen	6.345.730,26 EUR	30.208,56 EUR	0,00 EUR	286.406,79 EUR	6.662.345,61 EUR	316.006,05 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	2.470.727,94 EUR	4.191.617,67 EUR	4.191.008,37 EUR					
Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR					
Kunstgegenstände, Kulturdenkmale	87.249,77 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	87.249,77 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	64.432,77 EUR	2.817,00 EUR	2.817,00 EUR					

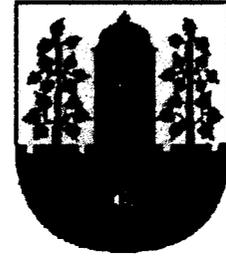
Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12.2012	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Um- bun- dungen in 2013	Stand am 31.12.2013	Abschrei- bungen in 2013	Um- bun- dungen in 2013	Zuschei- bungen in 2013	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2013	am 31.12.2013	am 31.12.2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<i>Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen</i>	3.572.223,17 EUR	42.152,48 EUR	273.993,36 EUR	0,00 EUR	3.340.382,29 EUR	192.510,13 EUR	0,00 EUR	271.292,03 EUR	1.969.799,03 EUR	1.370.593,26 EUR	1.523.702,24 EUR	
<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	1.997.502,16 EUR	154.639,04 EUR	679.69 EUR	1.560,82 EUR	2.153.019,33 EUR	113.659,39 EUR	0,00 EUR	676,51 EUR	1.571.976,01 EUR	561.043,32 EUR	538.508,03 EUR	
<i>Geliehete Anzählungen, Anlagen im Bau</i>	3.143.893,73 EUR	3.479.149,39 EUR	14.993,74 EUR	-2.556.999,77 EUR	4.051.059,61 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	4.051.059,61 EUR	3.143.893,73 EUR	
<i>Finanzanlagevermögen</i>	76.712.959,89 EUR	1,00 EUR	356.500,00 EUR	0,00 EUR	76.357.470,89 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	76.357.470,89 EUR	76.712.959,89 EUR	
<i>Rechte an Sondervermögen</i>	10.764.751,92 EUR	1,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	10.764.752,92 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	10.764.752,92 EUR	10.764.751,92 EUR	
<i>Anteile an verbundenen Unternehmen</i>	64.113.159,70 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	64.113.159,70 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	64.113.159,70 EUR	64.113.159,70 EUR	
<i>Mitgliedschaft in Zweckverbänden</i>	1,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	1,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	1,00 EUR	1,00 EUR	
<i>Anteile an sonstigen Beteiligungen</i>	108.913,56 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	108.913,56 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	108.913,56 EUR	108.913,56 EUR	
<i>Wertpapiere des Anlagevermögens</i>	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	
<i>Ausleihungen</i>	1.726.143,71 EUR	0,00 EUR	355.500,00 EUR	0,00 EUR	1.370.643,71 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	1.370.643,71 EUR	1.726.143,71 EUR	
<i>an Sondervermögen</i>	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	
<i>an verbundene Unternehmen</i>	239.500,00 EUR	0,00 EUR	239.500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	239.500,00 EUR	
<i>an Zweckverbände</i>	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	
<i>an sonstige Beteiligungen</i>	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	
<i>sonstige Ausleihungen</i>	1.486.643,71 EUR	0,00 EUR	116.000,00 EUR	0,00 EUR	1.370.643,71 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	1.370.643,71 EUR	1.486.643,71 EUR	
Gesamtsumme Anlagevermögen:	193.358.351,90 EUR	4.134.809,01 EUR	1.218.881,59 EUR	737.412,35 EUR	197.011.690,67 EUR	2.672.444,07 EUR	0,00 EUR	752.501,35 EUR	60.337.070,96 EUR	146.674.619,71 EUR	144.941.263,66 EUR	

Forderungsübersicht
Haushaltsjahr 2013
- in TEUR-

Art der Forderungen	Stand zum	Stand zum	mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+)/ Weniger (-) gegenüber 2012
	31.12.2012	31.12. 2013	bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	4	5	
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	543.862,14	832.426,35	592.933,80	239.492,55	0,00	288.564,21
Gebühren	89.449,22	84.739,51	84.739,51	0,00	0,00	-4.709,71
Beiträge	344.913,55	448.221,93	447.247,38	974,55	0,00	103.308,38
Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-166.656,21	-89.991,02	-89.991,02	0,00	0,00	76.665,19
Steuern	434.882,60	471.222,82	232.704,82	238.518,00	0,00	36.340,22
Transferleistungen	81.318,73	23.625,09	23.625,09	0,00	0,00	-57.693,64
sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	15.458,51	104.621,73	104.621,73	0,00	0,00	89.163,22
Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentliche Forderungen	-255.504,26	-210.013,71	-210.013,71	0,00	0,00	45.490,55
Privatrechtliche Forderungen	8.271.228,39	7.028.973,54	526.781,40	1.835.731,60	4.666.460,54	-1.242.254,85
gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	8.439.312,93	7.075.902,17	573.710,03	1.835.731,60	4.666.460,54	-1.363.410,76
gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
gegen verbundene Unternehmen	33.107,06	15.671,93	15.671,93	0,00	0,00	-17.435,13
gegen Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-201.191,60	-62.600,56	-62.600,56	0,00	0,00	138.591,04
Sonstige Vermögensgegenstände	2.295.646,54	3.514.163,26	3.514.163,26	0,00	0,00	1.218.516,72
Sonstige Vermögensgegenstände	2.601.863,67	3.820.380,39	3.820.380,39	0,00	0,00	1.218.516,72
Wertberichtigung auf sonstige Vermögensgegenstände	-306.217,13	-306.217,13	-306.217,13	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Forderungen	11.110.737,07	11.375.563,15	4.633.878,46	2.075.224,15	4.666.460,54	264.826,08

Verbindlichkeitsübersicht
Haushaltsjahr 2013
 - in TEUR-

Art der Verbindlichkeiten	Stand zum	Stand zum	mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+)/ Weniger (-) gegenüber 2012
	31.12.2012	31.12. 2013	bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	4	5	
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10.635.243,15	9.333.816,36	905.813,54	3.176.088,93	5.251.913,89	-1.301.426,79
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen	1.054.950,65	1.128.574,24	1.128.574,24	0,00	0,00	73.623,59
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.253.287,26	8.567.040,76	1.454.164,17	686.666,13	6.426.210,46	313.753,50
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	295.483,27	576.397,47	576.397,47	0,00	0,00	280.914,20
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundener Unternehmen	21.926,75	26.770,62	26.770,62	0,00	0,00	4.843,87
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	142.182,50	171.314,35	171.314,35	0,00	0,00	29.131,85
Gesamtsumme Verbindlichkeiten:	20.403.073,58	19.803.913,80	4.263.034,39	3.862.755,06	11.678.124,35	-599.159,78



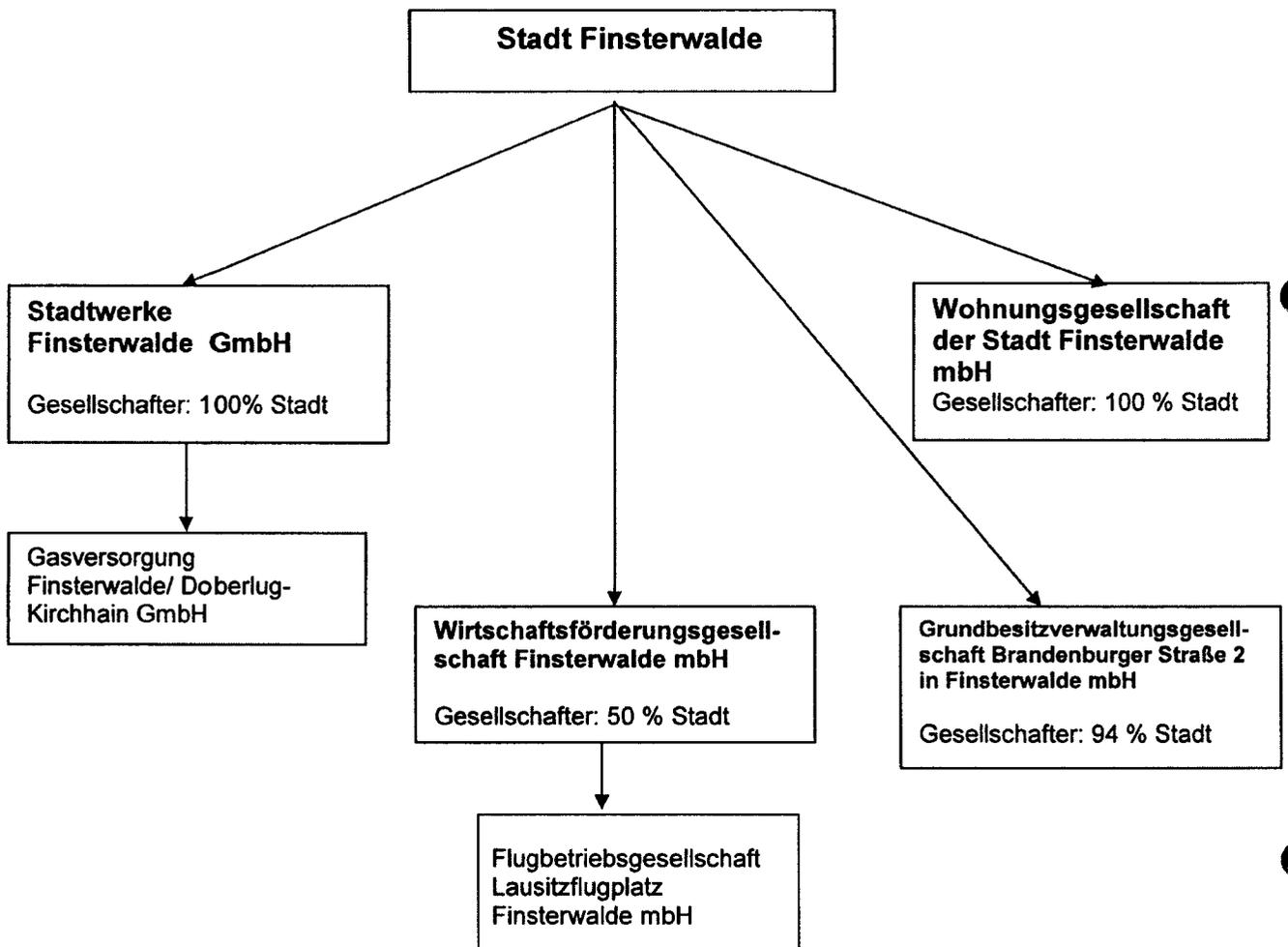
Beteiligungsbericht

der Stadt Finsterwalde für das

Geschäftsjahr 2013

Finsterwalde, den 23.11.2018

I. Graphische Darstellung über die Beteiligungen der Stadt gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf einschließlich ihrer mittelbaren Beteiligungen



A. „Stadtwerke Finsterwalde GmbH“

1. Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand:

Unternehmen: **Stadtwerke Finsterwalde GmbH**
Langer Damm 14
03238 Finsterwalde

Unternehmensgegenstand (Fassung des Gesellschaftsvertrages 2011)

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme, Wasser und die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, der Betrieb von Hallen- und Freibädern, Anlagen des ruhenden Verkehrs und der Straßenbeleuchtung, das Anbieten nicht lizenzpflichtiger Telekommunikationsdienstleistungen sowie anderer Geschäftsbereiche, die der öffentlichen Versorgung und Daseinsvorsorge dienen, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb der diesem Zwecke dienenden Anlagen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte, sofern sie kommunalrechtlich zulässig sind.

Das Versorgungsgebiet der Gesellschaft ist auf das Stadtgebiet von Finsterwalde beschränkt. Dies gilt nicht für die Versorgung mit Elektrizität, Gas und Fernwärme.

(2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

b) Datum der Unternehmensgründung: 20.09.1991

c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/Träger mit Angabe der jeweiligen Geschäftsanteile) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen) zum 31.12.2013

:

Stammkapital:	34.256,56 Euro
Gesellschafter: Stadt Finsterwalde	100 %

d) Organe des Unternehmens und ihre zahlenmäßige Besetzung am 31.12.2013:

Aufsichtsrat:

- Herr Thomas Boxhorn, Vorsitzender
- Herr Manfred Kauer, Stellvertreter
- Herr Ernst Hampicke
- Herr Ingolf Rimpel
- Herr Thomas Zimniak
- Herr Udo Linde
- Herr Jörg Gampe, geborenes Mitglied als Bürgermeister
- Herr Peer Mierzwa, geborenes Mitglied als Betriebsratsvorsitzender

Geschäftsführung: Herr Günter Falkenhahn (bis 28.02.2013)
Herr Andy Hoffmann und Herr Jürgen Fuchs (ab 01.03.2013)

2. Analysedaten (§ 61 Nr.2 KomHKV)

2.1. Kennzahlen

<u>Kennzahlen</u>	<u>Jahr 2013</u>	<u>Jahr 2012</u>	<u>Jahr 2011</u>
-------------------	------------------	------------------	------------------

2.1.1. Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	78,7 %	79,3 %	78,9 %
Eigenkapitalquote (ohne SOPO)	54,7 %	52,6 %	57,2 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0

2.1.2. Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

Anlagendeckung II	89,6 %	94,0 %	97,0 %
Zinsaufwandsquote	0,97 %	1,1 %	1,3 %
Liquidität 3. Grades	103,5 %	118,1 %	119,7 %
Cashflow	4,7 Mio. €	3,4 Mio.€	3,1 Mio.€

2.1.3. Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

Gesamtkapitalrentabilität	4,9 %	2,5 %	4,5 %
Umsatz	34,6 Mio.€	32,7 Mio.€	31,3 Mio.€
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	2,02 Mio.	0,81 Mio.€	1,4 Mio.€

2.1.4. Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	12,9 %	13,8 %	13,7 %
Anzahl der Mitarbeiter	91	93	77

2.2. Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Im Geschäftsjahr 2013 war das Marktumfeld durch weitere regulatorische Vorgaben und einem ansteigenden Wettbewerb geprägt. Die durchschnittliche Wechselquote der Strom- und Gaskunden stieg in Deutschland im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die angestrebte Energiewende und die damit verbundenen Entwicklungen waren auch im aktuellen Geschäftsjahr das vorherrschende Thema.

Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr wird als stabil eingeschätzt. In der Strom- und Trinkwasserversorgung bewegen sich die abgesetzten Mengen auf dem Vorjahresniveau. Der Gasabsatz stieg witterungsbedingt gegenüber dem Vorjahr um 6 %. In der Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung konnten die Kunden im Berichtsjahr von stabilen Preisen profitieren. In der Stromversorgung wurde die gestiegenen EEG- Umlage über die Preise zum 01.01.2013 an die Kunden weitergegeben. Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse auf 34,56 Mio. €.

Das Investitionsvolumen im Geschäftsjahr 2013 belief sich auf 4,346 Mio. €. Investiert wurde vor allem in die Anlagen und Netze der Strom-, Gas- und Wasserversorgung. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus eigenen Mitteln, durch Abschreibungsgegenwerte sowie erhaltene Zuschüsse.

Die Beschäftigtenzahl belief sich im Durchschnitt auf 91 Mitarbeiter. Seit dem 01.03.2013 wird die Gesellschaft von 2 neu bestellten Geschäftsführern vertreten.

Die Finanzlage des Unternehmens ist stabil. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme der Gesellschaft um 1,922 Mio. € auf 47,967 Mio. €. Das Eigenkapital des Unternehmens stieg bedingt durch das positive Ergebnis des Berichtsjahres um 2,02 Mio. €.

Der Bestand an flüssigen Mitteln erhöhte sich von 2,624 Mio. € auf 3,054 Mio. €. Der Anteil an der Bilanzsumme beträgt 78,7 % und ist vollständig durch langfristige Mittel finanziert. Die Eigenkapitalquote stieg von 55,3 % auf 57,3 %. Dabei wurde die im Rahmen der Bäderübertragung zum 01.01.2012 vom Gesellschafter beschlossene, jedoch im Handelsregister noch nicht endgültig eingetragene, Stammkapitalerhöhung um 1,266 Mio. € und der Unterschiedsbetrag von 207 T€ zur Vermögensübertragung von 1,473 Mio. € mit in die Berechnung einbezogen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 2,020 Mio. € ab. Damit liegt das Ergebnis nach Steuern insgesamt um 1,207 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert. Das Jahresergebnis wird insgesamt durch ein neutrales Ergebnis von 353 T€ beeinflusst. Einsparungen gegenüber dem Vorjahr konnten sowohl bei den Personalaufwendungen als auch insbesondere bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erzielt werden. Auch die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Die Gründe liegen im Wesentlichen in den im Vorjahr vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen. Das Finanzergebnis liegt auf dem Niveau des Vorjahres.

Nach dem Abschlussstichtag wurden die Verhandlungen für die Stromnetzübernahme sowie für den Kaufpreis im Rahmen der Konzessionsübernahme für den Ort Sorno erfolgreich abgeschlossen. Damit ist das Stromnetz für Sorno zum 01.01.2014 auf die Stadtwerke Finsterwalde übergegangen.

2.3. Tochtergesellschaft:

Die Stadtwerke Finsterwalde mbH sind alleiniger Gesellschafter der Gasversorgung Finsterwalde/ Doberlug - Kirchhain GmbH. Die Gesellschaft, die 1993 durch die Abspaltung des Geschäftsbereiches Gasversorgung der Städte Finsterwalde und Doberlug - Kirchhain von der Spree Gas Gesellschaft für Gasversorgung Cottbus entstanden ist, hat im Jahr 2013 keine aktive Geschäftstätigkeit ausgeübt. Da keine Umsatzerlöse erzielt werden, resultiert das negative Ergebnis 2013 im Wesentlichen aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wie u.a. aus der Betriebsführung durch die Stadtwerke Finsterwalde GmbH und den Jahresabschlusskosten. Investitionen wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Es wird beabsichtigt, die Gasversorgung Finsterwalde/ Doberlug - Kirchhain GmbH mit der Stadtwerke Finsterwalde GmbH zum 01.01.2014 zu verschmelzen.

3. voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

In Folge einer Optimierung der Einkaufsstrategie für Strom und Gas werden die Preise für Strom- und Gaskunden für 2014 stabil bleiben. Gleiches gilt für die Wasser- und Wärmeversorgung. Es wird jedoch in der Zukunft im Wettbewerb bei Strom- und Gaskunden nicht mit einer Entspannung gerechnet. In 2014 sind in Höhe von rund T€ 8.000 Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen geplant. Aufgrund der Erweiterung des Stromnetzes wird für 2015 und 2016 mit Investitionen in gleicher Höhe gerechnet. Die Geschäftsführung geht insgesamt von stabilen Ergebnissen für die Zukunft aus.

Die branchenspezifischen Risiken der Energiewirtschaft bei der Beschaffung der Energie werden bei den Stadtwerken Finsterwalde durch Abschluss von Verträgen reduziert, die flexible Mengenanpassungen sowie die Streuung des Preisrisikos zulassen.

Den Wettbewerbsrisiken, vor allem beim Strom- und Gasabsatz, wird durch wettbewerbsfähige Kostenstrukturen im Unternehmen sowie die Verstärkung der Kundenbindung und Gewinnung von neuen Kunden begegnet. Die demographische Entwicklung trifft insbesondere die Wasser- und Wärmeversorgung. Hier wird trotz derzeit stabilen Niveaus in Zukunft mit rückläufigen Absatzmengen gerechnet.

Finanzwirtschaftliche Risiken sind aufgrund der guten Liquiditäts- und Eigenkapitalausstattung derzeit nicht erkennbar.

Eine zusätzliche Chance, im unmittelbaren Umkreis die Kundenbindung weiter zu erhöhen bzw. neue Absatzmärkte zu erschließen, wird in dem neuen Geschäftsfeld der Glasfaserba-

sierten Breitbandversorgung gesehen. Damit nutzt die Gesellschaft frühzeitig den stetig wachsenden und zukunftsorientierten Bedarf an Informationsmedien jeglicher Art.

4. Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Nr.	Wirtschaftsjahr 2013	Kurzbezeichnung
4.a	Kapitalzuführungen und -entnahmen	keine
4.b	Gewinnentnahmen/ Verlustausgleich	750 T€ an Gesellschafter
4.c	Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	keine
4.d	Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Stadt unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Gesellschafterdarlehen Stand 31.12.2013: 0 €

5. Angaben nach § 91 Absatz 6 BbgKVerf - Nachweis über die fortdauernde Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen der kommunalen wirtschaftlichen Betätigung

Die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg regelt die Voraussetzungen für die Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen in § 91 BbgKVerf. Danach sind nicht nur bei der erstmaligen Aufnahme der wirtschaftlichen Betätigung diese Zulässigkeitsgrundsätze zu berücksichtigen, sondern dauerhaft.

Im Abstand von jeweils 10 Jahren ist der Nachweis über die fortdauernde Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen im Beteiligungsbericht zu belegen.

Dieser Nachweis erfolgte im Beteiligungsbericht für das Jahr 2012, so dass er für 2013 nicht erforderlich ist.

B. „Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH“

1. Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand:

Unternehmen: **Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH**
Max- Schmidt- Straße 2
03238 Finsterwalde

Unternehmensgegenstand (Fassung 2011):

Gegenstand des Unternehmens ist der Erhalt und die Verwaltung der ihr von der Stadt übertragenen Grundstücke und Gebäude und ihre Weiterentwicklung, der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, ihr Erhalt, die Verwaltung und Entwicklung sowie die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, die Errichtung von Gebäuden, ihr Erhalt, ihre Verwaltung und Entwicklung sowie das Betreiben sonstiger Geschäfte, sofern sie der Verwirklichung des Gesellschaftszweckes dienen und hiermit in unmittelbarem Zusammenhang stehen.

b) Datum der Unternehmensgründung: 14.06.1991

c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/Träger mit Angabe der jeweiligen Geschäftsanteile) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen) zum 31.12.2013:

Stammkapital: 5 Millionen Euro Euro

Gesellschafter: Stadt Finsterwalde 100 %

d) Organe des Unternehmens und ihre zahlenmäßige Besetzung am 31.12.2013:

Aufsichtsrat:

- Rainer Böhmchen, Vorsitzender
- Udo Linde, Abgeordneter
- Ingolf Rimpel
- Wolfgang Hensel
- Jörg Gampe, Bürgermeister
- Roland During, Abgeordneter
- Holger Barth, Abgeordneter
- Wolfgang Becker, Mitglied
- Thomas Freudenberg, Abgeordneter

Geschäftsführer:

- Herr Rene Junker

2. Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

2.1. Kennzahlen

<u>Kennzahlen</u>	<u>Jahr 2013</u>	<u>Jahr 2012</u>	<u>Jahr 2011</u>
-------------------	------------------	------------------	------------------

2.1.1. Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	91,2 %	92,0 %	92,7 %
Eigenkapitalquote (ohne SOPO)	54,2 %	53,7 %	52,7 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0

2.1.2. Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

Anlagendeckung II	88,0 %	100,7 %	100,5 %
Zinsaufwandsquote	12,9 %	15,3 %	16,4 %
Liquidität 3. Grades	115,6 %	239,0 %	235,6 %
Cashflow	2,45 Mio.€	2,58 Mio.€	2,18 Mio.€

2.1.3. Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

Gesamtkapitalrentabilität	1,7 %	2,0 %	1,7 %
Umsatz	10,3 Mio.€	10,2 Mio.€	10,1 Mio.€
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	243 T€	306 T€	- 61 T€

2.1.4. Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	9,4 %	9,0 %	8,8 %
Anzahl der Mitarbeiter	21	21	18

2.2. Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Zum Abschlussstichtag 31.12.2013 verfügt die WGF über einen Immobilienbestand von 2370 eigenen Wohneinheiten und 27 Gewerbeeinheiten. Der Wohnungsleerstand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,79 % auf 5,44 % verringert. Die Verminderung des Wohnungsleerstands ist im Wesentlichen durch den planmäßigen Abriss von Wohngebäuden im INSEK – Gebiet sowie das Vermietungsmanagement bedingt.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung liegen mit 10,175 T€ um 239 T€ über dem Vorjahresniveau. Ursächlich für die Erhöhung der Umsatzerlöse sind dabei insbesondere die gestiegenen Erlöse aus der Betriebskostenabrechnung (231 T€), während die Umsatzerlöse aus der Vermietung nur um 8 T€ gestiegen sind.

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 226 T€ vermindert. Ursächlich dafür ist zum einen der Rückgang der anderen betrieblichen Erträge um insgesamt 289 T€, im Wesentlichen bedingt durch geringere Versicherungsentschädigungen (197 T€) und im Geschäftsjahr 2013 verminderte Fördermittel (97 T€). Zum anderen haben sich die Personalaufwendungen aufgrund einer Tarifierhöhung um 67 T€ und die anderen betrieblichen Aufwendungen um insgesamt 126 T€ erhöht.

Insgesamt konnte im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss von 234 T€ erwirtschaftet werden.

Die Investitionstätigkeit wurde im Wesentlichen durch den Einbau von Aufzugsanlagen in der Saarlandstraße 27 – 33 (786 T€) sowie umfassende Modernisierungsmaßnahmen in der Wilhelm – Liebknecht- Straße 18 a- c (105 T€) bestimmt. Für Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen wurden insgesamt 1,916 Mio. € und für den Abriss von 49 Wohneinheiten 112 T€ aufgewendet. Die Aufwendungen für den Abriss wurden in Höhe von 114 T€ bezuschusst.

Die Finanzierung der Gesellschaft war in 2013 durch Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus der Auszahlung von Darlehen gesichert.

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 561 T€, im Wesentlichen aufgrund von planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen sowie Darlehensrückzahlungen.

Die Eigenkapitalquote konnte gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % auf 54,2 % verbessert werden. Die Finanzlage war im gesamten Geschäftsjahr 2013 stabil. Die Liquidität der Gesellschaft war stets gesichert.

3. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Der Wohnungsmarkt wird aufgrund der demographischen Entwicklung auch in den kommenden Jahren schwierig bleiben.

Mit großer Sorge blickt die WGF auf die Zunahme der vom Gesetzgeber sowohl auf der Bundes- als auch auf Landesebene erteilten Aufgaben und Auflagen, u.a. Novellierung Trinkwasserverordnung (Legionellenprüfung), Einbau zusätzlicher Wärmemengenzähler als auch Rauchwarnmelder. Zum einen fehlen der Gesellschaft die zur Erfüllung dieser Vorgaben benötigten finanziellen Mittel für die Entwicklung des Wohnungsbestandes. Zum anderen belastet der umlagefähige Anteil dieser Kosten den Mieter mit zusätzlich mit Betriebskosten, was sich negativ auf die Nettokaltmieten auswirken kann.

Die WGF stellt fest, dass die staatlichen Fördermaßnahmen für die Wohnungswirtschaft immer mehr zurückgehen und Fördermittel fast nur noch als Darlehen abrufbar sind. Zuschüsse stellen zunehmend die Ausnahme dar.

Für das Geschäftsjahr 2014 plant die Gesellschaft nicht mit größeren Neuverschuldungen. Es wird vielmehr das Ziel verfolgt, in den kommenden Jahren konsequent die Tilgung von Darlehen vorzunehmen, um die teilweisen hohen Zinsbelastungen zu senken und die Liquidität für zukünftige Aufgaben zu gewährleisten.

Für das Geschäftsjahr 2014 wird von einem leicht steigenden positiven Jahresergebnis ausgegangen. Zudem plant die Gesellschaft mit einem leichten Anstieg der Umsatzerlöse bei einer weiteren Stabilisierung der Leerstandsquote.

4. Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Nr.	Wirtschaftsjahr 2013	Kurzbezeichnung
4.a	Kapitalzuführungen und -entnahmen	keine
4.b	Gewinnentnahmen/ Verlustausgleich	keine
4.c	Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Bürgschaften für Darlehen in Höhe von insgesamt 4.672.398,65 €
4.d	Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Stadt unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	keine

5. Angaben nach § 91 Absatz 6 BbgKVerf - Nachweis über die fortdauernde Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen der kommunalen wirtschaftlichen Betätigung

Die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg regelt die Voraussetzungen für die Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen in § 91 BbgKVerf. Danach sind nicht nur bei der erstmaligen Aufnahme der wirtschaftlichen Betätigung diese Zulässigkeitsgrundsätze zu berücksichtigen, sondern dauerhaft.

Im Abstand von jeweils 10 Jahren ist der Nachweis über die fortdauernde Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen im Beteiligungsbericht zu belegen.

Dieser Nachweis erfolgte im Beteiligungsbericht für das Jahr 2012, so dass er für 2013 nicht erforderlich ist.

C. „Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH“

1. Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand:

Unternehmen: **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH**
Turmstraße 5
03238 Massen (Niederlausitz)

Unternehmensgegenstand:

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der räumlichen, sozialen, infrastrukturellen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Finsterwalde und des Amtes Kleine Elster (Niederlausitz) durch die Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen.

(2) Zur Erreichung dieses Zweckes wird die Gesellschaft insbesondere

- bereits ansässige und neu anzusiedelnde Betriebe bei der Beschaffung von Grundstücken, Arbeitskräften, Wohnungen, Finanzierungsmitteln usw. beraten und unterstützen,
- für die Ansiedlung von Betrieben werben,
- Grundstücke erwerben, verpachten, erschließen und veräußern,
- die Aufgaben einer Flugbetriebsgesellschaft für den Flugplatz Finsterwalde/Schacksdorf wahrnehmen,
- die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung

beraten und unterstützen.

Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben arbeitet die Gesellschaft mit anderen Institutionen, die auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung tätig sind, zusammen.

b) Datum der Unternehmensgründung: 20.09.1991

c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/Träger mit Angabe der jeweiligen Geschäftsanteile) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen) zum 31.12.2013:

Stammkapital: 168.726,32 Euro

Gesellschafter:

Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	50 %
Stadt Finsterwalde	50 %

In der Konstellation zur gesellschaftseigenen Tochtergesellschaft, der „Flugbetriebsgesellschaft Lausitzflugplatz Finsterwalde mbH“ (FBG mbH), hält die „Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH“ mit ihrem Stammkapital in Höhe von 16,7 T€ eine 2/3 Mehrheit.

d) Organe des Unternehmens und ihre zahlenmäßige Besetzung am 31.12.2013:

- Aufsichtsrat:
- Herr E. Gleitsmann (Vors.), Stadtverordneter der Stadt Finsterwalde
 - Herr J. Gampe, Bürgermeister der Stadt Finsterwalde
 - Herr F. Richter, berufener Bürger Stadt Finsterwalde
 - Herr G. Richter, Amtsdirektor Amt Kleine Elster (NI.)
 - Herr E. Meißner, berufener Bürger für den Amtsausschuss Amt Kleine Elster (NI.)
 - Herr H. Jünigk, Mitglied des Amtsausschusses Amt Kleine Elster (NI.)

Gesellschafterversammlung:

- J. Gampe, Vertreter der Stadt Finsterwalde
- G. Richter, Vertreter des Amtes Kleine Elster (NI.)

Geschäftsführung: Herr O. Muschter

2. Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

2.1. Kennzahlen

<u>Kennzahlen</u>	<u>Jahr 2013</u>	<u>Jahr 2012</u>	<u>Jahr 2011</u>
-------------------	------------------	------------------	------------------

2.1.1. Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	50,2 %	49,4 %	49,6 %
Eigenkapitalquote (ohne SOPO)	91,2 %	89,3 %	86,4 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0

2.1.2. Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

Anlagendeckung II	181,7 %	180,7 %	174,2 %
Zinsaufwandsquote	0,021 %	0 %	0,006 %
Liquidität 3. Grades	568,3 %	473,7 %	365,0 %
Cashflow	34.382,62 €	7.926,00 €	- 114.523,67 €

2.1.3. Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

Gesamtkapitalrentabilität	- 8,12 %	- 3,5 %	- 18,4 %
Umsatz	10.800,00 €	80.422,31€	9.960,95 €
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	- 55.123,79 €	- 26.079,50 €	- 149.132,01€

2.1.4. Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	330,4 %	44,7 %	337,8 %
Anzahl der Mitarbeiter	2	2	2

2.2. Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

a) Grundstücksverkäufe

Im Jahr 2013 erfolgten keine Grundstücksverkäufe.

Damit stehen nach wie vor innerhalb des B-Planes noch 43.000 m² und außerhalb des B-Planes noch ca. 81.069 m² zum Verkauf. Die noch zu erwartenden Verkaufserlöse werden bei einem Buchwert von 18,5 T€ auf 28,1 T€ geschätzt.

b) Anlagevermögen

Der Gesellschafteranteil der WFG mbH an der FBG mbH ist als Finanzanlage weiterhin Bestandteil des Anlagevermögens. Aufgrund der bisherigen wirtschaftlichen Entwicklung der FBG mbH erfolgte in 2009 eine Teilabwertung des Gesellschafteranteils um 11.700,00 Euro auf 5.000,00 Euro. Diese Situation besteht unverändert fort.

c) Eigenkapital, Rückstellungen, Betriebsergebnis

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2013 619,1 T€ (31.12.2012: 674,2 T€). Die Verringerung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2013 i. H. v. 55.123,79 €. Der Jahresfehlbetrag kann nicht mehr in voller Höhe aus der Gewinnrücklage (18,8 T€) gedeckt werden; die Differenz in Höhe von 36,3 T€ wird mit der Kapitalrücklage verrechnet. Zugänge sind durch die ursprünglich jährlich geleisteten Zuschüsse der Gesellschafter seit dem Jahr 2011 nicht mehr zu verzeichnen. Trotz des Jahresfehlbetrages erhöht sich die Eigenkapitalquote von 89,3 % im Jahr 2012 auf 91,2 % in 2013.

Die Höhe der Rückstellungen beträgt 57,5 T€ (Vj.: 77,5 T€), wovon nach wie vor ca. 53,0 T€ für die noch nicht abgeschlossene Entsorgung der Ersatzbrennstoffe in den Sheltern 9 bis 12 vorgesehen sind. Der im Jahr 2012 eingestellte Betrag i.H.v. 20,0 T€ für die Sicherungsmaßnahmen auf dem Flurstück 217 konnte aufgrund des Verkaufs zum Zeitpunkt der Bilanzstellung aufgelöst werden.

Das Jahresergebnis für 2013 weist mit – 55.123,79 € einen um 9,5 T€ höheren Verlust gegenüber dem Planansatz von – 45,6 T€ aus. Ursächlich hierfür sind die fehlenden Verkaufserlöse aus geplanten Grundstücksverkäufen. Auch ein zusätzlicher Ertrag aus der Auskehr einer Insolvenzforderung im Zuge des Absonderungsrechtes in Höhe von 13,8 T€ aus dem Insolvenzverfahren der Firma Finsterwalder Kunststoffe GmbH aus dem Jahr 2003 konnte die fehlenden Einnahmen nur teilweise kompensieren.

d) Tochtergesellschaft

An der FBG mbH ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH zu 2/3 beteiligt. Die in 2009 vorgenommene Teilabwertung des Gesellschaftsanteils der WFG an der FBG ist auch in 2013 nicht anders zu bewerten. Zwar hat die FBG im Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss von 8,5 T€ und im Jahr 2013 mit einem Überschuss von 2,2 T€ abgeschlossen aber aufgrund der Reparatur- und Wartungskosten der Start- und Landebahn ist künftig mit erheblichen Mehraufwendungen zu rechnen, die sich aufgrund der unveränderten Einnahmesituation negativ auf das Jahresergebnis auswirken werden.

Für die künftige Entwicklung der FBG ist die Zusammenarbeit mit der neu angesiedelten Firma TRAINICO hervorzuheben. Die Firma TRAINICO ist eine Ausbildungsfirma und bestrebt, auf dem Flugplatzgelände eine Ausbildungsbasis für das Training von Abfertigungs-, Sicherheits- und technischem Personal zu schaffen.

e) Risikofaktoren

Die Beräumung der in den verbleibenden 4 Sheltern noch vorhandenen Ersatzbrennstoffe konnte bisher im Rahmen der vorhandenen Rückstellung in Höhe von 53,0 T€ noch nicht erfolgen. Alle bisherigen Angebote lagen deutlich über diesem Wert. Ziel der Geschäftsführung ist nach wie vor, gemeinsam mit dem Landesumweltamt und dem Insolvenzverwalter mit dem geplanten Geld die Entsorgung zu realisieren.

3. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Aufgrund der Kapitalrücklage der WFG mbH und dem Bestand an finanziellen Mitteln in Höhe von 311,7 T€ war die Gesellschaft in 2013 trotz des Jahresfehlbetrages i. H. v. 55.123,79 € in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Eigenkapitalquote hat sich dennoch im Verhältnis zum Vorjahr auf 91,2 % erhöht.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 76,2 T€ auf 678,6 T€ verringert. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen.

Im Jahr 2010 erfolgte die letztmalige Zahlung der durch die Stadtverordnetenversammlung und den Amtsausschuss beschlossenen Gesellschafterzuschüsse.

Verlustbringende Geschäfte, die im Verantwortungsbereich der Geschäftsführung liegen, waren nicht festzustellen.

Durch die Stabilisierung der Einnahmen der FBG konnte ab dem 01.07.2012 der monatliche Mietzins für den Tower und die Flugbetriebsflächen auf 500 € angehoben werden.

Aufgrund der nur noch wenigen zum Verkauf stehenden Flächen gehen die Einnahmen und damit die gewöhnliche Geschäftstätigkeit auch künftig zurück. Der zukünftige Bestand der Gesellschaft ist mittelfristig zu diskutieren.

4. Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Nr.	Wirtschaftsjahr 2013	Kurzbezeichnung
4.a	Kapitalzuführungen und -entnahmen	keine
4.b	Gewinnentnahmen/ Verlustausgleich	keine
4.c	Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	keine
4.d	Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft des Amtes unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Mietvertrag mit dem Amt Kleine Elster

5. Angaben nach § 91 Absatz 6 BbgKVerf - Nachweis über die fortdauernde Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen der kommunalen wirtschaftlichen Betätigung

Die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg regelt die Voraussetzungen für die Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen in § 91 BbgKVerf. Danach sind nicht nur bei der erstmaligen Aufnahme der wirtschaftlichen Betätigung diese Zulässigkeitsgrundsätze zu berücksichtigen, sondern dauerhaft.

Im Abstand von jeweils 10 Jahren ist der Nachweis über die fortdauernde Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen im Beteiligungsbericht zu belegen.

Dieser Nachweis erfolgte im Beteiligungsbericht für das Jahr 2012, so dass er für 2013 nicht erforderlich ist.

D. „Grundbesitzverwaltungsgesellschaft Brandenburger Straße 2a in Finsterwalde mbH“

1. Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand:

Unternehmen: **Grundbesitzverwaltungsgesellschaft Brandenburger Straße 2a in Finsterwalde mbH**
Max- Schmidt- Straße 2
03238 Finsterwalde

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines vollstationären Pflegeheims in Finsterwalde und alle in diesem Zusammenhang stehenden Aktivitäten.

b) Datum der Unternehmensgründung: 06.11.2006

c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/ Träger mit Angabe der jeweiligen Gesellschaftsanteile) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen) zum 31.12.2013:

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter:	- Stadt Finsterwalde	94 %
	- Public Consult Neue Gesellschaft für die Öffentliche Hand mbH	6 %

d) Organe des Unternehmens am 31.12.2013:

Geschäftsführer: Manfred Schneeweiß

2. Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Im Jahr 2013 fand kein Geschäftsbetrieb statt. Das Unternehmen befand sich bis zum Beschluss des Amtsgerichts Charlottenburg am 28.11.2013 in Insolvenz.

Historie:

Das Unternehmen wurde im Rahmen des PPP- Modells zur Errichtung und dem Betrieb eines Pflegeheims als sogenannte Projektgesellschaft gegründet. Die Stadt Finsterwalde stellte hierfür das Grundstück in Form des Erbbaurechts Verfügung.

Mit Beschluss des Amtsgerichts Charlottenburg vom 04.05.2009 wurde über das Vermögen des Unternehmens, der Grundbesitzverwaltungsgesellschaft Brandenburger Straße 2a in Finsterwalde mbH (GBG) das Insolvenzverfahren eröffnet.

Um weiteren finanziellen Schaden von der Stadt- als Beteiligte des PPP- Modells - abzuwenden, erwarb sie alle Gläubigerforderungen mit dem Ziel, die Einstellung des Insolvenzverfahrens zu erwirken.

Gleichzeitig war es für einen entsprechenden Einfluss auf die Gesellschafter sowie den Geschäftsbetrieb der GBG und um eine erneute Insolvenz der GBG zu verhindern, erforderlich, die Gesellschaftsanteile an der GBG mehrheitlich zu übernehmen. Dies erfolgte am 28. Ok-

tober 2013 durch notariellen Geschäftsanteilskauf- und –abtretungsvertrag. Die Neuaufnahme in der Gesellschafterliste und die Eintragung im Handelsregister erfolgten am 27.12.2013. Mit Datum vom 28.11.2013 hat das Amtsgericht Charlottenburg mit Zustimmung aller Insolvenzgläubiger das Verfahren nach § 213 InsO eingestellt. Der Beschluss wurde am 19.12.2013 in das Handelsregister eingetragen.

Am 19.03.2014 hat die Gesellschafterversammlung den Beschluss über die Fortführung der GBG gefasst. Gleichzeitig wurde der bisherige Geschäftsführer abberufen und der Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH zum neuen Geschäftsführer der GBG bestellt. Darüber hinaus wurde der Gesellschaftssitz nach Finsterwalde verlegt.

Insofern werden die Jahresabschlüsse erst ab dem Geschäftsjahr 2014 erstellt.

3. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Ziel ist – nach dem Verkauf des Pflegeheims - die Liquidation der Gesellschaft.

Finsterwalde, den 23.11.2018

Im Auftrag

A. Zajic
Fachbereichsleiterin Finanzwirtschaft

IV. Anlage

Begriffsdefinitionen – Kennzahlen

Die **Anlagenintensität (AI)** zeigt den Anteil langfristig angelegter Vermögensgegenstände im Unternehmen. Da mit einer hohen AI auch hohe fixe Kosten (z.B. Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einhergehen, lässt eine hohe AI in der Regel auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen. Man betrachtet die AI daher auch als Maß für die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität des Unternehmens.

Die **Eigenkapitalquote (EKQ)** zeigt den Anteil des eigenfinanzierten Vermögens. Sie gibt Auskunft über die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens. Je höher die EKQ des Unternehmens ist, je höher ist die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

Die **Anlagendeckung II (ADG II)** zeigt die Finanzierung langfristiger Investitionen mit langfristigem Kapital.

Die **Zinsaufwandsquote** gibt die Zinsaufwendungen des Unternehmens in Relation zu seinen erzielten Umsatzerlösen an.

Mit den einzelnen Liquiditätsgraden kann die Liquidität eines Unternehmens hinsichtlich seiner kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen beurteilt werden. Die **Liquidität 3. Grades** ist die Gegenüberstellung des gesamten Umlaufvermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten und gibt Auskunft über die Solidität der kurz- bis mittelfristigen Finanzposition.

Der **Cashflow** gibt den Zahlungsmittelüberschuss bzw. – fehlbetrag an, den das Unternehmen in der zu betrachtenden Periode erzielt hat. Die Messgröße ermöglicht eine Beurteilung der finanziellen Gesundheit eines Unternehmens – inwiefern ein Unternehmen im Rahmen des Umsatzprozesses die erforderlichen Mittel für die Substanzerhaltung des in der Bilanz abgebildeten Vermögens und für Erweiterungsinvestitionen selbst erwirtschaften kann. Der Cashflow errechnet sich hier aus dem Jahresergebnis, plus Abschreibungen, plus/minus Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen, plus außerordentliche Aufwendungen, minus außerordentliche Erträge.

Die **Gesamtkapitalrentabilität** zeigt den Grad der Verzinsung des eingesetzten Eigen- und Fremdkapitals des Unternehmens an.

Der **Umsatz** bezeichnet klassisch den Gegenwert, der einem Unternehmen in Form von Geld oder Forderungen durch den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen sowie aus der Vermietung oder Verpachtung zufließt.

Der **Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag** ergibt sich innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) nach der Saldierung aller Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres.

Die **Personalaufwandsquote** zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zum Umsatz. Mit der Kennzahl „Anzahl der Mitarbeiter“ wird die durchschnittliche Zahl des in der Rechnungsperiode im Unternehmen beschäftigten Personals angegeben.